swissherdbook **bulletin**

Zuchtfamilien 2022

hervorragende Qualität

Zucht

Umweltwirkung der Nutztierhaltung

Stallfenster

Tiergesundheit: Mortellaro – unerwünschte Erdbeeren

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

137 Euter

Schlossgut Hulk-P **PERLO-P** POC

Hotspot-HULK P x Applicable-PERLE RAE VG86 x Addiction-PINYA RAE VG85

Heterozygot hornlos, Käse- sowie Roboter-Logo, gute Milchleistung mit neutralem Fettgehalt und +0.09% Eiweiss sowie A2/A2 und Kappa Kasein BB. Dazu sehr gute funktionelle Merkmale in Kombination mit 137 Euter und 137 ITP. Gutes Verhältnis von Grösse vs. Brust- und Beckenbreite. Straffe Lende, ideale Hinterbeinwinkelung sowie straffes Zentralband.

GA 04.22 KK: AB BCN: A2/A2

		100 115 130
ITP	137	→
IPL	128	
Euter	137	→

71 B% M: + 1'212 kg F: + 48 kg / - 0.02% E: + 48 kg / + 0.09%

107 Zellzahl

Oesch Schwarzenegg Chlaus **SIMON-SI** Code: 60

Aron-CHLAUS x Darius-SUSI 5.5.5.5/98 x Peter-SAMBIA 5.5.5.5/98 EX91

SIMON-SI VG86 (Format VG86 und Gliedmassen VG86) selbst ist ein wunderschöner Stier und vereint folgende Kühe in seiner Abstammung:

Darius SUSI 5.5.5.5/98 LL: 42'932kg
Fabian CALANDA EX31 3E 5.5.5.5/98 LL: 60'663kg
Peter SAMBIA EX91 5.5.5.5/98 LL: 41'113kg
Nineron AKALEI EX93 3E 5.5.5.5/98 LL: 79'361kg
Condor DOUCE 5.4.5.5/97 LL: 89'444kg
Fleuron HERTA 5.5.5.5/98 LL: 65'297kg
Aepler CORINA EX90 5.5.5.5/98 LL: 48'731kg
Froehlich GEMSCH 5.5.5.5/98 LL: 77'334kg

GA 04.22 KK: AA BCN: A2/A2

47 B% M: + 349 kg F: + 17 kg / + 0.04% E: + 11 kg / + 0.00%

112 Leistungssteigerung

WF Odyssey **MADISON-SF** CDF 100% SF

Blitz-ODYSSEY x Boss-MEG 5.5.5.5/98 VG89 x Dominator-MIMIE G+ 83

Die Nr. 1 der töchtergeprüften SF-Stiere! Seine Töchter steigern sich von Laktation zu Laktation (112 Leistungssteigerung) und die Ersten sind bereits in der 3. Laktation. Mittelgross, elegant, mit ausgezeichneten Eutern und sehr hohen Milchinhaltsstoffen. Hervorragend geeignet für Käserei-Betriebe.

G 04.22 KK: AB BCN: A1/A2

		100 115 130
ITP	124	
IPL	132	→
Euter	135	→

95 B% M: + 626 kg F: + 42 kg / + 0.20% E: + 44 kg / + 0.27%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Editorial

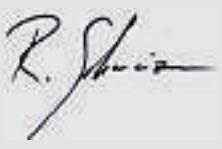
BILD: CELINE OSWALD

Es ist uns eine Ehre, die SWISSCOW 2022 am Sonntag, 21. August 2022 auf dem Gelände des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes (ESAF) in Pratteln BL durchführen zu können. „Ein Tag zum Feiern, sich mit Gleichgesinnten austauschen und die gute Stimmung auf dem ESAF-Gelände geniessen." Darauf freuen wir uns sehr.

swissherdbook empfängt die geladenen Züchterfamilien mit einem Apéro in der Schwingarena. Nach der Begrüssung durch den OK-Präsidenten und Regierungsrat Thomas Weber werden wir die Arena und den Gabentempel frei besichtigen können.

Das Mittagessen und die Züchterehrungen finden im Gabentempel-Restaurant statt, wo auch der Siegermuni Magnus untergebracht ist. Besonders zu erwähnen sind alle Züchterfamilien, die an der SWISSCOW ausgezeichnet werden. Ihnen gebührt eine herzliche Gratulation!

Nach dem offiziellen Teil können die Auszeichnungen in der Arena abgeholt und das gesamte ESAF-Gelände besichtigt werden. Der Kreis 2 und die swissherdbook Verwaltung freuen sich, die Züchterfamilien im Baselbiet begrüssen zu dürfen.



Ronny Schweizer,
Verwaltungsmitglied swissherdbook
und OK-Präsident SWISSCOW 2022

Zuchtfamilien 2022 – hervorragende Qualität
ab Seite: 6

BILD: SWISSHERDBOOK

BILD: MARTIN SENN

Umweltwirkung der Nutztierhaltung
ab Seite: 14

Tiergesundheit: Mortellaro – unerwünschte Erdbeeren
ab Seite: 18

BILD: CELINE OSWALD

Inhalt

Aktuelles
5 Kurzmeldungen

Zucht
6 Zuchtfamilienschauen 2022
12 Impressionen Zuchtfamilien
14 SVT-Tagung 2022
17 Forschungsprojekt – Betriebe gesucht

Stallfenster
18 Tiergesundheit
26 Betriebsporträt
30 Tiergalerie
32 Zuchtphilosophie
36 Porträt

swissherdbook
40 Verwaltung
41 Neuer Vizepräsident
42 Kurzmeldungen

Treffpunkt
45 Kurzmeldungen / LBE-Touren
48 Olma 2022
49 Jubiläums-Bezirksschau Sense
50 34. Bernische Eliteschau
52 Junior Arc Expo
54 Regionalschau VZV Gantrisch
55 Europäischer Richterworkshop
56 Züchterkamera

Service
60 Ergebnisse Zuchtfamilienschauen 2022
75 Jungstiere
76 Agenda
78 Impressum

Für ein gesundes Heranwachsen

FORS-Spezialitäten für Kälber

- Milkshake Besser Verträglichkeit der Vollmilch
- Encrypt Aktiv-Kohle für einen gesunden Start
- Start Aid Orale Paste für neugeborene und junge Kälber in Stresssituationen

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

OHS Otto Hauenstein Samen

Rafz 044 879 17 18
Oftringen 032 674 60 60
Landquart 081 322 84 84
Orbe 024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

- Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- Einfach zu reinigende Oberflächen
- Chemikalien- und hochdruckbeständig
- Mechanisch stark belastbar
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)

Wir empfehlen

Einstreupulver MAXI DUST

Einsatz: Kälberboxen • Liegeboxen • Laufgänge usw.

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Rufen Sie uns unverbindlich an!

BARTO AG

Weiterer Ausbau

Die Plattform barto wird bis 2026 weiter ausgebaut. Daten einmal erfassen und überall vernetzen, wird Realität. Christian Schönbächler, Präsident der Barto AG, präsentierte an der Generalversammlung vom 13. Mai 2022 in Yverdon-les-Bains die strategischen Ziele für die kommenden Jahre.

„Wir stehen an einem Wendepunkt unseres noch jungen Unternehmens. Die Helvetisierung der Plattform ist weitgehend abgeschlossen“, so der Präsident. „Mit den angekündigten Bausteinen im Rinderbereich wird auch die Lücke im Tierbereich geschlossen. Sämtliche Betriebszweige eines durchschnittlichen Landwirtschaftsbetriebes werden abgebildet.“

Die strategischen Ziele für die nächsten Jahre sind ambitiös. Bis 2026 soll die Plattform barto 26‘000 Betriebe zählen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, hat der Verwaltungsrat das Geschäftsmodell weiterentwickelt. Ab 2026 will barto rentabel sein und über ein Bausteinangebot verfügen, das stark genutzt wird.

Die Plattform steht allen offen, sowohl Aktionären als auch der Konkurrenz. Der Fokus liegt bei den Bauernbetrieben. „Sie wollen ihren administrativen Aufwand reduzieren, Daten nur einmal erfassen und mehrmals nutzen können. Dafür müssen die Anwendungen an einem Ort zentralisiert sein“, betont Christian Schönbächler.

Auszug aus Medienmitteilung barto AG

Über barto

barto – der digitale Hofmanager, ist eine online Dokumentations- und Planungsplattform für Schweizer Landwirtschaftsbetriebe. Die Bausteine sind speziell auf die Bedürfnisse in unserem Land zugeschnitten. Im Zentrum stehen die Module Feldkalender (kostenlos), Tierverkehr Rinder (TVD), das Wiesen- und Auslaufjournal sowie die Suisse-Bilanz.
Mit dem Plattformpartner 365FarmNet sowie Bausteinpartnern wird der Funktionsumfang laufend ausgebaut.

www.barto.ch

KORRIGENDA

Auszeichnungen SWISSCOW

Dank der Rückmeldung eines Züchters konnten wir feststellen, dass uns bei der Veröffentlichung der Auszeichnungslisten in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift „swissherdbook bulletin“ leider Fehler unterlaufen sind. Drei Kühe mit einer hohen Lebensleistung fehlen in den Listen. Es handelt sich um die MO-Kuh Isou ALINGHI von Ulrich Leibundgut, Essertines-Yverdon, mit einer Lebensleistung von über 140’000 kg Milch sowie um die RH-Kühe Krummen’s Marine NADIA von Daniel Krummen, Mühleberg, und Tannhof Norman ROMANA von Martin Dubach, Hüttikon, mit einer Lebensleistung von über 150’000 kg Milch.

Zusätzlich fehlt in der Betriebsmanagementliste Simmental der Betrieb von Andreas Hutmacher, Gysenstein. Wir entschuldigen uns bei den betroffenen Züchtern für unser Versehen. Die korrigierten Tabellen finden Sie auf unserer Website.

swissherdbook

Aktuelle Listen

Mit diesem QR-Code gelangen Sie zu den aktuellen Auszeichnungstabellen – oder auch via: www.swissherdbook.ch → swisscow

IDENTITAS AG

Erfolgreiches 2021

Die Identitas AG schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einer ausgeglichenen Rechnung erfolgreich ab. Sie will sich in Zukunft noch stärker auf ihre Kundinnen und Kunden in Verwaltungen und der Wirtschaft ausrichten und passt ihre Organisation entsprechend an.

Mit dem Projekt „Organisation 2022“ wurde der Fokus auf die Kundennähe gelegt und die Zufriedenheit der Mitarbeiter verbessert. Die Kundenbetreuung wurde in den zwei neu geschaffenen Geschäftsbereichen „Bund“ und „Wirtschaft“ gebündelt, mit spezifischen Business- und Supportteams. Die angepasste Organisation trat im April 2022 in Kraft.

Im August 2021 gab die Geschäftsleitung den Projektauftrag „Erneuerung TVD“ frei. Die TVD ist das Hauptprodukt der Identitas AG zur Rückverfolgbarkeit von Nutztieren und Bekämpfung von Tierseuchen. Die erneuerte TVD soll den Anwendern/-innen einen Mehrwert bieten, den Supportaufwand reduzieren und eine erhöhte Flexibilität aufweisen. Die TVD-Erneuerung erfolgt schrittweise über mehrere Jahre.

Im März 2022 konnte die Labelbase produktiv gesetzt werden. Diese Applikation ermöglicht Labelorganisationen die Überprüfung ihrer speziellen Anforderungen bei einzelnen Tieren oder Tiergruppen.

Auszug aus Medienmitteilung Identitas AG

Identitas AG

Die Identitas AG ist der Schweizer Datenspezialist für gesunde Tiere und sichere Lebensmittel. Das Unternehmen mit Sitz in Bern entwickelt und betreibt Applikationen für die Registrierung und Rückverfolgung von Nutz- und Heimtieren.

Aktueller Geschäftsbericht: geschaeftsbericht2021.identitas.ch

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2022

Hervorragende Qualität

Nach der Rekordauffuhr vom vergangenen Jahr konnten auch in diesem Frühling wieder 231 Zuchtfamilien aufgeführt werden. Das Spitzenresultat erreichte Gotthard SPIEGU von Joël Niederberger mit 94 Punkten.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook

BILD: SWISSHERDBOOK

Doppelseitiges Einstiegsbild: Urban MARISA CH 120.0759.8487.5 60 von Jonathan + Martina Trachsel, Feutersoey, ist eine von zwei Stammkühen mit höchstem LBE-Beschrieb (EX 93 4E).

Während die letztjährigen Zuchtfamilien vorwiegend im Zeichen von Corona standen, konnten die Zuchtfamilienschauen 2022 in der gewohnten Manier durchgeführt werden. Die Züchter genossen es, die wunderschön präsentierten Zuchtfamilien einem grossen Publikum zu zeigen. Eindrücklich ist die Verbundenheit der Betriebsleiterfamilie zu ihren Stammkühen. Da diese oftmals schon lange auf dem Betrieb stehen, geniessen sie häufig Familienanschluss.

Eine hohe Beurteilung zeichnet Zuchtfamilien mit sehr wirtschaftlichen, exterieurstarken Kühen aus. Neben eindrucksvollen Leistungsmerkmalen überzeugen diese Familien auch im Exterieur.

„Eine hohe Beurteilung zeichnet Zuchtfamilien mit sehr wirtschaftlichen, exterieurstarken Kühen aus.“

251 Anmeldungen trafen im Winter bei swissherdbook ein. 6 konnten die Bedingungen nicht erfüllen. Die meisten, weil die Stammkühe noch zu jung waren. 14 Zuchtfamilien mussten aus verschiedenen Gründen nach der Anmeldung noch abgesagt werden. Mit 231 präsentierten Zuchtfamilien genossen die Zuchtfamilienschauen auch in diesem Jahr wieder eine sehr grosse Beliebtheit.

BEDINGUNGEN

Die Bedingungen haben gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Neben einer Stammkuh mit fünf abgeschlossenen Laktationen braucht es ebenfalls zwei Töchter mit je einer abgeschlossenen Leistung. Die Stammkuh braucht einen ISET (Index Selektion Total) von mindestens 800. Die Töchter benötigen einen IPL (Index Produktion Leistung) von im Durchschnitt 85. Für die erste Auffuhr braucht es 4 direkte Nachkommen.

Die 2. Auffuhr kann frühstens 2 Jahre nach der ersten geschehen. Dabei braucht es 5 Nachkommen, 4 in Laktation und 3 mit je einer abgeschlossenen Laktation. In diesem Jahr konnten 10 Zuchtfamilien das zweite Mal aufgeführt werden. Die höchste Beurteilung bei der 2. Auffuhr erhielt Beny VERONIC von Paul Lisser-Wüthrich aus Ramiswil mit 91 Punkten. Die zweite Auffuhr kann auch ohne Stammkuh erfolgen, wie dies bei VERONIC der Fall war.

Die Beurteilung, welche auf dem Betrieb durch einen Experten und einen kantonalen Vertreter vorgenommen wird, basiert zu je 50 % auf den Leistungsmerkmalen und auf dem Exterieur. Die Beurteilung der Produktion geschieht anhand der Kriterien Zuchtwert (ZW) Milch, Inhaltsstoffe (Fett %, Eiweiss %), IPL und Zellzahlen (ZW Zellzahl und effektive Zellzahlen). Beim Exterieur gibt es Punkte für die Stammkuh, alle aufgeführten Nachkommen und den Gesamteindruck der Zuchtfamilie.

Alle Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten, oder die 3 höchsten pro Hauptrassen, werden

BILD: SWISSHERDBOOK

Die Zuchtfamilie der Stammkuh Beny VERONIC CH 120.0927.1113.3 SF GM, leider ohne Stammkuh, erreichte bei der 2. Auffuhr 91 Punkte.

anlässlich der SWISSCOW in Pratteln mit einem schönen Preis geehrt. Alle Zuchtfamilien erhalten von swissherdbook eine Zuchtfamilienplakette und einen nach Qualitätsklasse abgestuften Förderbeitrag. In einigen Kantonen werden die Zuchtfamilien zusätzlich finanziell entschädigt oder erhalten eine spezielle Auszeichnung.

„Alle Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten, oder die 3 höchsten pro Hauptrassen, werden anlässlich der SWISSCOW in Pratteln mit einem schönen Preis geehrt.“

70% (163) der Zuchtfamilien erreichten die höchste Qualitätsklasse A. 59 wurden in die Klasse B und 9 in die Klasse C eingestuft. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Zuchtfamilien waren riesig. Bei den Leistungspunkten waren dies 30 Punkte und auch beim Exterieur waren über 20 Punkte Differenz zwischen den beiden Extremen. Auch bei der Präsentation der Tiere gibt es jedes Jahr grosse Unterschiede. Die meisten Aussteller scheuten auch in diesem Jahr wiederum keinen Aufwand bei der Präsentation der Tiere und des Schauplatzes.

ZUCHTFAMILIEN IN 14 KANTONEN

Die Zuchtfamilien wurden in 14 Kantonen aufgeführt. Über 60 % (144) der Zuchtfamilien wurden im Kanton Bern bewertet. Im Kanton Freiburg wurden 20 Familien präsentiert. In den Kantonen Jura, Neuenburg und Waadt erreichten alle gezeigten Familien die Qualitätsklasse A. ➤

Die Zuchtfamilie von Chrisma Ladd BETSY CH 120.1108.7957.9 RH von Christophe Oberli, Les Genevez, wurde mit 91 Punkten beurteilt.

BILDER: SWISSHERDBOOK

Läderach’s Atomium POLLY CH 120.1134.8382.7 RH von Fritz Läderach, Worb, wurde mit 89 A bewertet.

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2019–2022 nach Kantonen und Qualitätsklassen

Kanton	2022 Klasse A	2022 Klasse B	2022 Klasse C	2022 Total	Total 2021	Total 2019
Aargau	3	1	0	**4**	1	6
Basel-Land	3	1	0	**4**	10	4
Bern	105	33	6	**144**	175	117
Freiburg	9	9	2	**20**	25	22
Genf	0	0	0	**0**	2	0
Jura	7	0	0	**7**	2	7
Luzern	7	4	0	**11**	19	11
Neuenburg	4	0	0	**4**	9	4
Schaffhausen	0	1	0	**1**	1	0
Solothurn	4	2	0	**6**	26	15
St. Gallen	0	1	0	**1**	3	3
Thurgau	3	2	1	**6**	4	4
Uri	0	0	0	**0**	3	0
Waadt	12	0	0	**12**	14	18
Wallis	0	2	0	**2**	2	2
Zürich	6	3	0	**9**	6	5
Total	**163**	**59**	**9**	**231**	**302**	**218**

Spitzenbeurteilungen

Punkte	Zuchtfamilie
94 A	Gotthard SPIEGU CH 120.1103.5111.2 SF, Niederberger Joël, Plaffeien FR
92 A	Zurbrügg's Manitou GRISCHA CH 120.0971.1786.2 SF, Zurbrügg Fritz + Martin, Scharnachtal BE
92 A	Dg SNOWFLAKE NL 920078655.5 HO, Gisiger Rémy, Tramelan BE
91 A (2. Auffuhr)	Beny VERONIC CH 120.0927.1113.3 SF, Lisser-Wüthrich Paul, Ramiswil SO
91 A	La Tuilière Vigor OZARIO CH 120.1058.1003.7 MO, Reymond Danny, Jongny VD
91 A	Walder's Mascalese HAYLEY CH 120.1082.3209.6 HO, Walder Erich, Buch am Irchel ZH
91 A	Chrisma Ladd BETSY CH 120.1108.7957.9 RH, Oberli Christophe, Les Genevez JU
90 A	Nineron ALPINA CH 120.0757.7033.1 60, Frautschi Simon, Turbach BE
90 A	Adrian GRAZIE CH 120.1089.1217.2 60, Knutti Roland, Riggisberg BE
90 A	Ringgeler's Malibu KARMA CH 120.1092.0733.8 SF, Beyeler Bruno, Plaffeien BE

➤ Die Verteilung der Zuchtfamilien nach Kantonen und Qualitätsklassen in den letzten drei Jahren ist in Tabelle 1 ersichtlich.

SPITZENRESULTATE

Das diesjährige Spitzenresultat erreichte die Stammkuh Gotthard SPIEGU von Joël Niederberger aus Plaffeien mit 94 Punkten. 10 Zuchtfamilien aus allen Rassen erreichten hervorragende 90 und mehr Punkte. Nachfolgend werden die Zuchtfamilien mit 92 und mehr Punkten genauer vorgestellt.

SPIEGU

Die Swiss Fleckviehkuh Gotthard SPIEGU steht in der 6. Laktation. Aus den fünf ersten Laktationen hat sie eine Leistung von 6'863 kg Milch mit 4.42 % Fett, 3.50% Eiweiss und 13'000 Zellzahlen. Sie geht jedes Jahr auf die Alp. Da der Besitzer, Joël Niederberger, im Kanton Bern im Viehzuchtverein ist, ist das Resultat im Kanton Bern aufgelistet. An der Beständeschau wurde sie mit 54 55 97 punktiert. Ihr Vater ist der Natursprungstier Ringgeler's Artos GOTTHARD. An der Zuchtfamilienschau wurden ihre Töchter, Benny CELINE (3. Lakt 55 55 96), Tayson DIANA (2. Lakt. 43 44 93), Sambo GALA, und der Stier Tornado-ET FLY aufgeführt. Die Zuchtfamilie von SPIEGU überzeugte mit 47.5 Leistungspunkten und auch ihr Exterieur war sehr ausgeglichen. Dies führte zu dem absoluten Spitzenresultat von 94 Punkten.

BILD: SWISSHERDBOOK

Zurbrügg's Manitou GRISCHA CH 120.0971.1786.2 SF von Fritz und Martin Zurbrügg, Scharnachtal, erreichte mit ihren exterieurstarken Nachkommen 92 Punkte.

GRISCHA

Die MANITOU-Tochter GRISCHA steht im Stall von Fritz und Martin Zurbrügg, Scharnachtal. Sie erreichte 92 A. GRISCHA steht bei einer Lebensleistung von 60'872 kg Milch mit 4.19 % Fett und 3.55 % Eiweiss. Sie ist mit 55 55 98 und EX 90 beurteilt.
An der Zuchtfamilienschau wurden ihre Töchter Zurbrügg's Odyssey HAVANNA, Zurbrügg's Saiko GRACE (44 44 94), Zurbrügg's Spezi GERALDINE (44 44 94), Zurbrügg's Kilian Sf GIANNA und Zurbrügg's Tornado-ET GALA präsentiert. HAVANNA hat auch bereits eine Lebensleistung von 50'000 kg Milch. Sie ist mit EX 94 4E und 55 55 98 beurteilt. Die Zuchtfamilie von GRISCHA überzeugte mit dem perfekten Exterieur der einzelnen Tiere.

DG SNOWFLAKE

Die DOORMAN-ET Tochter Dg SNOWFLAKE wurde im Alter von einem Jahr in die Schweiz importiert. In der ersten Laktation kam sie auf den Betrieb von Rémy Gisiger, Tramelan. Sie hat 5 Standardlaktationen abgeschlossen, mit einer durchschnittlichen Leistung von 10'729 kg Milch und einer Lebensleistung von 61'596 kg, dabei weist sie perfekte 28'000 Zellzahlen auf.

Mit 45 Leistungspunkten war sie sehr hoch bewertet, einzig im Eiweissgehalt holten SNOWFLAKE und ihre Töchter nicht die volle Punktzahl. Im Exterieur ist sie mit EX 90 (EX 92 Euter) beschrieben. Aufgeführt wurden chasseral Dewars STAR, chasseral Dempsey SOLEIL, chasseral Dedeux SEVEN und chasseral Rawhide SOFIA. Alle Tiere gehören der Rasse Holstein an.

SPEZIELLE STAMMKÜHE

Auf 21 Betrieben konnten zwei Zuchtfamilien ausgestellt werden. Die Betriebe Christian Heiniger, Eriswil, Manfred Liechti, Zäziwil, und Guy Berseth, St-George, präsentierten drei Zuchtfamilien. Familie Berseth konnte alle Zuchtfamilien in der Klasse A mit über 80 Punkten klassieren. Auf dem Betrieb von Daniel Aeschlimann konnten sogar vier Zuchtfamilien ausgestellt werden und dies aus drei verschiedenen Rassen. Zwei Kühe haben mit Aïcha Aeschlimann und Hans-Ueli Steffen aber einen anderen Eigentümer eingetragen.

12 Kühe haben die magische Grenze von 100'000 kg Milch bereits überschritten. Die Höchste ist die Simmentalerkuh Lorenz VIOLA von Familie Hirschi, Rüschegg Gambach, mit einer Lebensleistung von 125'581 kg Milch. Die 18-jährige VIOLA ist auch die älteste Stammkuh. Sie ist mit EX 91 und 55 55 98 beurteilt und ist im Besitz der Auszeichnung Goldmedaille.

„Viele Stammkühe weisen eine extreme Leistungsbereitschaft auf, aber auch im Exterieur konnten viele sehr schöne Stammkühe beurteilt werden."

BILDER: SWISSHERDBOOK

Die 18-jährige Lorenz VIOLA CH 120.0397.3850.6 60 GM (55 55 98/EX 91) von Familie Hirschi, Rüschegg Gambach, ist die älteste Stammkuh und weist die höchste Lebensleistung auf.

Tabelle 2: Verteilung der Stammkühe nach Rassen

Kanton	SI	SF	MO	RH	HO
Aargau	0	0	0	2	2
Basel-Land	0	1	0	0	3
Bern	35	61	0	33	15
Freiburg	1	8	0	8	3
Jura	0	0	0	6	1
Luzern	0	6	0	3	2
Neuenburg	0	0	1	2	1
Solothurn	1	2	0	2	1
Schaffhausen	0	0	0	1	0
St. Gallen	0	0	0	1	0
Thurgau	0	1	0	3	2
Waadt	1	2	2	4	3
Wallis	0	1	0	0	1
Zürich	0	1	0	5	3
Total	**38**	**83**	**3**	**70**	**37**

Tabelle 3: Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

Name	Anzahl
Bödi's Voltaire VINOS	11
Plattery Sam INCAS	9
Khw Elm-Park ACME	6
PIEROLET	6
Plattery Talent LEONARD	6
SAVARD-ET	6
BIG APPLE Red-ET	5
König's Talent BENTAL	4
Tastum TEXAS	4

Viele Stammkühe weisen eine extreme Leistungsbereitschaft auf, aber auch im Exterieur konnten viele sehr schöne Stammkühe beurteilt werden. 51 Kühe sind mit Exzellent beschrieben, 65 mit 55 55 98 beurteilt, und 27 Kühe konnten sogar beides aufweisen. Zwei davon waren die beiden Simmentalerkühe Wirtuos VALSERIN EX 93 3E von Michael Aebersold, Diemtigen, und Urban MARISA EX 93 4E von Jonathan + Martina Trachsel, Feutersoey. Diese beiden haben den höchsten LBE-Beschrieb bei den Stammkühen.

In der Tabelle 2 ist die Verteilung der Zuchtfamilien nach Rassen und Kantonen ersichtlich. Die Simmentaler-Zuchtfamilien konnten in diesem Jahr eine leichte Zunahme verzeichnen, während die Swiss Fleckviehfamilien leicht rückläufig waren. Die Red Holstein- und Holstein-Familien blieben konstant. Erfreulicherweise konnten wiederum 3 Montbéliarde-Familien beurteilt werden.

VINOS SETZT SICH AN DIE SPITZE

Der Einfluss der Stiere Plattery Sam INCAS und SAVARD-ET nahm in diesem Jahr ab. Es sind zwar beide noch in der Liste vertreten, aber an die Spitze konnte sich der Swiss Fleckviehstier Bödi's Voltaire VINOS mit 11 Töchter setzen. Bei der Rasse Simmental hatte kein Stier mehr als zwei Töchter als Stammkühe.

swissherdbook gratuliert den Züchtern und Ausstellern der 231 mit viel Engagement und Herzblut präsentierten Zuchtfamilien.

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien aufgelistet und von einigen ist ein Foto abgebildet.

ZUCHTFAMILIEN 2022

Impressionen

1

2

3

Legenden

1 Originelle Beschriftung der Zuchtfamilie QUIRINA
2 4 Generationen Germain verfolgen die Zuchtfamilien-schauen in St-George.
3 Kühe verschiedenster Art wurden präsentiert.
4 Jede Kuh wird von den Experten bewertet.
5 Gewaschen und geschoren, bereit für die Bewertung
6 Zuchtfamilie im Sonntagsgewand
7 Schön vorbereitet warten die Kühe auf die Bewertung.
8 Auch ein Baumstrunk ist dekorativ.
9 Bei jeder Zuchtfamilie wird ein Kommentar zur Bewertung abgegeben.
10 Auch die Kleinsten helfen fleissig mit.

4

BILDER: SWISSHERDBOOK

5

6

7

8

9

10

SVT-TAGUNG 2022

Schädigen die Nutztiere unsere Umwelt?

Die Schweizerische Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT) nahm sich an der diesjährigen Frühjahrstagung obiger Fragestellung an. Um das Thema aus wissenschaftlicher Sicht zu beleuchten, wurden renommierte Wissenschafter aus Nordamerika, Europa und der Schweiz eingeladen.

Dass das Thema brandaktuell ist, oft aber durch reisserische Schlagzeilen verzerrt wird, zeigte sich am grossen Interesse an der Tagung: Gegen 200 Personen kamen an die HAFL nach Zollikofen, um die neuesten Erkenntnisse aus der Sicht der Wissenschaft zu erfahren.

NUTZTIERE SIND WICHTIG

Jean-Louis Peyraud, von der INRAE aus Frankreich (staatliche Forschungsanstalt), zeigte in deutlichen Worten, dass die Nutztierhaltung für 14.5 % der weltweiten Treibausgasemissionen verantwortlich ist, dass für die Produktion von tierischen Erzeugnissen erhebliche Ressourcen gebraucht werden, dass dafür Wälder abgeholzt werden müssen und dass die biologische Vielfalt am Leiden ist.

Der hochkarätige Wissenschafter unterstrich gleichzeitig, dass es ohne Nutztiere nicht geht: Der weltweite Eiweissbedarf für die menschliche Ernährung könne ohne Nutztiere nicht gedeckt werden und im landwirtschaftlichen Kreislaufsystem nehmen Nutztiere eine zentrale Rolle ein. Als Beispiel sei hier einmal mehr die Fähigkeit der Wiederkäuer erwähnt, Wiesenfutter in Milch und Fleisch umzuwandeln.

Sie verursachen Emissionen und verbrauchen Ressourcen auch während ihrer unproduktiven Lebensabschnitte – wie zum Beispiel der Aufzucht. Die Leistungen müssen darum gut sein, damit diese Zeiten kompensiert werden können. Dass dabei das klimaschädigende Gas Methan (CH_4) entsteht, macht das Dilemma und die Komplexität des Themas deutlich. Peyraud zeigte ergänzend, dass durch die Abnahme des Grünlandanteils die Biodiversität leidet und mehr Kohlendioxid (CO_2) in die Atmosphäre gelangt.

BILD: MARTIN SENN

Beim Ausbringen der Gülle ist es wichtig, dass möglichst wenig Nährstoffe in die Umwelt gelangen.

BILD: LEONIE HART, SCHWEIZER BAUER

(V.l.): Podiumsdiskussion mit Frank Mitloehner, Jean-Louis Peyraud und Stefan Hörtenhuber

UMWELTFREUNDLICHERE PRODUKTION

Frank Mitloehner, von der Universität Davis in Kalifornien, legte dar, dass CH_4 viel schneller als CO_2 in der Atmosphäre umgesetzt werden kann und so wieder über die Pflanzen im Nährstoffkreislauf rezykliert wird. Beim CO_2 hingegen passiere der Ab- und Umbauprozess 100-mal langsamer. Es sammelt sich in der Atmosphäre an. Darum sei es bezüglich Klimaerwärmung problematischer, auch wenn CH_4 das grössere Erwärmungspotenzial besitzt. Eine Reduktion des CH_4-Ausstosses könne darum relativ schnell einer Erwärmung entgegenwirken.

„Höhere Milchleistungen durch züchterische Bemühungen können die Emissionen drastisch verringern.“

Mitloehner zeigte ebenfalls, dass eine Effizienzsteigerung in der Produktion, beispielsweise höhere Milchleistungen durch züchterische Bemühungen, die Emissionen drastisch verringern kann: In den letzten 70 Jahren hat sich der Milchkuhbestand in den USA von 25 Millionen auf 9 Millionen verringert, die Produktion wurde gleichzeitig um 60% gesteigert. Dies hat den Kohlenstoff-Fussabdruck von einem Glas Milch um zwei Drittel verringert. Beim Fleisch sieht es ähnlich aus: 1970 und 2010 wurde in den USA gleichviel Rindfleisch produziert; 1970 mit 140 Mio. Rindern, 2010 mit 90 Mio.

Werden aber viele für die menschliche Ernährung ungeeignete Nebenprodukte verfüttert, zum Beispiel aus der Baumwollproduktion in Kalifornien, dann ist eine Leistungssteigerung sinnvoll. Dieses Beispiel soll verdeutlichen, wie eine globale Beurteilung und Systemabgrenzungen schwierig sind und dass differenzierte Lösungsfindungen gefragt sind.

Der Referent zeigte noch, dass die Ansammlung von CO_2 in der Atmosphäre stark durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe verursacht wird. Darum müssten auch Lösungen ausserhalb der Landwirtschaft gesucht werden: Der Verzicht auf eine Flugreise könne effektiver sein als der Verzicht auf tierische Produkte in der Ernährung. Dazu nannte der Professor aus Kalifornien folgendes Beispiel: Ein Jahr lang vegan leben, spart den halben CO_2-Ausstoss eines Fluges über den Atlantik.

FOOD WASTE

Im dritten Vortrag am Morgen erweiterte Stefan Hörtenhuber, von der Universität für Bodenkultur, Wien, die Sichtweisen noch mehr. Er argumentierte, dass zusätzlich auch Tierwohl und -gesundheit, die Biodiversität der Landschaft oder die Art und Weise der Wertschöpfungsmöglichkeiten berücksichtigt werden müssen. Vor allem auch darum, weil in vielen Regionen von Europa die Tierhaltung praktisch die einzige Einkommensquelle für die Landwirtschaft sei und diese das Landschaftsbild positiv präge.

In der nachfolgenden Diskussion waren sich alle Referenten einig, dass die Nutztierhaltung nicht durch die pflanzliche Produktion ersetzt werden kann. Die beiden Sektoren sollen nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern sie müssen sich im landwirtschaftlichen Produktionssystem optimal ergänzen. Ebenso sei eine Reduktion der Tierzah- ➤

Tabelle: Optionen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen

Strategie	Bereiche	Optionen
Effizienz der Tiere (CH_4)	Tier (Genetik)	– Tiere mit niedrigem Ausstoss – Robustere Tiere
	Fütterung	– Verwendung von Futtermittelzusatzstoffen – Erhöhung der Futterqualität
	Herdenmanagement	– Fleisch aus Milch – Alter bei der Schlachtung
Kreislaufwirtschaft (CH_4, N_2O)	Futtermittelproduktion	– N-bindende Pflanzen verwenden – Verwendung von Zweinutzungskulturen – Kritische Futtermittel vermeiden
	Hofdünger	– Hofdüngermanagement – Energieerzeugung auf dem Hof
	C-Sequestrierung (Bindung von Kohlenstoff)	– Grünland, Agroforstwirtschaft

QUELLE: J.-L. PEYRAUD (NACH GERBER ET AL., 2013)

len nicht die Lösung, da die Nachfrage nach tierischen Produkten nicht am Sinken sei.

Zusätzlich sei in gewissen Regionen, zum Beispiel im Alpenraum, nur Nutztierhaltung möglich, welche das Landschaftsbild stark positiv prägt. Das Miteinander sei wichtig und abhängig vom Standort und der optimalen Wirtschaftsweise müsse dieses Zusammenspiel optimiert werden, um die negativen Umweltwirkungen der Tierhaltung zu minimieren. Zusätzlich müssen die nachgelagerten Bereiche, bis hin zu den Konsumenten, in die Verantwortung genommen werden: 25% der produzierten Nahrungsmittel gelangen nicht in die menschliche Ernährung und können unter dem sogenannten „Food Waste" abgebucht werden. Ein riesiges Potenzial bezüglich Effizienzsteigerung!

BILD: FREDY SCHORI, AGROSCOPE

Aufwändige, tierindividuelle Verzehrserhebung am Wiegetrog; für züchterische Massnahmen ist das die Grundlage.

ZUCHT UND FÜTTERUNG

Chris Baes, von der Universität Guelph (Kanada) und Bern, zeigte auf, dass Emissionsminderung und Effizienzsteigerung bei den Milchkühen auch über züchterische Massnahmen erreicht werden kann. In Kanada werden seit April 2021 Zuchtwerte für Futtereffizienz geschätzt. Die Zuchtwertschätzung für CH_4-Ausstoss ist in der Entwicklung. Die Heritabilität für das erste Merkmal liegt im Bereich der Produktionsmerkmale (0.3–0.4), das zweite im Bereich von funktionellen Merkmalen (~0.15). Die Erhebung dieser Phänotypen ist aber sehr aufwändig, und es braucht viele Messpunkte. Durch internationale Zusammenarbeit, an der auch die Schweiz beteiligt ist, konnte ein genügend grosses Datenset erstellt werden. Ein weiterer Ausbau dieses internationalen Datenpools sei aber notwendig, um zukünftige züchterische Fortschritte zu erzielen.

Fredy Schori von Agroscope unterstrich, dass die vom Bund definierten Absenkpfade für Stickstoff bis anhin nicht eingehalten werden konnten; weitere Anstrengungen seien notwendig. Die Schweiz importiert sehr viel proteinreiche Futtermittel. Um diese Menge in der Schweiz anzubauen, müsste mehr als die Hälfte der offenen Ackerfläche mit Soja angebaut werden. Die effektive Eiweiss-Effizienz kann bei Rindern auf verschiedene Arten geschätzt werden. Schori meint, dass in der Zufuhr wie auch in der Rationenzusammensetzung das grösste Potenzial liege, um die Effizienz zu steigern, beziehungsweise die Ausscheidungen zu verringern.

VERSCHIEDENE STRATEGIEN

Daniel Bretscher (Agroscope) unterstrich in seinem Referat, dass zirka ein Viertel der Treibhausgasemissionen in der Schweiz durch die Landwirtschaft verursacht wird. Er zeigte zudem, dass verschiedene Verminderungs-Strategien verfolgt werden müssen. Diese sehen im Ackerbaugebiet oder in der Berglandwirtschaft nicht gleich aus. Mögliche Strategien für die Produktion sind in der Tabelle von Peyraud zu finden.

Alle Referenten sind sich einig, dass alle möglichen Strategien verfolgt werden müssen, damit Emissionsminderungen wirkungsvoll realisiert werden können. Bezüglich Effizienz unterstreicht Bretscher noch einmal, dass ein grosses Potenzial beim „Food Waste" liege und dass diesbezüglich entlang der ganzen Wertschöpfungskette Massnahmen getroffen werden können.

Zum Abschluss wies Peter Spring, HAFL, zum Thema Ressourceneffizienz auf zwei wichtige Punkte hin: Phasenfütterung beim Schwein bringt eine grosse Effizienzsteigerung. Und die Landwirtschaft hat ein grosses Potenzial, um energieautark zu werden, da die Energiequellen direkt auf den Höfen vorhanden seien.

Die vielen interessanten Referate zeigten, dass das Thema sehr komplex ist, dass nicht nur die Landwirtschaft, sondern alle gefragt sind und dass alle am gleichen Strick ziehen müssen.

Beat Bapst, Qualitas AG/SVT

SVT-Tagung 2022

Die Präsentationen der diesjährigen SVT-Tagung sind hier abrufbar:

www.svt-assa.ch → fruehjahrstagung

oder:

FORSCHUNGSPROJEKT – BETRIEBE GESUCHT

Tankzellzahlen
über 100’000 Zellen/ml?

Die Vetsuisse-Fakultät Bern und Agroscope führen gemeinsam eine Untersuchung zur Früherkennung von Euterentzündungen bei Milchkühen durch.

BILD: MOSER STALLEINRICHTUNGEN

Um das Verhalten der Einzeltiere beurteilen zu können, werden Tandem-Melkstände benötigt.

Es soll überprüft werden, ob eine erhöhte Aktivität der Hinterbeine bei Kühen während des Melkens auf eine subklinische Mastitis hinweisen könnte.

DAS UNSICHTBARE PROBLEM

Hohe Zellzahl, aber weder am Euter noch an der Milch sind wahrnehmbare Symptome erkennbar. Subklinische Mastitiden stellen für jeden Milchviehbetrieb eine grosse Herausforderung dar. Für eine erfolgreiche Behandlung ist eine frühzeitige Erkennung der Euterentzündung eine wichtige Voraussetzung. Entzündungen können zudem mit Schmerzen verbunden sein und Abwehrreaktionen während des Melkens hervorrufen.

Ziel dieses Projektes ist herauszufinden, ob Kühe mit subklinischen Euterentzündungen beim Melken unruhiger sind und ob durch dieses veränderte Verhalten Mastitiden frühzeitig erkannt werden können.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

Seit Oktober 2021 erfolgen hierzu während der Winterfütterungsperiode Datenerhebungen auf Schweizer Milchviehbetrieben. Für die weitere Datenaufnahme von Oktober bis Dezember 2022 werden erneut Milchviehbetriebe, bevorzugt in der Deutschschweiz, gesucht.

Betriebe, deren durchschnittliche Tankzellzahlen der letzten sechs Monate über 100’000 pro ml Milch lagen und die ihre Kühe in einem (Auto-)Tandem-Melkstand mit Milchmengenmessgerät melken, können an der Studie teilnehmen. Die Herdengrösse sollte maximal 60 Laktierende nicht überschreiten.

UMFANG DER UNTERSUCHUNG

Die Datenerhebung umfasst sowohl die Zellzahlanalyse als auch die bakteriologische Analyse von tierindividuellen Viertelgemelksproben, Verhaltensbeobachtungen der Tiere, Messungen des Vakuums im Melkzeug sowie eine Zitzenbeurteilung während einer Melkzeit. Im Gegenzug erhält der Betrieb Erkenntnisse über den Eutergesundheitsstatus der Herde sowie detaillierte Daten über die Funktionalität der Melkanlage.

Das Projektteam

Auskünfte

Haben Sie Interesse an der Teilnahme oder Fragen zum Projekt? Melden Sie sich bitte bei Diana Schönberger per Telefon (058 463 52 45) oder E-Mail: diana.schoenberger@agroscope.admin.ch

TIERGESUNDHEIT

Mortellaro – unerwünschte Erdbeeren

Bekannt unter vielen verschiedenen Namen ist die Mortellarosche-Krankheit, Erdbeerkrankheit oder offiziell Dermatitis Digitalis (DD), die heutzutage wichtigste infektiöse Klauenerkrankung bei Milchkühen.

Von Benjamin Weyrich, Clinique du Vieux-Château

BILD: CELINE OSWALD

Einstiegsbild: Um das Infektionsgeschehen im Bestand im Blick zu behalten, sollten regelmässige Lahmheits- und Klauenkontrollen durchgeführt werden.

Mortellaro sorgt vor allem durch verringerte Milchleistung und erhöhte Remontierungsraten für erhebliche finanzielle Einbussen bei Landwirten.

Sie wurde in den 70er-Jahren erstmals von dem Forscher C.M. Mortellaro beschrieben und breitet sich seitdem stetig in Milchviehherden auf der ganzen Welt aus. Nur in Gebieten mit nahezu ausschliesslicher Weidehaltung (zum Beispiel Neuseeland) kam sie lange nicht vor, ist jedoch inzwischen auch dort auf dem Vormarsch, da sich die Landwirtschaft auch langsam in Richtung Laufstallhaltung bewegt. In der Schweiz sind aktuell ca. 50 % aller Betriebe und 20 % aller Kühe betroffen. Tiere jeder Altersgruppe können Mortellaro bekommen.

„In der Schweiz sind aktuell ca. 50 % aller Betriebe und 20 % aller Kühe betroffen.“

DIE KRANKHEIT

Die Krankheit tritt oft an der typischen Lokalisation, zentral am Kronsaum der Hinterklauen, auf. Aber auch im Zwischenklauenbereich, vor allem auf Zwischenklauenwarzen, ist sie häufig zu finden. Seltener kommt sie auch vorne an der Klaue, an Vorderklauen, um die Afterklaue oder auf anderen Klauenläsionen (Geschwür, Abszess) vor. Das Erscheinungsbild der Läsionen verändert sich im Laufe der Zeit und die Krankheit wird in verschiedene Stadien eingeteilt. Die am deutlichsten zu sehende Läsion ist rot, geschwollen, mit verlängerten Haaren und blutet bei leichter Berührung. Diese Läsion sieht aus wie eine Erdbeere, deswegen wird die Dermatitis Digitalis häufig auch als Erdbeerkrankheit bezeichnet. Es gibt allerdings andere Stadien, die nicht das erdbeertypische Erscheinungsbild aufweisen. Aufgrund dessen wird sie in 4 verschieden Stadien eingeteilt (M1 – M4). M1-Läsionen sind kleine (<2cm) offene Läsionen zu Beginn der Krankheit. Sie entwickeln sich häufig zu M2-Läsionen (>2cm, rot, blutig, typische „Erdbeere“) weiter. Hat die Kuh ein gutes lokales Immunsystem und werden die Läsionen rechtzeitig und konsequent behandelt, bildet sich nun eine graue Kruste und die Läsion beginnt abzuheilen (M3). Meistens kann der Keim allerdings nicht vollständig eliminiert werden, er kapselt sich in tiefen Hautschichten ab und führt zu einer chronischen, unheilbaren Veränderung der Haut (M4). Sie kann sich jederzeit, in Momenten mit geschwächtem Immunsystem (z. B. Abkalbung, Stress, Krankheit …), wieder aktivieren. Zu Beginn bilden sich wieder kleine (<2cm) offene Läsionen auf den chronischen Veränderungen (M4.1), die sich vergrössern können (M2).

Tiere jeder Altersgruppe können Mortellaro bekommen.

BILD: CELINE OSWALD

Klassische aktive Mortellaro (Stadium M2)

Chronische Mortellaro (Stadium M4) ist vor allem bei dreckigen Füssen nicht immer leicht erkennbar.

BILDER: ZVG CLINIQUE DU VIEUX-CHÂTEAU

Kühe mit Mortellaro-Läsionen können, müssen aber nicht, lahmen. Häufig gehen selbst lahme Kühe nicht so stark lahm wie zum Beispiel bei Weisse-Linie Abszessen. Sie entlasten den belasteten Fuss nur im Stand, indem sie hauptsächlich mit der Klauenspitze aufsetzen oder den Fuss schütteln. Alle Tiere mit offenen Läsionen können andere Tiere anstecken, auch ohne zu lahmen. Dadurch kann sich die Krankheit schnell und fast unerkannt im Betrieb ausbreiten. Die schnelle Übertragung innerhalb der Herde und zwischen Betrieben hat relativ schnell zu der Annahme geführt, dass ansteckende Keime die Hauptauslöser der Erdbeerkrankheit sind.

KEIME

In verschiedenen Untersuchungen wurden schnell sogenannte Treponemen aus den Läsionen isoliert. Treponemen sind schraubenförmige Keime, die sich in tiefen Hautschichten ansiedeln können und zum Überleben meist keinen Sauerstoff benötigen. Allerdings wurden viele verschiedene Treponemen-Arten gefunden und bisher ist es noch nicht gelungen, allein durch die Ansiedlung dieser Keime die typischen Läsionen am Fuss zu verursachen. Vor allem zu Beginn der Krankheit wurden auch weitere Fäulnis-Keime *(Fusobacterium necrophorum, Dichelobacter nodosus)* gefunden, die gemeinsam mit Hautläsionen höchstwahrscheinlich erst das Terrain für Treponemen präparieren und so den Ausbruch der Krankheit ermöglichen.

Die Keime sind alle vor allem in feuchtem Milieu überlebensfähig und sterben auf sauberen, trockenen Oberflächen innerhalb von ungefähr zwei Stunden ab. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch infizierte Kühe, die bei offenen Läsionen viele Keime ausscheiden. Läsionen im chronischen Stadium (M4) stellen vor allem beim Ankauf neuer Kühe ein grosses Risiko dar, da sie nicht immer einfach zu erkennen sind, sich jederzeit wieder aktivieren können, und so einen Mortellaro-freien Betrieb kontaminieren können.

Der Keimeintrag über Viehanhänger, Klauenpfleger oder andere Wege ist weniger wichtig als der Viehverkehr, jedoch nicht vernachlässigbar. Daher sollte immer auf gute Hygiene geachtet werden.

„Mortellaro-freie Betriebe müssen alles daransetzen, die Keime nicht in den Stall zu bekommen.“

BEHANDLUNG UND BEKÄMPFUNG

Bei der Eindämmung der Krankheit müssen zwei Aspekte getrennt voneinander beachtet werden. Die Behandlung von einzelnen erkrankten Tieren und die Bekämpfung auf Herdenebene.

Auf Einzeltierebene gibt es inzwischen viele unterschiedliche Mittel, die zumindest zu einer Beruhigung und eventuell auch zu einer kompletten Abheilung aktiver Läsionen führen. Diese können auf antibiotischer Basis (lokale antibiotische Sprays) oder ohne antibiotischen Wirkstoff sein (z.B. Pasten auf Basis von Salicylsäure, Kupfer-Zink Sprays, PU-Wundpflaster). Wie oben beschrieben, löst das Vorhandensein von Keimen ohne zusätzliche Faktoren noch keine Erkrankung aus, sondern es muss immer geschädigte oder gereizte Haut vorhanden sein. Die Mittel ohne antibiotische Wirkstoffe zielen darauf, diese Hautschädigungen zu heilen und sind genauso wirksam wie antibiotische Sprays. Aufgrund der Problematik antibiotikaresistenter Keime sind sie zu bevorzugen. ➤

➤ Bei jeder Behandlung wirkt sich ein korrekt (sauber, trocken, dicht) durchgeführter Verband vorteilhaft auf den Heilungsverlauf aus. Dieser bleibt ungefähr 7 Tage an der Klaue und sollte danach gegebenenfalls mehrmals erneuert werden, bis die Läsion komplett abgeheilt ist.

Auf Herdenebene stellt sich die Bekämpfung relativ komplex dar. Ziel ist immer nur die Eindämmung der Krankheit und ihrer Auswirkungen. Ist Dermatitis Digitalis in einem Betrieb etabliert, kann es aufgrund der schwer heilbaren chronischen Formen nicht mehr komplett eliminiert werden. Mortellaro-freie Betriebe müssen daher alles daransetzen, die Keime nicht in den Stall zu bekommen. Die wichtigste Massnahme ist dabei die starke Reduktion des Tierverkehrs. Zukauf, gemeinsame Weiden (auch von Rindern) und Viehschauen sollten vermieden werden. Falls doch Tiere zugekauft werden, muss unbedingt mehrmals die Klauengesundheit kontrolliert werden, und sie sollten für mindestens zwei Wochen in einem Quarantänestall/-abteil gehalten werden. Treten in dieser Zeit aktive Läsionen auf oder werden chronische Läsionen entdeckt, ist von der Integration in die Herde abzusehen. Es ist bei diesen Tieren nicht zielführend, Heilungsversuche zu starten. Das Risiko nicht vollständiger Ausheilung ist zu hoch. Neben dem Tierverkehr sollte auch beim Personenverkehr (z.B. Klauenpfleger) sichergestellt sein, dass es nicht zu einem Keimeintrag kommt. Dabei ist vor allem die Sauberkeit von Material (z.B. Klauenstand, Messer) und Kleidung (z.B. Stiefel) relevant.

MASSNAHMEN

Bei einem Mortellaro-positiven Betrieb muss man die Strategie wechseln. Werden nur einzelne Massnahmen umgesetzt, fehlen oft durchschlagende Erfolge, und es kommt zur Frustration beim Landwirt. Ein zufriedenstellendes Ergebnis wird nur durch die Kombination verschiedener Massnahmen erreicht. Hier kann der Fighters-Plan (Gomez & Döpfers) helfen, die vielfältigen Massnahmen zu strukturieren.

Fighters-Strategie

Footbath: Klauenbad
Infection Status: Infektionsstatus
(Art und Häufigkeit der Läsionen)
Group of animals: betroffene Tiergruppen
Hygiene
Trimming: Klauenpflege
Early topical treatment: Früherkennung und schnelle Behandlung
Record Keeping and Breeding: Dokumentation und Selektion
Skin Quality: Hautgesundheit verbessern

QUELLE: GOMEZ & DÖPFERS

Klauenbad

- **Länge: 3-3.7 m**
- **Breite: 0.5-0.6 m**
- **Höhe: 28 cm**
- **Klauenreinigung vor Desinfektion**
- **Verdünnung der Desinfektionsmittel respektieren**
- **Regelmässiger Austausch der Flüssigkeit (<120 Durchgänge)**
- **Saubere und trockene Böden mindestens 30 Minuten nach der Desinfektion**
- **Häufig genug, mindestens über 2 Tage, alle 14 Tage**

KLAUENBÄDER / KLAUENREINIGUNG

Zur Vorbeugung sind regelmässige Klauenbäder eine sehr gute Möglichkeit. Man unterscheidet zwischen echten Klauenbädern, Klauenmatratzen und Sprühsystemen zur Reinigung und Desinfektion des Klauenbereichs. Immer vorausgesetzt, dass die Methode optimal durchgeführt wird, sind echte Klauenbäder die effektivste Methode zur Vorbeugung. Allerdings können die Einrichtung des Bades im Stall und die Entsorgung der eingesetzten Produkte kompliziert sein. Automatisierte Systeme können sicherstellen, dass die Desinfektionslösung immer ausreichend wirksam bleibt.

In Betrieben, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten keine Klauenbäder einrichten können, sind alternative Systeme eine Möglichkeit.

Bei Roboterbetrieben bietet sich eine Reinigung der Klauen durch Sprühsysteme im Roboter an. Dort kann teilweise auch Desinfektionsmittel hinzugefügt werden. Der Nachteil dieser Systeme ist, dass die Klaue nur in einem kleinen Bereich gereinigt wird und der gesamte Zwischenklauenspalt nicht erreicht werden kann. In Kombination mit automatisierten Klauenmatratzen können jedoch gute Ergebnisse erzielt werden.

Für konventionelle Melksysteme gibt es mobile Sprühsysteme, die im Fressgitter angewendet werden können. Auch hierbei gilt, dass eine Reinigung (evtl. im Melkstand) vor der Desinfektion notwendig ist. Man kann leider nicht die Klaue in ihrer Gesamtheit desinfizieren.

STATUS, DOKUMENTATION UND SELEKTION

Um das Infektionsgeschehen im Bestand im Blick zu behalten, sollten regelmässige Lahmheits- und Klauenkontrollen durchgeführt werden. Zum Beispiel können die Klauen im Melkstand mit Hilfe eines Teleskopspiegels auf Mortellaro untersucht werden. Alle dabei gefundenen Läsionen sollten nach ihrem aktuellen Status (M1- M4) notiert werden. So wird sehr schnell deutlich, ob die bisher getroffenen Massnahmen ausreichen, oder ob weitere Verbesserungen erreicht werden müssen.

Ein weiterer Vorteil einer durchgehenden Dokumentation aller Kühe – auch bei der routinemässigen Klauenpflege – ist, dass Tiere identifiziert werden können, die regelmässig wieder Mortellaro bekommen und daher besser nicht für die weitere Zucht verwendet werden sollen.

Inzwischen ist bekannt, dass gewisse Kühe in Betrieben nie Mortellaro bekommen oder einmalige Infektionen komplett ausheilen können. Diese Tiere sind züchterisch wertvoll für die Klauengesundheit. Nur wenn Daten vorhanden sind und ausgewertet werden, können züchterische Erfolge zur Mortellaro-Eindämmung verbucht werden.

„Inzwischen ist bekannt, dass gewisse Kühe in Betrieben nie Mortellaro bekommen oder einmalige Infektionen komplett ausheilen können.“

HYGIENE UND HAUTGESUNDHEIT

Verbesserte Stallhygiene ist das A und O jeder Mortellaro-Eindämmung. Durch Kot und Urin in den Stallgängen wird die Haut im Klauenbereich derart gereizt und vorgeschädigt, dass Fäulnisbakterien eindringen können, um optimale Bedingungen für Treponemen herzustellen. Ammoniak ist eine stark reizende Flüssigkeit, die Mikroläsionen in der Haut verursacht. Mit pflegenden Hautprodukten im Klauenbad kann zusätzlich versucht werden, die Hautgesundheit zu verbessern. Ausserdem können Treponemen nur in feuchtwarmem Milieu lange Zeit überleben. Auf sauberem, trockenem Untergrund sterben sie relativ schnell ab. Dafür sind ebene Böden, regelmässige, effektive Mistentfernung und gute Liegeboxen notwendig. Kühe mit viel Weidegang sind in der Regel aufgrund der besseren Hygiene und der geringeren Feuchtigkeit weniger betroffen. Durch schlechtes Management oder bei ungünstigen Wetterbedingungen können allerdings auch Problemzonen, zum Beispiel im Tränkebereich, entstehen. Regelmässige Hygienescorings der Füsse können Auskunft über die allgemeine Stallhygiene und Feuchtigkeit geben. Dabei wird die Verdreckung des Fussbereichs angeschaut und mit einem Score von 1 bis 4 beurteilt.

„Je schneller die Infektion gestoppt wird, desto weniger werden andere Kühe infiziert!“

FRÜHERKENNUNG

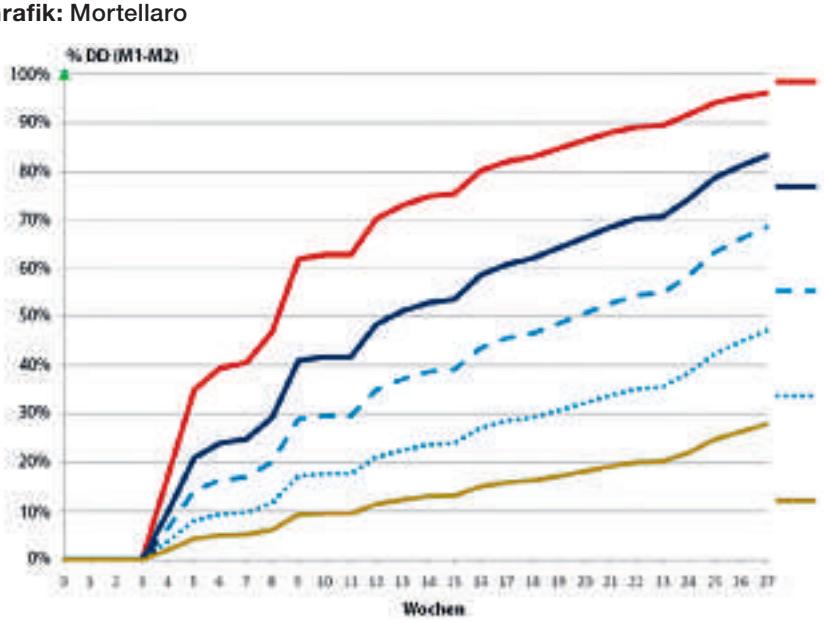
Mortellaro in den Stadien M1, M2 und M4.1 ist hochinfektiös und das grösste Risiko für andere Tiere im Bestand. Daher sollten alle akut erkrankten Tiere schnellstmöglich, innerhalb weniger Tage, behandelt werden. Dafür ist eine gute Tierbeobachtung nötig. Im Melkstand kann zum Beispiel einmal wöchentlich mit Hilfe eines Teleskopspiegels der Klauenbereich kontrolliert werden. Zusätzlich sollte mindestens eine halbe Stunde pro Woche für die aktive Lahmheitsüberwachung im Laufstall aufgewendet werden. Dies ist bei Betrieben mit automatischen Melksystemen, im Zusammenspiel mit der Datenauswertung des Melkroboters, die beste Möglichkeit, um betroffene Tiere zu entdecken.

Bei kleinen Läsionen (M1) kann, wie beschrieben, direkt mit einer Spray-Behandlung begonnen werden. Grössere Läsionen (M2) sollten so bald wie möglich im Klauenstand mit einem Verband versorgt werden. Je schneller die Infektion gestoppt wird, desto weniger werden andere Kühe infiziert! ➤

Kühe, die weniger liegen, stehen vermehrt im Dreck.

BILD: ZVG CLINIQUE DU VIEUX-CHÂTEAU

Grafik: Mortellaro



GRAFIK: RELUN ET AL. 2012 & 2013 / ZVG CLINIQUE DU VIEUX-CHAUTEAU

Erläuterungen: Die Ausbreitung von Mortellaro in einer bis dahin gesunden Tiergruppe, abhängig vom Management

BETROFFENE TIERGRUPPEN

Die Mortellaroüberwachung sollte nicht erst bei den Milchkühen beginnen. Auch Kälber und Rinder können betroffen sein. Es ist nachgewiesen, dass Rinder, die vor der ersten Kalbung mit Mortellaro infiziert sind, in der ersten Laktation eine geringere Milchleistung haben als gesunde Rinder, selbst wenn die Läsion zur Geburt schon wieder teilweise geheilt ist.

Bei den Milchkühen kann Mortellaro in allen Laktationsstadien auftreten, mit einem Peak um die Geburt, das heisst kurz vorher und nachher, da in dem Moment die Immunität reduziert ist. Daher sollten insbesondere trockenstehende Tiere eine funktionelle Klauenpflege bekommen, um eventuelle kleine Läsionen rechtzeitig auszuheilen.

FUNKTIONELLE KLAUENPFLEGE

Durch eine fachgerechte funktionelle Klauenpflege können in Bezug auf Mortellaro folgende Faktoren verbessert werden:

- Eine ausgeprägte Hohlkehlung erleichtert die Selbstreinigungsfunktion des Zwischenklauenspalts und vermindert das Wachstum von Zwischenklauenwarzen.
- Der Erhalt einer guten Trachtenhöhe sorgt dafür, dass die klassische Lokalisation für Mortellaro weniger verdreckt.
- Die Reduktion der Ballenhornfäule vermindert die Keimansiedelung im Ballenbereich.

FAZIT

Die Mortellarosche Krankheit ist, wie gesehen, eine infektiöse Erkrankung, bei der noch nicht betroffene Betriebe alles tun sollten, um Mortellaro-frei zu bleiben. Sind die Keime einmal im Betrieb, muss man sich um die Kontrolle der Auswirkungen kümmern. Durch unterschiedliche Massnahmen, die ineinandergreifen und nur gemeinsam ihre volle Wirkung entfalten, können gute Erfolge erzielt werden. In diesem Artikel wurden einige der Massnahmen angesprochen, es gibt jedoch noch weitere relevante Faktoren wie beispielsweise: Fütterung, Stress, andere Krankheiten. Idealerweise lässt man sich bei einem Bestandesproblem von Spezialisten beraten und erstellt einen konkreten Aktionsplan. Dadurch lassen sich Umsetzung und Erfolg der Aktionen kontrollieren.

Der Autor

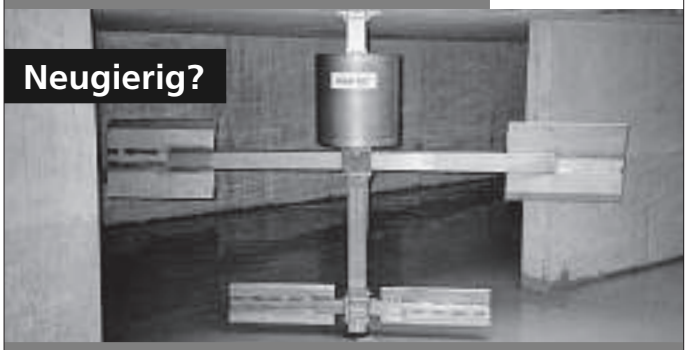
BILD: ZVG

Tierarzt und Klauenpfleger Benjamin Weyrich, Clinique du Vieux-Château, Breitenbach

Axialrührwerk

WÄLCHLI Brittnau

Neugierig?



Wälchli Maschinenfabrik AG ▪ www.waelchli-ag.ch

T-HEXX DRY

DIE ALTERNATIVE ZUM

ZITZENVERSIEGLER

ohne BISMUT

TROCKENSTELLEN

Neue einzartige & innovative Lösung

LGC LANDINS GEN & COM

026 913 79 84

www.lgc-sa.ch

bulletin

Nr. 6/22

POSTVERSAND

20. SEPTEMBER 2022

ISLER Print GmbH

St. Gallerstrasse 49

CH-9100 Herisau

Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots neu im Angebot

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

JBMC AG | Gülletechnologien

041 464 12 02 | www.jbmc.ch

BETRIEBSPORTRÄT

Im Paradies
zu Hause

Auf den herrlichen Jurahöhen bewirtschaftet Familie Wüthrich in Court, im Berner Jura auf 1'260 m ü.M., einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Bergrestaurant. Ihr Herz schlägt für die Simmentaler Reinzucht.

Seit 1994 bewirtschaften wir, Ursula und Beat Wüthrich, mit unseren vier Söhnen den Berghof Tiefmatt in der Bergzone 3. Unserer ältester Sohn, Christian (32), hat seit zwei Jahren zusammen mit seiner Frau Laura einen eigenen Milchviehbetrieb in Pacht nehmen können. Der zweitälteste Sohn, Stefan (27), und der jüngste, Nicolas (23), haben beide die landwirtschaftliche Ausbildung absolviert und sind nun mit mir (Ursula) in einer Generationengemeinschaft. Mein Mann Beat ist pensioniert und hilft gerne noch täglich mit.

Stefan ist sehr vielseitig, macht er doch praktisch alle Mechanikerarbeiten an unseren Maschinen selbst. Auch alle Arbeiten mit Holz und Metall verrichtet er fachmännisch. Er arbeitet auf einem Lohnbetrieb im Mittelland und hilft in der Freizeit tatkräftig auf der Tiefmatt mit.

Nicolas ist wie sein Vater leidenschaftlicher Melker und Viehzüchter, deshalb macht vor allem er die täglichen Stallarbeiten. Die Leidenschaft für Simmentalerkühe ist aber bei allen Familienmitgliedern sehr gross. Auch Stefans Tochter, Coline (6), ist sehr häufig mit dabei im Stall.

Die Betriebsleiterfamilie Wüthrich (v.l): Adrian, Beat, Ursula, Nicolas, Laura (Schwieger

„Wir wohnen hier im Paradies, aber man muss gerne arbeiten!“

MILCHVERWERTUNG

Seit mehr als zwanzig Jahren betreiben wir Kälbermast. Weil beim Abgang mehrerer Kälber in die Metzgerei jeweils plötzlich bis zu 100 Liter mehr Milch zum Vertränken anfielen, kam ich auf die Idee, diese Milch zu verkäsen. So besuchte ich im Frühjahr 2011 den Alpkäserkurs am Hondrich. Schon bald fabrizierte ich nur noch Mutschli, weil die Nachfrage hier viel besser war als nach Alpkäse.

Seit diesem Frühjahr arbeitet nun auch der drittälteste Sohn Adrian (26), gelernter Lastwagenchauffeur, Vollzeit zu Hause mit, als Käser und als Mithilfe im Restaurant. Deshalb sind wir daran, die Käseproduktion auszubauen. Den Käse verkaufen wir bis jetzt hauptsächlich direkt ab Hof. ➤

BILD: MARISA PFANDER

tochter), Caroline (Nachbarstochter) und die Enkelin Coline

Mont-Blanc VIAMALA CH 120.1418.2658.0 60
P 44/44 94
Ø2L 5'427 3.55 3.26, CH 58% +375 -0.18 -0.11 ISET 1054
Z/E: Wüthrich Beat + Ursula, Court

Wilbur CALANDA CH 120.1249.2890.4 60
P 55/55 98
Ø3L 7'981 3.59 2.99, CH 65% +928 -0.14 -0.21 ISET 1021
Z/E: Wüthrich Beat + Ursula, Court

Wilbur GEMSCH CH 120.1418.2678.8
P 44/34 93
1L 5'749 3.11 2.97, CH 54% +803 -0.31 -0.21 ISET 977
Z/E: Wüthrich Beat + Ursula, Court

Auf den Jurahöhen lässt es sich gut weiden – 64 ha Weideland, an einem Stück, liegen rund ums Haus.

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte
Ursula, Stefan und Nicolas Wüthrich, seit März 22 auch Adrian Wüthrich

Lage
1'260 m ü. M., Bergzone 3

LN
33 ha Naturwiesen und Weiden

Tierbestand
26 Kühe, 22 Rinder, 6 Kälber, 25 Mastkälber

Betriebsdurchschnitt
6'500 kg Milch

Milchverwertung
Kälbermast und Mutschlifabrikation

Stallsystem
Kühe und Rinder im Anbindestall

Melksystem
Rohrmelkanlage von Delaval

Fütterung
Sommer: Weide mit wenig Nassmalz und Maiswürfeln
Winter: belüftetes Heu und Emd sowie wenig Nassmalz mit Maiswürfeln

Sömmerungsbetrieb
88 Normalstösse, hauptsächlich Mutterkühe

Bergrestaurant
60 Sitzplätze drinnen,
40 Sitzplätze draussen

www.tiefmatt-grenchenberg.ch

STALL

Wir halten 26 Simmentalerkühe mit Horn in einem Anbindestall. Gemolken wird mit einer Absauganlage, direkt in einen gekühlten Tank für die Kälbermast. So bekommen die Mastkälber nicht nur Pulvermilch, wenn wir die Milch fürs Käsen benötigen. Die weiblichen Tiere werden alle aufgezogen und einige von ihnen dann als Kühe weiterverkauft. Die Munikälber gehen vor allem in die Kälbermast.

WEIDEHALTUNG

Uns ist wichtig, dass die Kühe so viel wie möglich draussen sein können. Im Frühling sind sie tagsüber draussen, sobald es warm genug ist. Den grössten Teil der Weidesaison können unsere Kühe jedoch Tag und Nacht auf der Weide verbringen.

Im Stall füttern wir etwas Heu und wenig Nassmalz und Maiswürfel.

Unser Betrieb umfasst ca. 24 ha Wies- und 64 ha Weideland, welches alles an einem Stück rund ums Haus liegt. Während gut 100 Tagen sömmern wir noch etwa 50 Mutterkühe mit Kälbern und einige Rinder.

„Unser Zuchtziel ist eine falbe Simmentalerkuh, welche die Milch vor allem aus dem hofeigenen Grundfutter produziert."

ZUCHT

Unser Zuchtziel ist eine falbe Simmentalerkuh, welche die Milch vor allem aus dem hofeigenen Grundfutter produziert. Zudem legen wir Wert auf ein solides Euter und ein gutes Fundament. Die entlegensten Stellen der Weiden sind etwa 1.5 km vom Stall entfernt.

Grösstenteils halten wir einen Natursprungstier, mit dem die meisten Tiere belegt werden. Wenn der Stier problemlos auf unseren Juraweiden mit durchführenden Wanderwegen gehalten werden kann und seine Nachzucht überzeugt, behalten wir ihn auch mehrere Jahre. Der WILBUR-Sohn SILVAN war 4.5 Jahre mit unseren Kühen auf der Weide. Bei der Auswahl des Stiers schauen wir uns vor allem seine Familienmitglieder an. Einige Tiere werden auch via KB besamt.

Unser Viehbestand stammt von drei Stammkühen ab. Stammkuh BABETTE wurde von Beat als Rind an einer Ausmerzauktion gekauft. Dorthin wurde sie wegen der vielen Feigen am Bauch gebracht. Nach der ersten Besamung fielen diese zum Glück ab. Von ihr stammt

mütterlicherseits fast der halbe Bestand ab. Die zweite Stammkuh ist FURKA, welche Beat im Jahr 1997 als Kalb gekauft hat. Von ihr stammt der KB-Stier MONT-BLANC ab.

FURKA ist durch MONT-BLANC, und weitere Söhne und wenige Töchter, ebenfalls im halben Viehbestand vertreten. Mit beiden Stammkühen konnten wir im Jahr 2007 gleichzeitig eine Zuchtfamilie präsentieren, wobei BABETTE mit 84 A bewertet wurde und noch zwei Punkte mehr erhielt als FURKA (82 A).

Die dritte Stammkuh, FALK, kaufte Beat ebenfalls als Kalb. Aus ihr stammte unsere Miss BEA, KILEY, die als Rind hauptsächlich wegen ihrer roten Farbe weiterverkauft wurde.

VIEHSCHAU

Für uns ist die Viehschau jeweils ein Festtag, bei dem alle Familienmitglieder mithelfen. Obwohl wir hier auf dem Berg nur noch zwei Bauern sind, die Kühe stellen, ist es doch interessant, wie die Experten die Tiere beurteilen. Um genügend Tiere für den Bergschauplatz zu haben, stellen wir meistens alle unsere Kühe. Um uns dann nicht vom schlechten und vor allem kalten Wetter die Punktierung verderben zu lassen, richten wir den Schauplatz auch mal auf unserer Heubühne ein.

AUSBLICK

Unsere Kinder, und jetzt auch das Enkelkind, haben von klein auf gelernt, mitzuarbeiten. Sie haben von uns mitbekommen, dass Arbeit auch zum Hobby werden kann. Dies betrifft alle Arbeiten im Stall und auch im Haus und Restaurant. Deshalb können alle unsere Söhne auch gut kochen. Dies macht uns sehr flexibel, besonders bei Hochbetrieb im Restaurant, bei Heuarbeiten oder beim Teilen der Kuhherden am Sömmerungsende.

Weil nach getaner Arbeit das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommt, haben wir oft Besuch von Kollegen unserer Söhne, die bei Bedarf auch mal mitanpacken.

Für alle unsere Familienmitglieder ist es am schönsten hier oben auf dem Berg zu sein und nicht ins Tal zu müssen. Mein Leitspruch ist: „Wir wohnen hier im Paradies, aber man muss gerne arbeiten!“

Ursula Wüthrich

Der traumhaft gelegene Betrieb der Familie Wüthrich

Bei schlechtem Wetter wird der Schauplatz auch schon mal auf die eigene Heubühne verlegt.

BILDER: ZVG FAMILIE WÜTHRICH

TIERGALERIE

Produktivität

und Langlebigkeit

Die alten Ladies haben in ihrem Leben über 125’000 kg Milch produziert – eine beachtliche Leistung!

Liste der 125’000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik

Flash MAGGI

CH 120.0447.2800.4 RH,
geb. 07.09.2005

P 55/55 98
LL 13 L 134'033 3.55 3.21

Z: Gerber Beat, Mont-Tramelan
E: Siegfried-Baumann Edwin,
Kirchdorf BE

Pickel HANNA

CH 120.0316.2785.3 RH,
geb. 24.03.2004

P 54/45 96
LL 16 L 135'241 3.86 3.18

Z/E: Bürki Hans, Eggiwil

Dino GUDRUN

CH 120.0595.2333.5 RH,
geb. 12.12.2006

LBE 3. L 85/85/88/88 VG 87
LL 12 L 130'517 3.52 3.41

Z: Stadelmann Hugo, St. Antoni
E: Stadelmann + Schöpfer, St. Antoni

Norman PIROSKA

CH 120.0666.8562.0 HO,
geb. 30.10.2007

LBE 1. L 83/81/81/84 G+ 82
LL 10 L 131'5076 3.66 3.06

Z: Halbeisen-Henzi Karl,
Wahlen b. Laufen
E: Joller Beat + Claudia, Richenthal

Micos REA

CH 120.0638.0806.0 HO,
geb. 07.03.2007

LBE 3. L 91/89/82/85 VG 86
LL 11 L 138'036 4.15 3.35

Z: Baeriswyl Martin, Bösingen
E: Hodel Jürg, Bösingen

Cecco ANTONIA

CH 120.0649.8074.1 RH,
geb. 14.08.2007

LBE 3. L 88/82/83/82 G+ 84
LL 9 L 132'756 3.62 3.15

Z: Weitnauer Willi, Oltingen
E: Oser Michael, Schönenbuch

Remember ELKE

CH 120.0282.5650.9 RH,
geb. 20.06.2004

P 54/45 96
LBE 1. L 81/78/82/83 G+ 81
LL 15 L 130'133 3.41 3.09

Z: Lehmann Beat, Zollbrück
E: Lehmann Lukas, Zollbrück

Kojack LENI

CH 120.0620.4690.6 RH,
geb.19.10.2007

LBE 1. L 76/83/79/83 G 79
LL 9 L 131'544 3.38 3.24

Z/E: Häberlin Adolf, Happerswil

ZUCHTPHILOSOPHIE

Starke Kühe,
grosse Wertschöpfung

Der Betrieb der Familie Wäfler aus Frutigen ist uns an den Zuchtfamilienschauen 2022 positiv aufgefallen. Neben der Haltung der sehr gepflegten, exterieurstarken Swiss Fleckviehkühe, betreiben Wäflers unter anderem auch eine hofeigene Käserei.

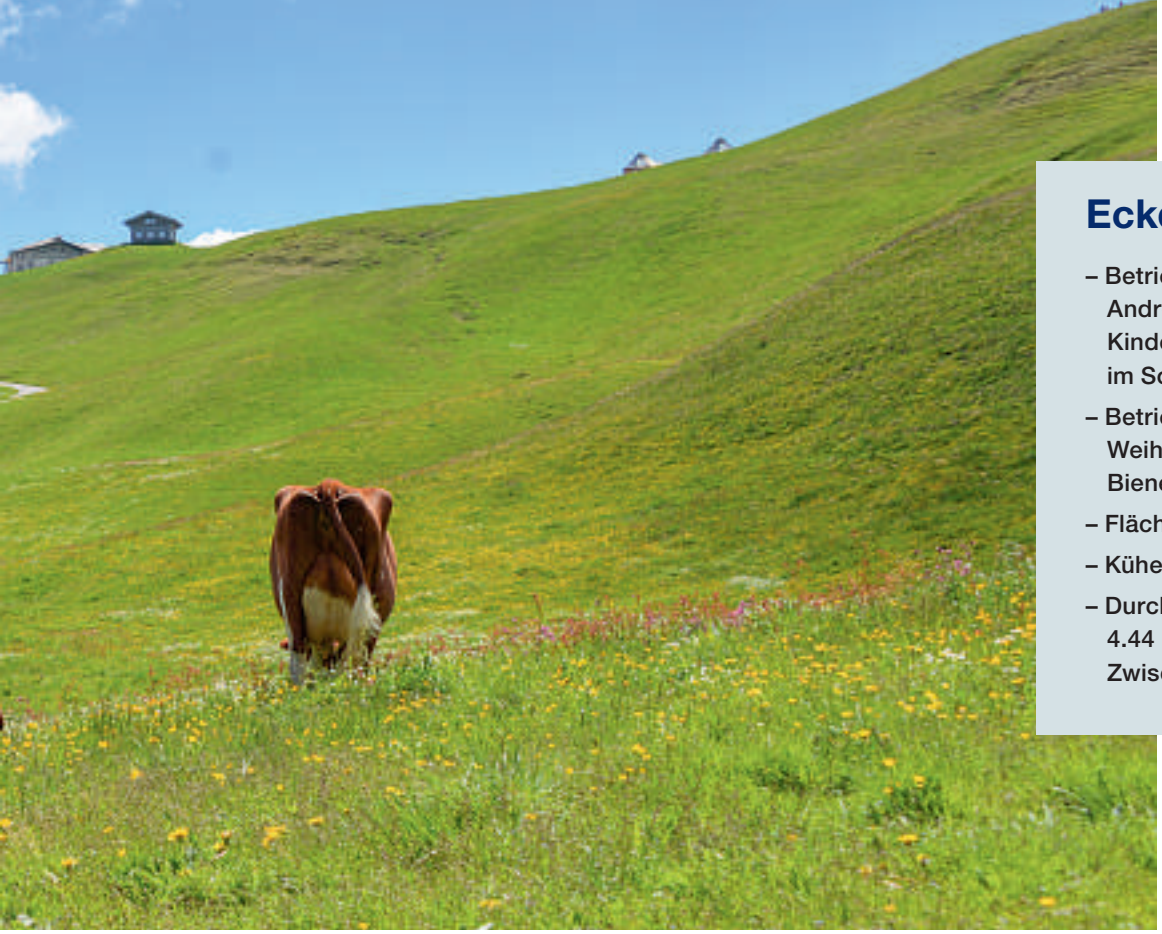
Der Besuch auf dem vielseitigen Betrieb von Andreas und Barbara Wäfler in Frutigen war eindrücklich und sehr interessant. Neben der Viehzucht und Milchproduktion, ist auch die Hofkäserei ein wichtiger Betriebszweig.

VIELSEITIGE BETRIEBSZWEIGE

Barbara Wäfler verkäst einen Teil der Milch zu Mutschli und Hartkäse (Blumenkäse). Im Sommer verarbeitet Beatrice Wäfler, die Mutter von Andreas, auf der Alp die Milch zu AOP-Alpkäse. Mit dem Käse gewann Familie Wäfler bereits einige Preise, zum Beispiel an der Alpkäse-Prämierung der Olma oder anlässlich der Alpkäse-Meisterschaft im Berner Oberland.

Ein spezieller Betriebszweig sind die Bienen. Neben der Honigproduktion, mit 50 Völkern der sanftmütigen Rasse Carnica, wird auch die Königinnenzucht mit künstlicher Besamung betrieben. Die Ausführungen von Andreas waren sehr faszinierend und dieses Thema allein hätte einen ganzen Artikel gefüllt. Ein weiterer Betriebszweig ist die Weihnachtsbaumproduktion.

Das Wichtigste bei allen Betriebszweigen ist für Familie Wäfler, eine möglichst hohe Wertschöpfung auf dem Betrieb zu generieren. Deshalb werden der Käse und Honig mit einigen anderen Produkten im eigenen Hofladen verkauft.



Wäflers Kühe verbringen den Sommer auf der Alp Hahnenmoos auf 1’900 m ü. M.

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter + Arbeitskräfte: Andreas + Barbara Wäfler, Kinder: Ursina, Florian, Luana + Mauro, im Sommer: Mutter Beatrice Wäfler (Alp)
- Betriebszweige: Hofkäserei, Weihnachtsbäume, Bienen (Königinnenzucht)
- Fläche: 26 ha LN + Alpbetrieb
- Kühe: 18 Kühe + Aufzucht
- Durchschnitt 2021: 7’141 kg Milch, 4.44 % Fett, 3.45% Eiweiss, 46 ZZ, Zwischenkalbezeit 373 Tage

„Mit dem Käse gewann Familie Wäfler bereits einige Preise.“

SWISS FLECKVIEH-ZUCHT

Besucht haben wir den Betrieb jedoch, um mehr über die Zuchtphilosophie von Wäflers zu erfahren. Andreas Wäfler und seine Familie züchten problemlose Swiss Fleckviehkühe, da sie den Sommer auf 1’900 m ü.M. auf der Alp verbringen. Früher wurden Red Holsteinkühe gemolken. Die hohen Milchleistungen passten aber nicht mehr zur Alpung. Die Kühe verbringen zirka 85 Tage auf der Alp Hahnenmoos in Adelboden. Einige Kühe kalben auch anfangs Sommer ab, damit etwas mehr Alpkäse produziert werden kann.

Der Betriebsleiter schätzt die robusten Swiss Fleckviehkühe. Eine Besonderheit ist sicherlich auch die Zucht auf Hornlosigkeit. Seit mehr als 10 Jahren setzt Res Wäfler hornlose Stiere ein. Ein wichtiger Grund dafür ist die Direktvermarktung und der damit verbundene Konsumentenkontakt auf dem Betrieb. Ziel ist es, ein reinerbig hornloses Tier zu züchten. Die Hornlosigkeit wird aber nicht um jeden Preis vorangetrieben. Ein guter Charakter, tiefe Zellzahlen, das Kappa- und Beta-Kasein sowie auch das Exterieur sind ihm ebenso wichtig. ➤

Andreas und Barbara Wäfler mit ihren Kindern (v.l.): Ursina, Mauro, Florian und Luana

BILDER: DARIA WINKELMANN

STARKE KUHFAMILIEN

Die Kuhfamilie von Alpkuh Spezi SENJA fällt im Moment besonders auf im Stall von Wäflers. SENJAs Gross- und Urgrossmutter waren beide mit 55 55 98 punktiert. Ihre Mutter, Alpkuh Incas WILMA, wurde in der ersten Laktation mit G+ 84 beurteilt. Da die ganze Familie mit ihren hervorragenden Eutern überzeugt, wurde SENJA mit dem homozygot hornlosen Stier Wildenegg SAMU PP angepaart. Daraus entstand eine der schönsten Töchter dieses Stiers: Alpkuh Samu PP SILVESTRA. SILVESTRA wurde in der ersten Laktation mit G+ 84 linear beschrieben und an der Beständeschau mit 44 43 93 punktiert. Sie hat mit 22 Monaten das erste Mal abgekalbt. Bei einer Milchleistung von 5'583 kg Milch stechen vor allem die starken Inhaltsstoffe hervor: 4.64 % Fett und 3.53% Eiweiss mit 25'000 Zellzahlen. Ihr erstes Kalb, Alpkuh SANO, steht bei Swissgenetics. Der heterozygot hornlose Sohn von Lengi's POWER-BOY kommt diesen Sommer in den Prüfeinsatz. Er verfügt über Kappa-Kasein BB und das erwünschte Beta-Kasein A2A2. Zudem liegen seine Stärken in der Milchvererbung (+ 1'138 kg Milch). SILVESTRA wurde im Winter erfolgreich mit dem Stier HORIZONT-ET gespült. Wäflers erhoffen sich aus dieser Anpaarung homozygot hornlose Nachkommen.

„Der Betriebsleiter schätzt die robusten Swiss Fleckviehkühe. Eine Besonderheit ist sicherlich auch die Zucht auf Hornlosigkeit."

Die zweite Kuhfamilie ist die A-Linie. Mit Alpkuh Fieno AMONA konnten Wäflers in diesem Frühling eine sehr hohe Zuchtfamilie mit 87 Punkten stellen. Die Stammkuh AMONA ist mit VG 89 beschrieben, mit EX 92 im Euter. Ihre Töchter, Alpkuh Tornado ADORA und Alpkuh Florino ANJA, überzeugen mit gut verbundenen, drüsigen Eutern. Die beiden jüngeren Nachkommen von SWAT stachen durch ihre Harmonie heraus. Die Zuchtfamilie von AMONA überzeugt auch in Bezug auf die Leistung: Sie holte die maximale Punktzahl für Fett, Eiweiss und effektive Zellzahlen.

Beim Besuch sind die vielen Kühe des Stiers FLORINO aufgefallen. Dieser wurde wegen seiner Mutter FLEURETTE, die für Res Wäfler die ideale Bergkuh war, bereits im Prüfeinsatz stark eingesetzt.

Besonders zu erwähnen ist sicherlich Alpkuh Florino SAMBA, eine Grosstochter von WILMA. Sie wurde in der 1. Laktation mit VG 85 beschrieben und war 2018 am Jungkuhchampionat in Thun. Hervorzuheben ist auch Alpkuh Florino

Die Zuchtfamilie von Alpkuh Fieno AMONA erreichte hervorragende 87 Punkte.

BILD: SANDRA STAUB-HOFER

1 Königinnenzucht
2 Alpkuh Samu PP SILVESTRA (G+ 84)
3 Alpkuh Tamino AMINA (G+ 83)
4 Alpkuh Spezi SENJA (EX 92 2E)
5 Käse und Honig werden im eigenen Hofladen verkauft.
6 Alpkuh SANO (G+ 84) wurde an Swissgenetics verkauft.
7 Die Hofkäserei ist ein wichtiger Betriebszweig.

BILD: ZVG FAMILIE WÄFLER

AMEA-P, die von ihrer Mutter, Alpkuh Parma ADRINA P, das Hornlosgen geerbt hat. Ihr Sohn, Alpkuh Odel AWICO-P, wurde im Natursprung eingesetzt. Aus dessen Sohn, Alpkuh Awico-P ARICO-P, stehen einige hornlose Jungtiere auf dem Betrieb Wäfler. Er stammt mütterlicher- und väterlicherseits aus der A-Linie

Im Moment werden auf dem Betrieb vorwiegend die Stiere SWAT, TOM, SEMINO und HORIZONT-ET eingesetzt. Zuständig für die Anpaarungen ist meistens der Sohn Florian, der auch während unseres Gesprächs mit seinem Wissen über die eigenen Kühe, aber auch über die KB-Stiere, überzeugte.

Eindrücklich ist der Zusammenhalt der Familie Wäfler. Alle ziehen am selben Strick und helfen einander, wo sie können. Ansonsten wären so viele arbeitsintensive Betriebszweige nicht möglich.

Sandra Staub-Hofer

BILDER: DARIA WINKELMANN

Sicht vom Lauiboden auf die Alp Langenegg

PORTRÄT

Zu Besuch auf der Alp Langenegg

Familie Blatter aus Niederbütschel nimmt 2022 die Herausforderung an und bewirtschaftet zum ersten Mal eine Kuhalp mit Alpbeizli, unterstützt von einem interessanten Team. Bei unserem Besuch erzählen sie von ihrer Motivation und ihren Erfahrungen.

Barbara und Jürg Blatter und ihre sechs Kinder, David (13), Lukas und Sarah (11), Rahel (9), Simon (4) und Thomas (2), wollten nach der Betriebsübernahme im Jahr 2020 zu Hause in Niederbütschel BE noch etwas Zusätzliches anpacken. Da alle begeisterte Viehliebhaber sind, reift der Wunsch, selbst eine Alp zu bewirtschaften.

Vier Kinder im Schulalter sowie ein eigener Betrieb, schränken jedoch die Suche nach einer geeigneten Alp, zumindest geografisch, ein.

DER PLAN NIMMT FORM AN

Nach Eingabe ihrer Bewerbung sehen sie an der „Chästeilet“ 2021 die Alp Langenegg zum ersten Mal. Die Grösse und insbesondere die Steilheit der Weiden beeindrucken. Anfängliche Zweifel weichen nach einer zweiten Begehung. Die gut unterhaltenen Gebäude und Einrichtungen überzeugen ebenfalls.

Nach Abschluss der Anstellungsformalitäten geht es mit Vorfreude an die Organisation des Alpeinsatzes. Jürg Blatter gab seine Anstellung als Maurerpolier schon im Frühjahr 2021 zugunsten des Betriebes auf. Agronomin Barbara Blatter, Lehrerin für Landwirtschafts-Lehrlinge im 1.+ 2. Lehrjahr für die Fächer Tierhaltung und Pflanzenbau auf der Rütti, kündigt ihre 50%-Anstellung und absolviert den Alpkäserkurs am Inforama Berner Oberland.

„Die Grösse und insbesondere die Steilheit der Weiden beeindrucken.“

Barbara und Jürg Blatter mit den Kindern (v.l.): Simon, David, Lukas, Thomas, Sarah und Rahel

EIN EINGESPIELTES TEAM

63 Milchkühe mit Käseproduktion, 77 Stück Jungvieh, 60 Schweine, ein Alpbeizli plus ein eigener Betrieb zu Hause, der auch bewirtschaftet werden will, bedingen ein funktionierendes Team, das auch in stressigen Situationen nicht auseinanderfällt. Geeignete Arbeitskräfte zu finden, die sich in eine Familie mit sechs Kindern integrieren können, ist nicht einfach, denn auf der Alp ist man sich rund um die Uhr sehr nahe.

Melissa Walther arbeitet schon seit Februar dieses Jahres bei Blatters. Das Melken der Kühe und die Betreuung der Rinder in der Standhütte und am Lauiboden gehören zu ihren Hauptaufgaben. Für Melissa ist es der zweite Alpsommer, sie hat bereits auf einer andern Alp Erfahrungen gesammelt.

Sera Hostettler, Agronomin, von der Schreiberzunft bei der Bauernzeitung, wollte einmal „z'Alp“ und bewirbt sich auf Blatters Stellenausschreibung. Sie ist vor allem in der Käserei anzutreffen und verarbeitet die frische Milch zu Berner Alpkäse AOP, Raclettekäse, Mutschli und Butter. Ruedi Anken führt Sera die ersten drei Wochen als erfahrener Alpkäser in die Besonderheiten der Alpkäseherstellung sowie deren Pflege ein. Seit der Alpbestossung am 23. Mai mit Blatters, und am 27. Mai mit den restlichen Kühen, sind die drei Wochen um. Das heisst, Barbara Blatter und Sera Hostettler stehen nun mit Frauenpower allein fürs Käsereimanagement in der Verantwortung.

Dritter im Bunde des ausserfamiliären Teams ist Peter Spring. Er wollte schon immer einmal auf einer Alp arbeiten und die Alpwirtschaft mit ihren Herausforderungen und Facetten kennenlernen. Via Portal „zalp“ kam er auf die Langenegg. Peter Spring ist Vizedirektor der Berner Fachhochschule BFH-HAFL in Zollikofen und leitet dort den Fachbereich Agronomie. Der Wunsch auf einer Alp zu arbeiten, hat Peter Spring und seine ehemaligen Schülerinnen, Barbara Blatter und Sera Hostettler, auf der Alp Langenegg zufällig wieder zusammengebracht. Peter Spring engagiert sich in allen Bereichen, vom Zäunen, Melken, der Betreuung der Schweine, Zaunpfähle herstellen etc. Neue Zaunpfähle brauche es übrigens reichlich für die 75 Hektaren Weideland, dieses Jahr 600, verrät uns Jürg Blatter.

Die Schule betreffend musste und konnte eine Lösung gefunden werden. Zu den regulären Sommerferien können die schulpflichtigen Kinder von einer dreiwöchigen Alpdispensation profitieren. Für die restliche Schulzeit werden jeweils am Dienstag in der Schule zu Hause in Rüeggisberg Aufträge abgeholt, respektive erledigte zur Kontrolle abgegeben. Zu den vielen neuen Aufgaben und Entdeckungen auf der Alp braucht es hier eine gewisse Disziplin. ➤

„Mit einem eingespielten Team, wo jeder dem anderen hilft, wird dieses Projekt bis in den Herbst Freude bereiten.“

Peter Spring engagiert sich tatkräftig in allen Bereichen.

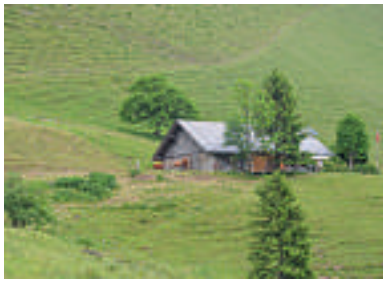
Sera Hostettler bei der Arbeit im Käsekeller

Eckdaten Betrieb

Die Alp Langenegg liegt auf 1’200 m ü.M. im Kanton Bern, oberhalb von Blumenstein, in der Nähe von Thun.

– Eigentümer: Alpkoorperation Langenegg
– Normalstösse: 98, Berganteiler: 55
– Fläche Weide: 75 ha, Wald: 75 ha
– Wasserversorgung: Blattenheid
– Stromanschluss: seit 1989
– Bewirtschafter seit 2022: Familie Barbara + Jürg Blatter, Niederbütschel mit Team
– Viehbestand: Kühe: 63, Jungvieh: 77, Schweine: 60
– Produktion von: Berner Alpkäse AOP, Raclettekäse, Mutschli, Butter

Weitere Infos unter: **alp-langenegg.ch**



SPEZIALITÄTEN IM ALPBEIZLI

Das Alpbeizli mit seinen 30 Sitzplätzen im Aussenbereich, oder unter dem Vordach, beansprucht je nach Wetter sehr unterschiedliche Personal-Ressourcen. Die Angebotskarte ist bewusst nicht überladen, dafür umso schmackhafter mit Produkten aus dem eigenen Betrieb. Zu Spezialitäten haben sich bereits in der ersten Zeit das „Langenegg-Plättli“ und das „Kafi-Langenegg à la Peschä“ gemausert, die sich Wanderlustige bei der Hütte am Fallbach nicht entgehen lassen sollten.

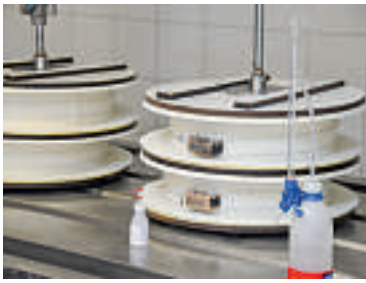
Zusätzlich werden Führungen angeboten. Auf Voranmeldung kann man verschiedene individuelle Angebote buchen und anschliessend erleben.

Ein Highlight ist sicherlich, neben der alljährlichen „Chästeilet“ am ersten Septemberwochenende, bei dem die rund 6’000 kg produzierten Alp-Käse verteilt werden, auch der tägliche Viehaustrieb nach dem Melken. Ein beruhigender Glockenklang erfüllt das Tal, wenn die Kühe ihr Weidefutter an der steilen Langenegg suchen. Stall, Melkanlage, Milchgeschirr und die Plätze müssen anschliessend gereinigt werden, bis sich so etwas wie Feierabend einstellt.

In den ersten drei Wochen konnten im Familienprojekt Alp bereits viele Erfahrungen gesammelt, Abläufe optimiert und Improvisationstalent an den Tag gelegt werden. Eines können Barbara und Jürg Blatter aber bereits jetzt feststellen: mit einem eingespielten Team, wo jeder dem anderen hilft wie in diesen ersten drei Wochen, wird dieses Projekt bis in den Herbst Freude bereiten.

Wir wünschen der ganzen Belegschaft weiterhin einen schönen und unfallfreien Alpsommer und danken für das Gastrecht.

Hans Peter Baumann



BILDER: NADINE WÜTHRICH

Als Ergänzung für unser Kommunikationsteam suchen wir ein/e

Mitarbeiter/in Kommunikation 60 - 100 %

In dieser vielseitigen Tätigkeit sind Sie
... für die Bewirtschaftung unseres Shops verantwortlich.
... für unsere Webseite und Social Media-Kanäle aktiv.
... bei der Bildbeschaffung und Fotoablage mitwirkend.
... für unser swissherdbook bulletin grafisch und redaktionell engagiert.
... ein/e Ansprechpartner/-in fürs Sponsoring und Ausstellungsauftritte.

Sie bringen mit
... eine selbstbewusste und kreative Persönlichkeit und arbeiten gerne im Team.
... ein grosses Interesse an der Viehzucht und der Landwirtschaft.
... gute Kenntnisse in MS Office und idealerweise in Adobe CC.
... stilsicheres Deutsch oder Französisch und gute Kenntnisse der anderen Sprache.

Wir bieten Ihnen
... eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem bodenständigen Umfeld.
... eine Stelle mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen wie Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und individuelle Arbeitszeitmodelle.
... die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln sowie die Chance zur Aus- und Weiterbildung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie elektronisch an unsere Leiterin Human Resources, Ardiana Noshi; ardiana.noshi@swissherdbook.ch. Haben Sie Fragen zu dieser Stelle, nehmen Sie mit ihr unter der Nummer 031 910 61 11 Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | swissherdbook.ch

Apfelessig – der Problemlöser!

Jetzt AKTUELL

KRONI 100% reiner Apfelessig mit 6% Säure, unpasteurisiert

Bei hohen Zellzahlen während der Sommermonate
- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- verbessert die Futteraufnahme
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora

Anwendung:
- Milchkuh: 50 bis 150 ml pro Tag
- Zuchtsauen: 60 ml pro Tag übers Futter, Kraftfutter oder ins Tränkewasser

Alle Preise netto, exkl. MwSt.

Container 1000 kg Dauertiefpreis **CHF 1'230.-**
Fass 200 kg Dauertiefpreis **CHF 380.-**

KRONI Dienstleistung:
Gratis Abholung und Entsorgung der leeren Container und Fässer!

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Foto: Celine Oswald

VERWALTUNG

Sitzungen von Mai und Juni

Die Verwaltung behandelte an ihren Sitzungen vom Mai und Juni unter anderem die Themen Überführung Geschäftsleitungsreglement in Organisationsreglement, Anpassung Organigramm, Rückmeldung Milchleistungsprüfung, Budget Sommet de l'Élevage in Clermont-Ferrand (F), Sponsoring Swiss Red Night, provisorisches Budget Teilnahme Rochexpo (F), Beitritt Verein Original Simmentaler, Datenbanken und Qualitas-Anteile.

An der als Videokonferenz durchgeführten Sitzung der Verwaltung vom 17. Mai und an der Sitzung vom 29. Juni in Zollikofen standen die folgenden Themen auf dem Programm:

ORGANIGRAMM AKTUALISIERT

Das seit mehr als 20 Jahren unveränderte und entsprechend weitgehend überholte Geschäftsleitungsreglement wird vollständig in das Organisationsreglement überführt und als eigenständiges Reglement aufgehoben.

Um die Verantwortung ausgewogen zu verteilen, wurde auf Antrag der Geschäftsleitung gleichzeitig das Organigramm leicht angepasst. Ab Mitte Jahr wird die bisherige Stabsstelle „Datenmanagement" von Nicolas Berger als eigenständiger Bereich „Support / Datenmanagement" geführt. Dieser neue Bereich umfasst, zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben, neu Human Resources (HR) und Finanzen.

Celine Oswald übernimmt die künftig als Stabsstelle geführte Kommunikation. Um die nötigen Ressourcen sicherzustellen, wird eine neue Teilzeitstelle 60–100% Sachbearbeitung Kommunikation ausgeschrieben.

RÜCKMELDUNG MLP

Der Vorstand hat grünes Licht für die Aktualisierung der Rückmeldung Milchleistungsprüfung (MLP) gegeben. Gemeinsam mit Braunvieh Schweiz und Holstein Switzerland soll die Rückmeldung zur Energie- und Rohproteinversorgung aufgrund des Eiweiss- und Harnstoffgehalts in der zweiten Jahreshälfte mit einer neu konzipierten und aussagekräftigeren 6-Felder-Tafel umgesetzt werden.

AUSSTELLUNGEN

Für die Teilnahme mit je 4 Simmental- und Swiss Fleckvieh-Tieren am Sommet de l'Élevage in Clermont-Ferrand (F) vom 4.–6. Oktober 2022 wurde das provisorische Budget freigegeben, ebenso für das Engagement als CO-Hauptsponsor für die 11. Swiss Red Night vom 17. September in Burgdorf.

Dem provisorischen Budget für die Teilnahme von max. 10 MO-Kühen an der Rochexpo 2023 in La Roche-sur-Foron (F) wurde zugestimmt.

DATENBANKEN

Als Voraussetzung für das Zusammenführen der Datenbanken Qualitas und Holstein Switzerland muss bei Qualitas die über 20-jährige Standortverwaltung vollständig neu gebaut werden. Künftig soll der TVD-Standort Grundlage für die Standortverwaltung sein. Die freigegebene Konzeptvariante benötigt für ihre Umsetzung rund drei Jahre.

QUALITAS-ANTEILE

Dem Verkauf von sieben Anteilen an der Qualitas AG wird zugestimmt. Zukünftig werden die Anteile im Verhältnis von 40 % Braunvieh Schweiz, 30 % swissherdbook, 20 % Holstein Switzerland und 10 % Mutterkuh Schweiz verteilt sein.

VERSCHIEDENES

Die Verwaltung hat entschieden, dass swissherdbook dem Verein Original Simmentaler beitreten wird.

Der Verwaltungsrat von Qualitas hat Adrien Butty zum Nachfolger von Urs Schnyder gewählt. Adrien Butty wird ab 1. Januar 2023 Fachbereichsleiter Zuchtwertschätzung und Mitglied der Geschäftsleitung. Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser Wahl und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Marcel Egli hat am Europäischen Richter-Workshop vom 17.–19. Mai in Italien den ausgezeichneten 2. Rang aller Teilnehmer erreicht und wird neu als Vertreter der Schweiz im Holstein Judges Panel der European Holstein and Red Holstein Confederation aufgeführt, herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Matthias Schelling

Neuer Vizepräsident
Adrian Weber

Adrian Weber wurde im Frühjahr zum neuen Vizepräsidenten von swissherdbook gewählt. In dieser Funktion ist er auch Nachfolger von Ueli Bach im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR).

BILD: CELINE OSWALD

INTERVIEW

swissherdbook: *Welches sind Ihre Anliegen und Ziele als neuer Vizepräsident von swissherdbook?*

Adrian Weber: Meiner Ansicht nach ist swissherdbook sehr gut aufgestellt. Innovative und motivierte Mitarbeiter/-innen erbringen Dienstleistungen von hoher Qualität für unsere Züchter. Für Anregungen aus der Züchterschaft, um die täglichen Arbeiten zu erleichtern, bin ich sehr dankbar. Ein grosses Anliegen ist mir die gute Zusammenarbeit mit den anderen Viehzuchtverbänden. In den derzeitigen politischen Diskussionen ist eine geeinte Stimme aller Tierzuchtverbände nötig, damit wir überhaupt erhört werden.

Welche Herausforderungen sehen Sie auf die Milchviehzucht zukommen?

Die gesellschaftlichen Forderungen nach Nachhaltigkeit und Klimaneutralität erfassen auch die Milchproduktion und die Viehzucht. Bei allem Verständnis für diese Forderungen dürfen wir einen entscheidenden Punkt nicht vergessen: Die Kuh als Wiederkäuer hat die einzigartige Fähigkeit, aus Gras hochwertige Lebensmittel wie Fleisch und Milch zu liefern.

Die schweizerische Milchproduktion, mit einer Grundfutterproduktion von 6'000 kg Milch, ist im internationalen Vergleich bereits sehr nachhaltig und verbraucht einen geringen Anteil der importierten Futtermittel, die direkt für die menschliche Ernährung geeignet wären.

Welches sind aus Ihrer Sicht Themen, die swissherdbook in Zukunft beschäftigen werden?

Der Melkroboter hat bereits in vielen Schweizer Milchviehställen Einzug gehalten, dieser Trend wird sich fortsetzen. Die Herausforderung für swissherdbook wird sein, diese Züchter weiterhin mit innovativen und preiswerten Dienstleistungen zu unterstützen.

Weitere Herausforderungen sind der Mitgliederschwund in den Viehzuchtvereinen, die Tendenz zur Einzelmitgliedschaft und die Rekrutierung neuer Milchkontrolleure. Nicht zu vernachlässigen ist die politische Umbruchstimmung, wo wir uns mit guter Argumentation immer wieder erklären müssen.

Interview swissherdbook, Madeleine Hunziker

Kurzporträt

Ich heisse Adrian Weber und bin 54-jährig. Mit meiner Frau Jacqueline und den beiden Kindern Cédric und Deborah wohnen wir in Niederried bei Kallnach im Berner Seeland.

Unser Betrieb, Riedhof, umfasst 37 ha Land. Nebst der Futterproduktion von Gras und Mais bauen wir Kartoffeln und Zuckerrüben an. Der Viehbestand zählt rund 60 Kühe der Rassen Swiss Fleckvieh und Red Holstein/Holstein und zirka 60 Jungtiere. Die Milchmenge von 400'000 kg wird an die Migros-Molkerei Elsa als IP-Suisse Wiesenmilch geliefert. Rund 80'000 kg werden den Aufzucht- und Mastkälbern vertränkt. Jährlich werden rund 15 junge Kühe über Auktionen verkauft.

Wir sind Ausbildungsbetrieb für ein bis zwei Lernende pro Jahr, zusätzlich arbeitet ein langjähriger Mitarbeiter aus Polen mit.

Seit 2018 bin ich Mitglied der Verwaltung von swissherdbook und Präsident von Linear SA.

RASSENKOMMISSION SF

Walter Schnider

BILD: ZVG

Ich bin 54 Jahre alt und bewirtschafte in Flühli (LU) einen 30 Hektar grossen Betrieb. Der reine Swiss Fleckvieh-Bestand besteht aus 25 Kühen, 35 Stück Jungvieh und einem Stier. Mit dem gesamten Tierbestand, 25 Sömmerungsrindern und einer kleinen Herde Ziegen verbringen wir den Sommer auf unserer Alp in Sörenberg.

Unterstützt werde ich von meinen vier Töchtern und einem Angestellten. Die Viehzucht hat in unserer Familie schon seit jeher einen hohen Stellenwert. Mit der Hofübernahme habe ich einen Brown Swiss-Bestand von meinem Vater übernommen. Die Zuchtrichtung dieser Rasse entsprach nicht mehr den Voraussetzungen unseres Betriebes. So entschieden wir uns, auf die Rasse Swiss Fleckvieh umzustellen, die sehr gut zu unserem Berg- und Alpbetrieb passt. Die ersten Zuchterfolge zeigten sich erfreulicherweise schon bald; erwähnenswert ist dabei sicherlich die Zucht des Stieres VINOS. Die regelmässige Teilnahme an regionalen und nationalen Ausstellungen ist unsere grosse Leidenschaft.

Ich freue mich, durch meine Mitgliedschaft in der Rassenkommission, einen noch tieferen Einblick in die Zucht zu erhalten und werde gerne meine praktischen Erfahrungen einbringen.

PERSONELLES

Franziska Sieber

BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meinen beiden erwachsenen Kindern in Münsingen. Aufgewachsen bin ich in Wichtrach und habe nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre als Coiffeuse absolviert. Mit der Gründung meiner Familie habe ich aufgehört, in meinem erlernten Beruf zu arbeiten. Nebst meinen Tätigkeiten als Familienfrau war ich 10 Jahre Spielgruppenleiterin. Dazu kamen immer wieder verschiedene Teilzeitstellen.

Bevor ich zu swissherdbook kam, war ich noch kurze Zeit als Küchenhilfe in der Gastronomie beschäftigt.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs, spaziere mit meinem Hund, gehe joggen oder wandern.

Seit dem 1. März arbeite ich Vollzeit im Scanning bei swissherdbook. Täglich werde ich herausgefordert und lerne Neues. Die Arbeit macht mir Freude, und ich fühle mich wohl im Team, das mich tatkräftig unterstützt.

DV ASR

25-Jahr-Jubiläum

Am Dienstag, 14. Juni konnte die Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR), nach zwei Jahren COVID-bedingtem Unterbruch, wieder bei uns, im Verbandsgebäude in Zollikofen, durchgeführt werden. Von allen Seiten wurde sehr geschätzt, dass sich die Delegierten von Braunvieh Schweiz, Holstein Switzerland, Mutterkuh Schweiz, vom Eringerzuchtverband und von swissherdbook zum 25. Geburtstag der ASR wieder im gewohnten Rahmen austauschen konnten.

Als Nachfolger für den ausscheidenden Ueli Bach wählten die Delegierten einstimmig unseren Vizepräsidenten, Adrian Weber, in den Vorstand der ASR.

Martin Rufer, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV), überbrachte der ASR als Tagesreferent anlässlich des 125. Geburtstags des SBV einen Gutschein für einen Baum, als symbolisches Zeichen der Verwurzelung, des Zukunftsglaubens und der Wichtigkeit von nachhaltiger Produktion und Biodiversität für die Bauernfamilien.

Zusammen mit den Baumgutscheinen, die swissherdbook und der Schweizerische Ziegenzuchtverband bereits erhalten haben, werden wir die Ehre haben, drei Bäume bei uns zu pflanzen und zu pflegen.

Matthias Schelling

BILD: MADELEINE HUNZIKER

« Wir kennen keine Massentierhaltung. Die gesetzlich limitierte Zahl an Tieren und das weltweit einzigartig strenge Tierschutzgesetz sowie der Familienanschluss der Tiere verunmöglichen dies. »

Erich von Siebenthal
Nationalrat und Bergbauer, Gstaad
Präsident Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband SAV

swiss herdbook
SINCE 1890

SEPT
25

NEIN

zur unnötigen Tierhaltungsinitiative

Jede NEIN-Stimme zählt!

tierhaltungsinitiative-nein.ch

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

AU KRADOLF
Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinderrassen
3. + 24. August 2022 | Infos u. Katalog: vianco.ch

ARENA BRUNEGG
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
9. August 2022 | Start: 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

CHOMMLE GUNZWIL
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
23. August 2022 | 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

VIANCO
www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

17. VERBANDSSCHAU

Schönste Kühe im Emmental

Am Samstag, 10. September 2022 findet auf dem Schwand-Areal in Münsingen, die 17. Emmentalische Verbandsschau statt.

Die Auffuhrbedingungen finden Sie auf der Homepage des Emmentalischen Fleckviehzuchtverbandes (EFZV): www.efzv.ch. Pro Betrieb kann ein Tier teilnehmen. Für die Jungzüchter gibt es einen Rinder- und einen Kälberwettbewerb.

Anmeldeschluss
Rinder: Mittwoch, 03.08.2022
Kühe + Kälber: Sonntag, 21.08.2022.

Vorstand EFZV

Anmeldungen: www.redonline.ch

BILD: DENISE FAIVRE, AGRI

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere des Jurabogens

Am 9. September findet in der Anim'halle in Les Ponts-de-Martel der zentral organisierte Zuchtstiermarkt des Jurabogens statt. Alle im Herdebuch eingetragenen Stiere, die vor dem 9. März 2022 geboren wurden, können angemeldet werden. Die Anmeldungen erfolgen via redonline.

Anmeldeschluss ist Dienstag, 2. August 2022.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die E-Mail-Adresse: federationnib@gmail.com

Eine Blutprobe ist erforderlich. Die Züchter erhalten zu gegebener Zeit ein Schreiben mit Informationen über die Art der Analyse.

Stéphanie Vuille

Anmeldungen: www.redonline.ch

ZUCHTSTIERMARKT THUN

Künftig an zwei Tagen

Die Organisatoren des Schweizerischen Zuchtstiermarktes Thun haben vor Corona beschlossen, den Anlass auf einen Tag zu konzentrieren. Nach einer erfolgreichen Durchführung wurde dieser pandemiebedingt wieder auf zwei Tage verteilt. Das Programm kam so gut an, dass die Marktkommission beschlossen hat, den Schweizerischen Zuchtstiermarkt Thun wieder an zwei Tagen durchzuführen.

Somit findet der Zuchtstiermarkt am Dienstag, 20. September 2022 für die Rasse Simmental und am Mittwoch, 21. September für die anderen Rassen statt. Stiere werden am Morgen aufgeführt und gehen ab 16.00 Uhr wieder nach Hause. An beiden Abenden sorgt die Festwirtschaft für ein gemütliches Beisammensein.

Interessierten Personen steht ab Mitte August der Katalog online auf www.vsa-bo.ch zum Download bereit. Über diese Website oder telefonisch (079 800 28 70) können Sie den Katalog auch in gedruckter Form bestellen.

Weitere Auskünfte telefonisch
079 800 28 70 oder unter
www.vsa-bo.ch

Christian Berger, Geschäftsführer

BILD: SWISSHERDBOOK

BILD: GUILLAUME MOY

122. ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Bulle

Der Zuchtstiermarkt Bulle im Espace Gruyère ist eine nationale Verkaufsplattform und ein Schaufenster von hervorragenden Stieren der Rassen Red Holstein, Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental aus dem ganzen Land. 200 Stiere, 130 Aussteller und 2'500 Besucher werden in Bulle erwartet. Die Organisatoren freuen sich darauf, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

Programm

Dienstag, 27. September	
07.30–09.00	Auffuhr der Stiere
10.00–20.00	Markt
10.30–14.00	Klassierung der Stiere im Ring
ab 11.30	Wahl der Rassensieger
ab 14.00	Publikumswettbewerb: Wahl des Gesamtsiegers
ab 20.00	Schlussparade der Sieger und Preisübergabe
ab 21.00	Fondue-Time
21.00–23.00	Abfuhr der Stiere
	Verpflegung rund um die Vorführringe, Chilbi-Menü
Unterhaltung: Bars	
	Eintritt gratis!
Mittwoch, 28. September	
09.30	Überwachter Schlachtviehmarkt

Anmeldeschluss:
Dienstag, 2. August 2022
Anmeldung über unsere Homepage
www.marche-concours-bulle.ch

Mathieu Overney, Geschäftsführer

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Moudon

BILD: ZVG FVSE

Der Waadtländische Fleckviehzuchtverband führt im Einvernehmen und mit der Unterstützung des Amtes für Landwirtschaft am 11. und 12. Oktober 2022 in Grange-Verney, Moudon, einen interkantonalen Zuchtstiermarkt durch.

Anmeldeschluss: Freitag, 19. August

Programm

Dienstag, 11. Oktober

05.30–08.30	Kontrolle durch den Tierarzt und Einstallung der Tiere
09.00	Öffnung für das Publikum
09.00–12.00	Punktierung und Klassierung im Ring
13.30	Wahl der Rassensieger

Mittwoch, 12. Oktober

08.30	Überwachter Schlachtviehmarkt
13.30	Nutzviehauktion
19.00	Züchteressen Preisverleihung

Die Organisatoren laden Sie bereits heute ein, sich diese Daten zu reservieren. Sie werden alles daransetzen, Ihnen qualitativ hochstehende Dienstleistungen anzubieten. Der Eintritt ist gratis. Die Kantine wird während der ganzen Dauer der Veranstaltung in geselliger Atmosphäre für das leibliche Wohl besorgt sein.

Yves Pittet,
Geschäftsführer Waadtländer Verband

BILD: GUILLAUME MOY

11. SWISS RED NIGHT

RH-Event in Burgdorf

Am Samstag, 17. September 2022 findet die 11. vom Schweizerischen Red Holstein Komitee (SRHK) organisierte Swiss Red Night in der Markthalle in Burgdorf statt.

Diese Ausstellung mit Red Holstein- und Rotfaktor-Kühen hat sich mit den Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für Züchter, in entspannter und familiärer Atmosphäre, entwickelt. Nach den sehr positiven Rückmeldungen von Züchtern und Besuchern, hat sich das SRHK entschieden, am Ausstellungsort Burgdorf festzuhalten.

Unsere Ausstellung findet nach dem Sommer statt und ist somit die erste landesweite Veranstaltung der neuen Schausaison. Wir freuen uns darauf, alle Milchviehzuchtbegeisterten zu treffen, entweder im oder um den Ring oder bei einem feinen Essen in der Festwirtschaft.

Anmeldebedingungen: Das Ausstellungstier muss der Rasse Red Holstein oder Holstein mit nachgewiesenem Rotfaktor angehören. Der Aussteller muss einem schweizerischen Zuchtverband angehören. Richter: Mathieu Overney

Für schwarze Kühe, bei denen der Rotfaktor noch nicht belegt ist, hat der Züchter die Möglichkeit, bei seinem Zuchtverband eine genomische Analyse zu bestellen. Die Haarproben müssen bis spätestens 2. August 2022 an Qualitas in Zug zurückgeschickt werden.

Die Anmelde- und Auffuhrgebühr beträgt pro Tier CHF 70.00. Die Gebühr wird in Form von Preisgeldern wieder ausbezahlt.

Nicole Hostettler, SRHK-Sekretariat

Anmeldefenster: 3. bis 8. August 2022

Anmeldungen unter:
pr-cow-design.ch/rednight

REGIO MITTELLAND

Anmeldung

Am Sonntag, 25. September 2022 findet auf dem Gelände des Informa Rütti in Zollikofen die Regionalschau der Vereinigung Mittelländischer Viehzuchtgenossenschaften (VMV) statt.

Die Regionalschau wird von der Vereinigung alle fünf Jahre organisiert. Geplant ist eine Ausstellung mit 80 Kühen sowie eine Kategorie Kühe mit einer Lebensleistung von über 60'000 kg Milch. Die Jungzüchter können ihre Rinder ausstellen und die Kinder ihre Kälber.

Für die Lebensleistungskühe wird eine Vorschau durchgeführt. Die restlichen Tiere können ohne Vorschau teilnehmen. Jeder Betrieb kann 2 Kühe aufführen. Sollten noch Plätze frei sein, kann eine 3. Kuh aufgeführt werden.

Das Anmeldefenster – via Website Bernischer Fleckviehzuchtverband – ist offen vom 20. bis 23. August 2022. Das Ausstellungsreglement kann via Website oder Geschäftsführerin bezogen werden.

Martina Zürcher

Anmeldungen und Ausstellungsreglement unter: www.bfzv.ch

BILD: ZVG BFZV

MARKE ERNEUERT

„Schweizer Bäuerinnen & Bauern“

Während 20 Jahren haben die Schweizer Bauernfamilien mit den Kampagnen „Gut, gibt’s die Schweizer Bauern.“ und „Schweizer Bauern. Von hier, von Herzen.“ die Gesellschaft über ihre Leistungen aufgeklärt. Seit Mitte Juni treten sie unter der Marke „Schweizer Bäuerinnen & Bauern. Für dich.“ auf. Die bisher individuellen Projektauftritte wie der 1. August-Brunch, Vom Hof, Lockpfosten oder Stallvisite werden in die Marke integriert. Ebenfalls neu erscheinen die Bäuerinnen explizit im Markennamen.

Die Landwirtschaft, und mit ihr die Bauernfamilien, befinden sich in einem herausfordernden Umfeld. In diesem Kontext ist es entscheidend, dass ihr Markenauftritt einprägsam ist, eine eindeutige DNA aufweist und verständliche Botschaften kommuniziert. Neu wird sich die visuelle Leitidee über alle Massnahmen hinwegziehen. Anstelle der bisherigen Projekt-Webseiten sind sämtliche Informationen auf www.schweizerbauern.ch zu finden. Durch den einheitlichen Auftritt wird die Marke und damit die Wiedererkennung gestärkt.

Im Zentrum stehen inskünftig die Markenwerte „innovativ“, „stark“ und „verantwortungsvoll“. Die Kommunikationsschwerpunkte der nächsten drei Jahre bilden die Themenbereiche „Tierwohl“, „Ökologie / Biodiversität“ sowie „Erholung, Bewegung & Nähe“.

Auszug aus Medienmitteilung der Schweizer Bäuerinnen & Bauern

Weitere Informationen unter:
www.schweizerbauern.ch

BILD: ZVG SCHWEIZER BAUERNVERBAND (SBV)

MASSENTIERHALTUNG

Initiative ist unnötig

Am 25. September 2022 stimmen die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Massentierhaltungsinitiative (MTI) ab. Wie schon im vergangenen Jahr bei den extremen Agrarinitiativen zählt auch hier jede NEIN-Stimme.

Die MTI ist unnötig, da die Schweiz bereits ein weltweit einzigartig strenges Tierschutzgesetz und eine gesetzlich limitierte Zahl an Tieren pro Betrieb bei Hühnern, Schweinen und Rindern hat.

Es wäre absurd, die Anforderungen eines privatwirtschaftlichen Labels in die Bundesverfassung zu schreiben. Das Angebot an Labelprodukten ist bereits heute deutlich höher als die Nachfrage solcher, da bei den Konsumenten der Preis die vorherrschende Kaufentscheidungsgrundlage ist.

Deshalb ist am 25. September 2022 ein klares NEIN zur unnötigen Tierhaltungsinitiative MTI in die Urne zu legen. Motivieren Sie Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Ihrem Umfeld dasselbe zu tun, dann gibt es eine Chance auf zukünftig faire Preise für artgerecht produzierte Lebensmittel in der Schweiz.

swissherdbook

Weitere Informationen unter:
www.massentierhaltungsinitiative-nein.ch oder via QR-Code.

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Juli bis September 2022.

Juli
– Aargau Süd
– Aargau Nord
– Bulle
– Herzogenbuchsee
– Limpach
– Saignelégier
– Sâles
– Zürich Ost
– Zürich West

August
– Balsthal
– Châtel-St-Denis
– Delémont
– Laufental
– Moudon
– Payerne
– Porrentruy
– Sumiswald
– Sursee
– Willisau

September
– Eggiwil
– Entlebuch
– La Côte
– Oberdiessbach
– Orbe
– Schwarzenburg
– Sissach
– Worb

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

OLMA 2022

Red Holstein-Kühe gesucht

Vom 13. bis 23. Oktober 2022 findet in St. Gallen die Olma mit der 20. Vier-Rassen-Elitschau statt. Melden Sie Ihre besten Red Holstein-Kühe an.

Gastkanton an der diesjährigen Olma ist der Kanton Graubünden. swissherdbook hat 8 Kuhplätze zur Verfügung und darf während der ganzen Ausstellungsdauer 8 Red Holstein (RH)-Kühe ausstellen.

RED HOLSTEIN-KÜHE

Gesucht sind Red Holstein-Kühe, wenn möglich aus dem Kanton Graubünden. Die Kühe aus dem Kanton Graubünden können, wenn nötig, mit Kühen aus der Ostschweiz ergänzt werden.

Melden Sie Ihre besten Red Holstein-Kühe für die Vorschau an. Die Kühe sollten ein überdurchschnittliches Exterieur aufweisen, mit guten Milchleistungen und Inhaltsstoffen.

ANMELDUNG

Die Anmeldungen sind bis spätestens am Freitag, 19. August 2022 im redonline zu erfassen oder telefonisch bei swissherdbook, Tel. 031 910 61 11, oder per E-Mail zu melden an: sandra.staub-hofer@swissherdbook

Sandra Staub-Hofer

Kälberwettbewerb

Anlässlich der Olma findet wiederum ein Kälberwettbewerb statt. Am Sonntag, 16. Oktober können Kinder ein Kalb präsentieren.

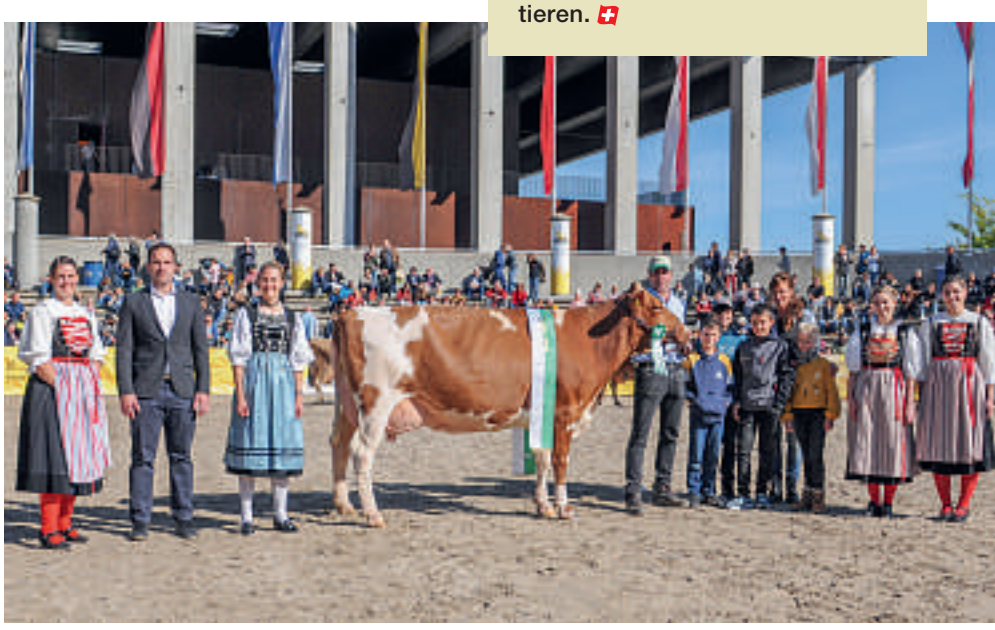


BILD: MARCEL WIPFLI, SCHWEIZER BAUER

Miss Olma 2021: Kelvin BABETT CH 120.1255.3210.0 SF von Peter und Barbara Gysel, Wilchingen

Qualität über alle Rassen

Die Viehzucht spielt im Kanton Freiburg eine grosse Rolle. Der Richter, Christian Stegmann, staunte nicht schlecht über die Qualität der Tiere und dies, über alle gezeigten Rassen.

BILD: MARISA PFÄNDER

Die Siegerinnen (v.l.): Miss HO/RH: Ms Aysha Devour AYSHA, Miss SF: Odyssey GERBERA, Miss SI: BurriGo Flavio OLGA

Bei sonnigem Wetter fand am 23. April in Tafers die 10. Bezirksschau Sense statt. Rund 60 Züchter meldeten über 200 Tiere der Rassen Holstein, Red Holstein, Swiss Fleckvieh sowie Simmental an. Der junge Richter Christian Stegmann aus Mont-Soleil hatte die ehrenvolle Aufgabe, in 18 Kategorien die Schaudiven zu klassieren.

RINDER-WETTBEWERB

Der erste Höhepunkt startete bereits um 9 Uhr. Da nur 9 Rinder auf Platz waren, wurde hier keine Rasseneinteilung gemacht. Schlussendlich überzeugte das komplette Swiss Fleckvieh-Natursprung-Rind KIANA von Arthur Pellet aus Alterswil.

STARKE JUNGKÜHE

Noch vor dem Mittag durfte Stegmann die Junior Missen küren. Der Titel Miss Junior Simmental ging an die komplette BurriGo Flavio SORAYA von Gottfried Burri aus Giffers. Reserve Miss wurde eine Stallgefährtin von SORAYA, BurriGo Andrin RAMINA.

Der Junior Swiss Fleckvieh-Titel ging an GLORIA, eine OPTIMUS-Tochter von Paul und Oliver Bielmann aus Heitenried. „Sie war in allen Teilen am besten“, so Stegmann. Vize Miss wurde Stuwil Roxel LUANA von Ueli Studer aus Heitenried.

Holstein und Red Holstein gingen zusammen ins Finale. Schlussendlich konnte die schwarze junge Valeba Gold Chip FANTA von der BG Bertschy-Egger aus Guschelmuth das Rennen für sich entscheiden. „Eine klare Siegerin mit ihrem Typ und dem super Euter“, begründete der Richter seinen Entscheid. Der Titel Vize Miss ging an Heitiwil’s Sunny LUAU von den Gebrüdern Roman und Oliver Ruprecht aus Düdingen.

HOLSTEIN / RED HOLSTEIN

Nach dem Mittag ging es mit den älteren Ladies weiter. Stegmann entschied sich, 6 ins Schöneuter-Line-Up zu nehmen. Doch am eindrücklichen Euter von HeKaLu Chief SHAKIRA von der BG Herren-Kramer aus Lurtigen kam keine vorbei. Der Vize Schöneuter-Titel ging an die rote Ms Aysha Devour AYSHA von Eric Brand aus Düdingen, dies vor ihrer schwarzen Stallgefährtin, Menziswil Brewmaster-E CORALIE.

Die beiden Schaudiven AYSHA und CORALIE von Eric Brand überzeugten anschliessend auch bei den Misswahlen. Schliesslich siegte die rote AYSHA vor der schwarzen CORALIE. „AYSHA ist dem Zuchtziel sehr nahe. Ihr Körperbau sowie ihr super Euter verhalfen ihr zum Sieg“, erklärte der junge Richter.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Auch bei den Zweinutzungstieren gab es eine Schöneuterchampion. Diesen heissbegehrten Titel holte sich Ringgeler’s Lars KISHA von Bruno Beyeler aus Plaffeien. „Trotz ihren sechs Laktationen ist ihr Hintereuter immer noch glänzend“, so Stegmann.

Der Titel Grand Champion Swiss Fleckvieh ging ohne Diskussion an die helle Odyssey GERBERA der Familie Bielmann, Heitenried. „Ihre Präsenz im Ring war überwältigend“, so die Begründung des Richters.

Das Simmentaler Finale gewann BurriGo Flavio OLGA vor BurriGo Melk PLATINA, ebenfalls aus dem Stall von Gottfried Burri. „Mit ihrer Substanz und dem super Euter kommt sie dem Zuchtziel klar am nächsten“, erläuterte Christian Stegmann.

Monika Helfer

Rangliste unter:
www.swissherdbook.ch → ranglisten

Miss BEA 2022: All-Star Agent ELEGANCE, A: Gobeli Holstein + Gasser Ruedi + Räz Hansjörg, Saanen

34. BERNISCHE ELITESCHAU

Miss BEA 2022: Elegance

Nach zweijähriger Corona-Pause fand am Freitag, 6. Mai 2022 an der BEA in Bern die 34. Eliteschau statt. Organisiert wird dieser Anlass durch den Bernischen Fleckviehzuchtverband (BFZV) mit Unterstützung der Bernexpo AG im Infrastruktur-Bereich.

Die Ausstellungsplattform an der BEA ist ideal, da die grosse Arena sehr vielen Zuschauern Platz bietet. Die Züchterschaft ist an der BEA allerdings nicht unter sich, da auch viele „nichtlandwirtschaftliche“ Besucher an der Eliteschau einen Augenschein nehmen. Dass das Interesse und die Zuschauerzahl gross sind, zeigen die jeweils rund 1’000 abgesetzten Tierkataloge.

130 KÜHE AUFGEFÜHRT

Über 170 Kühe wurden durch die Gruppenleiter der Schweizerischen Schaukommission an den Frühlingsschauen im Kanton Bern vorselektioniert, 130 davon durften letztendlich an der Eliteschau in Bern aufgeführt werden. Diese wurden in 15 Kategorien aufgeteilt, je fünf Kategorien der Rassen Red Holstein/Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental.

Das Exterieur ist das Hauptkriterium bei der Auswahl der Tiere. Es wird aber auch darauf geachtet, den verschiedenen Rassen und Regionen soweit möglich Beachtung zu schenken. Dies angelehnt an die Auffuhrzahlen bei den Beständeschauen. Eine Kuh darf maximal drei Mal in ihrem Leben an der Eliteschau teilnehmen.

RICHTER

Richter waren drei amtierende Gruppenleiter der Schweizerischen Schaukommission: Simon Urfer, Gerzensee, für Red Holstein/Holstein, Jan Jungen, Kiental, für Swiss Fleckvieh und Christian Bürki, Eggiwil, für die Rasse Simmental. Diese drei Richter haben am Schluss auch die Titel vergeben.

VERGABE DER TITEL

Im Anschluss an das Richten der Kategorien wurden alle Kühe, die im ersten oder zweiten Rang standen, sowie speziell erwähnte Schöneuterkühe, noch einmal in der Arena präsentiert. Aus diesen Kühen wurden wiederum die 12 Anwärterinnen für die Titel ausgewählt und in der Arena aufgestellt. Es waren dies für Holstein: All-Star Agent ELEGANCE von Gobeli Holstein, Ruedi Gasser und Hansjörg Räz, Saanen, SomSiNi Brenaco SASKIA von Simon und Nicole Sommer aus Ufhusen, La Brevena Aladdin FIDJI von Jonas Zürcher, Christoph Steiner und Koni Pfulg aus Frutigen sowie Rebin Bad VIOLIN von Christian Reber aus Schangnau.

Bei Swiss Fleckvieh blieben Rychegarte Jeremy NYAH von Roland und Claudia Feuz aus Unterseen, Sandro Kaya von Beat Dürrenmatt aus Riedstätt, Benno DURILLA von Christian Aebersold aus Zimmerwald sowie von Känel's Kilian GINA von Känel Adrian aus Aeschiried, im Ring.

BILDER: ZVG SCHWEIZER BAUER

Miss Schöneuter: Cremo AURELIA, A: Familie Schmied, Guggisberg

Bei den Simmentaler Kühen durften Fabbio ARIEL von Erwin Brügger aus Wasen i.E., Cremo AURELIA von Familie Schmied aus Guggisberg, Eiger CONNY von Niklaus Kropf aus Oberwil i. S. und Amarone ELINA von Jonathan Perreten aus Lauenen bei Gstaad in der Arena bleiben.

Aus diesen 12 Kühen wurden die drei Rassensiegerinnen erkoren. Bei den Holsteinern erhielt die amtierende Expo Bulle-Siegerin, Allstar Agent ELEGANCE, den Titel; sie wurde später auch zur Miss BEA erkoren. Rassensiegerin Swiss Fleckvieh wurde von Känels Kilian GINA und Rassensiegerin Simmental Eiger CONNY. Den Titel der Miss Schöneuter erhielt die Simmentaler Kuh Cremo AURELIA.

Die hohe Qualität der aufgeführten Kühe zeigte, dass die Gruppenleiter bei der Auswahl der Tiere eine gute Arbeit geleistet haben. So kann man auch dieses Jahr sagen, dass die Bernische Eliteschau ein gelungener Anlass war, inmitten der Frühlingsmesse BEA, wo sich Stadt und Land begegnen.

Christian Burkhalter

Rangliste unter:
www.swissherdbook.ch → ranglisten

Rassensiegerin Swiss Fleckvieh: von Känel's Kilian Sf GINA, A: von Känel Adrian, Aeschiried

Rassensiegerin Simmental: Eiger CONNY, A: Kropf Niklaus, Oberwil i. S.

JUNIOR ARC EXPO

Eine hochkarätige Ausstellung

Am 7. Mai 2022 konnten die Jungzüchter des Jurabogens – Jura, Berner Jura und Neuenburg – in der Halle des Marché-Concours in Saignelégier vor einem zahlreich erschienenen Publikum ihre besten Rinder und Kühe präsentieren.

Richter war Thomas Ender aus Kallern, während Eric Schopfer als Ringman amtierte. Der Richter hatte die schwierige Aufgabe, 200 Kühe und Rinder der verschiedenen Rassen, Red Holstein (RH), Holstein (HO), Brown Swiss (BS), Swiss Fleckvieh (SF), Simmental (SI), Montbéliarde (MO), den ganzen Tag über zu rangieren und zu beurteilen. Diese Ausstellung, die nach zwei Jahren Pause so sehnlichst erwartet worden war, bot Tiere von sehr hoher Qualität.

RANGIERUNG RINDER

Der Tag begann mit der Rangierung der verschiedenen Rinder-Kategorien. Zunächst wurden fünf Kategorien Holstein-Rinder im Wechsel mit vier Kategorien Red Holstein-Rindern dem Richter präsentiert. Sie machten dann Platz für die Meisterschaft. Bei den Holstein-Rindern setzte sich Ptit Coeur Mr Rosco DING DONG durch, Tochter des berühmten DH Gold Chip DARLING und ausgestellt von Thibaud Saucy aus Develier, vor ihrer Reserve, Jordy IMPERIALE von Raphaël und Valentin Stauffer aus La Chaux-de-Fonds und ihrer Ehrenerwähnung, Ptit Coeur Haniko PRALINATA von Margaux Frossard, Les Pommerats.

Despeupliers Avatar DREAM, mit Benjamin Borioli aus Bevaix, gewann das Red Holstein Championat, gefolgt von Ptit Coeur Swingman IMPERATIVA und Ptit Coeur Arland sg BARBABUONA, beide ausgestellt von Quentin Frossard, Les Pommerats.

Zum ersten Mal wurden auch Rinder der Rasse Brown Swiss ausgestellt. Siegerin wurde Plain Fahyn Visor VIRGULE von Sébastien Kohli aus Perrefitte. Nach der Rangierung einer sehr grossen Kategorie SF/SI-Rinder wählte der Richter seine Champion: Des Pruats Florino IDALIA, ausgestellt von Mathieu Augsburger aus La Ferrière. Dieses sehr komplette Rind setzte sich gegen Des Pruats Santo JANIKA aus derselben Kategorie durch, ebenfalls im Besitz von Mathieu Augsburger.

Siegerin der sehr guten Rinder-Kategorie der Rasse Montbéliarde wurde Macintosh MOULINNETTE von Maxence Henry aus Damphreux, gefolgt von Cornoline Nisbonne DALIDA von Alicia Girardin aus Cornol. Macintosh MOULINNETTE wurde zum Schluss auch zur Rinderchampion MO gekürt.

Siegerinnen (v.l.): Rinder-Champion BS: Plain Fahyn Visor VIRGULE, Rinder-Champion RH: Despeupliers Avatar DREAM, Schöneuter HO und HO-Champion: Stauffred Chief GIROFLE, RH-Champion: Jordy DELTA, Schöneuter RH: Joly Jacot GALANTE, Rinder-Champion HO: Ptit Coeur Mr Rosco DING DONG, Rinder-Champion SF/SI: Des Pruats Florino IDALIA

SHOWMANSHIP-WETTBEWERB

Vor der Mittagspause durften die jüngsten Teilnehmenden, unter 15 Jahren, ihre Rinder präsentieren. Sieger in seiner Kategorie wurde Mael Bachmann (2007) aus La Brévine, gefolgt von Melany Grossen (2007) aus Les Ecorcheresses und Margaux Frossard (2011) aus Les Pommerats.

HOLSTEIN-KÜHE

Am Nachmittag waren die Kühe an der Reihe. Sechs Kategorien Holstein-Kühe von hoher Qualität bis in die hintersten Reihen der Rangliste präsentierten sich dem Richter im Ring. Thomas Ender legte ein besonderes Augenmerk auf die letzte Kategorie von Kühen, welche bereits eine hohe Milchleistung aufweisen und die er sehr schätzt.

Stauffred Chief GIROFLE von Raphaël und Valentin Stauffer, La Chaux-de-Fonds, wurde zur Schöneutersiegerin und zur Grand Champion Holstein gekürt. Reserve Schöneutersiegerin wurde Despeupliers Unix ALABAMA von Benjamin Borioli aus Bevaix. Zahler's Chip IRLAND, präsentiert von Jeremiah Burkhalter aus Renan, wurde zur Reserve Grand Champion gekürt, gefolgt von der Ehrenerwähnung, Terreaux Jacoby JUSTESSE von Matthieu und Céline Terreaux aus Lugnez.

Rinder-Champion SF/SI: Des Pruats Florino IDALIA, A: Augsburger Mathieu, La Ferrière

RED HOLSTEIN-KÜHE

Die Red Holstein-Kühe beeindruckten den Richter Thomas Ender besonders. Er hob die sehr gute Qualität und das Zuchtziel der Rasse hervor, das vor allem von den Tieren im Line-Up des Finals perfekt erreicht wurde.

Joly Jacot GALANTE von Yves Oppliger aus La Ferrière liess ihren Konkurrentinnen bei der Schöneutermeisterschaft keine Chance. Sie setzte sich gegen die Reserve Siegerin Jordy DELTA von Marc und Louisa Amstutz aus Mont-Tramelan durch, die später Red Holstein Grand Champion wurde. „Sie ist genau die Kuh, die heute in der Red Holstein-Rasse gesucht wird", erklärte Thomas Ender. Der Titel Reserve Champion ging an die junge und aufstrebende La Brevena Jordy BACARA von Adamir Huguenin aus La Brévine, und die Ehrenerwähnung an Ptit Coeur Power ECLIPSE von Thibaud Saucy aus Develier.

Ein grosses Dankeschön an alle Aussteller, Freiwilligen, Sponsoren sowie an die Zuschauer, die an der Junior Arc Expo in Saignelégier teilgenommen haben.

OK Junior Arc Expo

Rangliste unter:
www.swissherdbook.ch → ranglisten

(V.l.): Schöneuter und Champion HO: Stauffred Chief GIROFLE, A: Stauffer Raphaël + Valentin, La Chaux-de-Fonds, Reserve Schöneuter HO: Despeupliers Unix ALABAMA, A: Borioli Benjamin, Bevaix

(V.l.): Schöneuter RH: Joly Jacot GALANTE, A: Oppliger Yves, La Ferrière, Champion und Reserve Schöneuter RH: Jordy DELTA, A: Amstutz Marc + Louisa, Mont-Tramelan

BILDER: SAMUEL ALESSANDRI

(V.l.): Siegerin Euter RH/HO: Studema's Redbull RIWA; Miss RH/HO: TGD-Holstein CLAUDINE-ET; Siegerin Euter SF: Incas UMBERTA; Miss SI: Unetto WANUSCHKA; Siegerin Euter SI: Knuttis Michel DUBA

BILD: CORINA BURRI

VIEHZUCHTVEREINIGUNG GANTRISCH

Sensationelle Regionalschau

Am 14. Mai präsentierten die Viehzüchter aus dem Gantrischgebiet an der Regionalschau in Riffenmatt Zuchtarbeit auf einem Top Level über alle Rassen.

Seit der letzten Ausgabe im Jahr 2014 ist einige Zeit vergangen. Umso grösser war die Vorfreude auf die 8. Regionalschau in Riffenmatt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die rund 150 Kühe den beiden Viehschauexperten, Christian Bürki aus Eggiwil und Jan Jungen aus Kiental, präsentiert.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung war, nebst den überragenden Siegerinnen, die Kategorie mit den drei Lebensleistungskühen: Oberhaus Aftershock POESIE EX 90 2E von Oberhausfarms, die Jüngste von ihnen, Allenbach Ralstorm INESSA-ET von Thomas Leuenberger, die bekannte Tochter von Rubens INGRID, und zu guter Letzt Waldhof Orkan OTTAWA EX 90 11E von Jürg Brönnimann. Die 16-jährige OTTAWA ist mit ihrer Lebensleistung (LL) von 145'051 kg Milch die Kuh mit der höchsten LL des Viehzuchtvereins Gantrisch und zeigte perfekt auf, wie Exterieur, Leistung und Lebensdauer ideal zusammenspielen können.

DIE SIEGERINNEN

Die beiden Richter waren stark beeindruckt. Über alle Rassen herrschte ein Top Level in Riffenmatt, was ihre Aufgabe bei der Wahl der Champions nicht einfach gestaltete.

Die erste Runde machten die Simmentaler (SI), die mit Unetto WANUSCHKA von Familie Schmied gleich eine bekannte Siegerin stellten. Schöneuter wurde die junge Knuttis Michel DUBA von Roland Knutti.

Eine „Zangengeburt" war die Siegerwahl der Swiss Fleckvieh (SF)-Kühe, welche eine enorme Qualität aufzeigten. Schlussendlich fanden die Richter in Sandro KAYA von Beat Dürrenmatt eine wunderbare junge SF-Kuh, die das Zuchtziel perfekt aufzeigt. Der Eutersieg ging an die schon etwas ältere Incas UMBERTA von Peter und Niklaus Leuthold, die bereits etwas geleistet hat und noch gut in Form ist.

Bei den Red Holstein (RH)- und Holstein (HO)-Kühen siegte die frisch in der 5. Laktation stehende BREKEM-Tochter TGD CLAUDINE-ET von Niklaus Krebs. Studemas's Redbull RIWA von Ueli Staudenmann überzeugte die Richter mit ihrem drüsigen und schön verwachsenen Euter und holte sich den Eutersieg RH/HO.

JUNGZÜCHTER

Zahlreiche Kinderaugen leuchteten am Nachmittag, als der Kälberwettbewerb los ging. Voller Stolz wurden die Kälber im Ring präsentiert, während die Präsidentin der Berner Jungzüchter, Michelle Wyss, Kaltacker, einiges in Erfahrung bringen konnte.

Daraufhin richtete Thomas Ramseier aus Süderen die rund 30 Rinder und bestimmte aus jeder Rasse seine Siegerin. Bei den Holsteins war dies die feine Krebu's Awesome PRESLI von Leonie Krebs. PRESLI holte sich auch bereits am Züchtertreff den Sieg. Der Sieg der Swiss Fleckvieh-Rinder ging an die jüngere der beiden Kategoriensiegerinnen, Tom WHITNEY von Andreas Dürrenmatt. Zum Abschluss der Regionalschau holte sich Mauro CALONA von Sandro Schmied den Titel der Simmentaler-Rinder.

Corina Burri

Rangliste unter:
www.swissherdbook.ch → ranglisten

EUROPÄISCHER RICHTERWORKSHOP

Erfolgreiche Schweizer Teilnehmer

Nach drei Jahren fand im Mai wieder ein europäischer Holstein / Red Holstein-Richterworkshop statt. Die Veranstaltung in Cremona (I) wurde durch den italienischen Zuchtverband ANAFIBJ durchgeführt.

Normalerweise findet der europäische Richterworkshop jedes zweite Jahr in einem anderen Land statt. Aufgrund der Pandemie musste die letztjährige Edition auf dieses Jahr verschoben werden. Organisator ist die Europäische Holstein- und Red Holsteinvereinigung (EHRC) in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Austragungsland. Neben einem Klassierungs- und Kommentierungswettbewerb standen auch Diskussionen zu aktuellen Trends in der Holsteinzucht auf dem Programm.

HARMONISIERUNG

In diesem Jahr begaben sich 34 anerkannte Richter der jeweiligen europäischen Mitgliedsländer des EHRC nach Cremona. Organisator der 3-tägigen Veranstaltung war das italienische Herdebuch ANAFIBJ.

Der europäische Richterworkshop dient vor allem der Harmonisierung der Richter aus den verschiedenen Ländern, zudem werden immer auch aktuelle Trends und Änderungen in der Holsteinzucht diskutiert und erläutert. Neben diesen theoretischen Teilen besteht der Workshop auch aus einem Klassierungs- und Kommentierungswettbewerb, bei welchem die Richter auf ihr Können geprüft werden. Um auf der offiziellen Liste der in Europa anerkannten Richter gelistet zu werden, muss ein Richter den Workshop, zwei von drei Veranstaltungen, den Rangierungs- und Kommentierungswettbewerb bestehen. Drei auserwählte Richter aus drei verschiedenen Ländern bilden das Richterpanel und die anderen Teilnehmer müssen versuchen, mit ihrer Rangierung möglichst nahe bei den Richterentscheiden des Panels zu sein. Zudem werden sie auch bei der Kommentierung einer Klasse bewertet. In Italien mussten 1 Rinderklasse sowie 4 Kuhklassen zu jeweils 6 Tieren gerichtet werden. Als bestanden galt, wenn man im Durchschnitt über die 5 Klassen eine Übereinstimmung von rund 70 % mit dem Panel erzielte sowie bei der Kommentierung mindestens die Note 5 von 9 erhielt.

Die Qualität der aufgeführten Kühe und Rinder war sehr beeindruckend und half den Richtern sicherlich bei ihren Entscheidungen. ANAFIBJ hatte die Zusammenarbeit für die aufgeführten Kühe mit den bekannten italienischen Zuchtbetrieben Zial, Errera, Sabbiona und Dotti gesucht. Nach jeder Klasse wurde im Plenum jeweils auch über die Klassierung diskutiert – ein wichtiger Bestandteil für eine Harmonisierung.

SCHWEIZER TEILNEHMER

Die Schweizer Teilnehmer, die von swissherdbook und Holstein Switzerland geschickt wurden, konnten im europäischen Vergleich sehr gut abschneiden, so sind auf der offiziellen europäischen Richterliste mit Thomas Ender, Jaques Rouiller, Patrick Gubelmann und Marcel Egli vier Schweizer neu vertreten.

„Vier Schweizer sind neu auf der europäischen Richterliste vertreten.“

In den jeweiligen Theorieteilen wurde in diesem Jahr vor allem über die Aspekte Grösse, Zitzenverteilung, Euterbalance und Stellung der Vorderbeine diskutiert – Merkmale, denen in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Zudem wurden ethische Aspekte der Schauvorbereitung und Präsentation thematisiert.

Das Ende des dreitägigen Workshops bildete ein Abendessen in der wunderschönen Stadt Cremona sowie der Besuch des bekannten italienischen Zuchtbetriebes Sabbiona, die rund 630 Kühe melken mit über 13’000 kg Milch Durchschnittsleistung bei zweimaligem Melken. Die Qualität der gezeigten Tiere auf Sabbiona war beeindruckend bei einer solch hohen Anzahl an Tieren.

swissherdbook

Teilnehmer und Organisatoren des europäischen Richterworkshops 2022 in Cremona.

BILD: ZVG ANAFI

ZÜCHTERKAMERA

Hallo Sommer!

Frische Weiden, warmes Wetter und zufriedene Kühe – was will man mehr? Wir haben wieder viele grossartige Weidebilder von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, erhalten. Herzlichen Dank dafür!

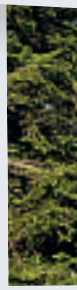
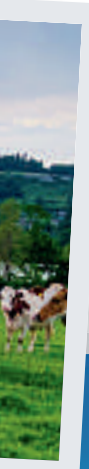


Foto-Wettbewerb 2022

Senden Sie uns Ihr schönstes Foto mit Tieren unserer Herdebuchrassen.
Einsendeschluss: 2. August 2022
Einsendungen mit Angabe von Name und Adresse mit dem Stichwort „Foto-Wettbewerb“ an:
info@swissherdbook.ch

Zauberhafte Abendstimmung!
Von: Marianne Gerber, Schangnau

Wunderschön!
Von: Beatrice Knutti, Reichenbach



Die Kühe freuen sich über das frische Gras am Gerzensee.
Von: Sabine Utinger, Kirchdorf

Eine grossartige Stimmung auf der Alp Meienfall im Diemtigtal.
Von: Martina Rindlisbacher, Boltigen

Die Rinder geniessen die Abendsonne auf dem Murtenberg.
Von: Benno Hasler, Röthenbach i.E.

Auch der Jungmannschaft gefällt das prächtige Sommerwetter!
Von: Chantal Steuri, Wengi b. Frutigen

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

Die Tierarztpraxen La clinique du Vieux-Château Grands Animaux, Juravet und die Tierarztpraxis Hofmatt bilden zusammen eine Gruppe von 20 Tierärzten, spezialisiert auf Wiederkäuer. Eine Klinik und vier Tierarztpraxen bilden ein Netzwerk und bieten den Züchtern ein komplettes Leistungsspektrum. Die Dienstleistungen umfassen sowohl die Versorgung auf dem Betrieb, spezifische Operationen in Kliniken als auch die Beratung und Herdenbetreuung. Der Austausch zwischen Züchtern und Tierärzten ist von grosser Bedeutung, bereichernd und notwendig, weshalb alle Tierärzte aus der Gruppe in diesem Jahr spannende Fachartikel rund um die Wiederkäuer für Sie verfassen werden.

Haben Sie Bemerkungen, Fragen oder Anmerkungen zu den Artikeln? Kontaktieren Sie die Autoren direkt, sie beraten Sie gerne.
Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

JuraVet:
info@juravet.ch

Clinique du Vieux-Château:
info@clinique.vet
www.laclinique.vet

Tierarztpraxis Hofmatt:
info@vet-huttwil.ch

swiss herdbook
Das Gesundheitsabo erleichtert es mir,
die Milchqualität meiner Herde zu überwachen.
Pierre Guignard
ZÜCHTER AUS RANCES
Gesundheitsabo
Photo : Céline Oswald
MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH
SCAN ME

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2022

Ergebnisse

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Kanton Aargau							
Egghof Applejack GILDA-ET	CH 120.1145.5740.4 RF FRICKTAL, geb. 18.01.2015 Nyffenegger Beat, Kienberg	81	A	5	5	45	36
Vondermuehle Destry ILARIA	CH 120.1142.8011.1 RH FRICKTAL, geb. 06.09.2014 Frey Adrian, Asp	73	B	6	4	34	39
Zaugg's Leonard LEXI	CH 120.0993.9263.2 RH AARGAU WEST, geb. 12.07.2012 Zaugg Christian + Sandra, Uerkheim	83	A	8	5	40.5	42.5
Zaugg's Teatro TINA-ET	CH 120.0885.2926.1 RF AARGAU WEST, geb. 22.09.2010 Zaugg Christian + Sandra, Uerkheim	82	A	8	5	39	43
Kanton Bern							
ADLER	CH 120.0881.6063.1 60 ADELBODEN, geb. 08.06.2011 Pieren-Schranz Abraham, Adelboden	78	A	12	8	36.5	41.5
ADORA	CH 120.0906.2212.7 SF REUTIGEN, geb. 03.05.2011 Krebs Markus, Reutigen	70	B	8	4	39	31
ADRA	CH 120.1045.0168.4 SF RÜEGGISBERG, geb. 24.08.2012 Marti Elisabeth, Hinterfultigen	63	C	7	4	30	33
Aetzrütti Kuno SIRKA	CH 120.1173.6163.3 SF LITTEWIL, geb. 15.03.2015 Bärtschi Christoph, Utzigen	86	A	6	5	43.5	42.5
ALINA	CH 120.1084.0307.6 SF SANGERNBODEN, geb. 28.01.2014 Burri Thomas + Reto, Sangernboden	80	A	7	5	34	46
ALPINA	CH 120.0757.7033.1 60 TURBACH, geb. 08.03.2009 Frautschi Simon, Turbach	90	A	11	4	47.5	42.5
ALPINA	CH 120.0923.2038.0 70 RINGGENBERG, geb. 31.03.2011 Blatter Peter + Samuel, Matten b. Interl	87	A	8	4	42.5	44.5
ALPINA	CH 120.1081.4452.8 RF HUTTWIL, geb. 13.01.2014 Ruch Daniel, Huttwil	79	A	6	5	39.5	39.5
Alpkuh Fieno AMONA	CH 120.0552.7149.0 SF FRUTIGEN 6, geb. 10.04.2014 Wäfler Andreas, Frutigen	87	A	6	4	41.5	45.5
AMANDA	CH 120.0914.0724.2 SF LANGNAU i. E., geb. 19.10.2010 Hofer Michael, Gohl	76	A	9	5	39	37
AMANDIN	CH 120.1050.4150.9 60 INTERLAKEN u. U., geb. 17.01.2013 Pfäffli Hans, Wilderswil	76	A	8	4	35.5	40.5
AMB Legend SHEILA	CH 120.1004.7611.5 RH BERN, geb. 20.10.2013 Moser Andres, Biglen	61	C	8	4	25.5	35.5
AMB Marine SLAVYA	CH 120.0880.7040.4 RH BERN, geb. 15.04.2011 Moser Andres, Biglen	60	C	7	4	23	37
ANISSA	CH 120.1025.0669.8 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 17.11.2012 Haldemann Stefan, Heimenschwand	77	A	9	5	33	44
ATLANTA	CH 120.0864.7488.4 SF ZIMMERWALD, geb. 25.08.2010 Schmid Marcel, Englisberg	85	A	9	5	43.5	41.5
ATLANTA	CH 120.1092.5508.7 RH MONTAGNE-DE-DIESSE, geb. 07.09.2013 Tschanz Fritz, Prêles	79	A	7	5	41	38
BALEIKA	CH 120.0635.9242.6 60 SCHANGNAU, geb. 10.12.2007 Gerber Hans, Schangnau	80	A	12	5	38.5	41.5
BBS Larsson GORIA	CH 120.0802.6723.9 SF LANGNAU i. E. 2, geb. 04.10.2009 GB Bohren - Stettler, Langnau i. E.	82	A	11	4	38	44
BBS Noris GALANTE	CH 120.0744.6223.7 SF LANGNAU i. E. 2, geb. 07.11.2008 GB Bohren - Stettler, Langnau i. E.	86	A	12	5	38	47.5
Beerfarm Lionel LOUISA	CH 120.1126.7338.0 RH CONVERS, geb. 12.07.2014 Beer Francis, Renan BE	83	A	6	4	42	41
BELINDA	CH 120.0901.6166.4 60 SIEHEN, geb. 12.03.2011 Liechti Ulrich + Martin, Eggiwil	72	B	10	5	35	37
BELINDA	CH 120.1128.3271.8 60 SCHANGNAU 2, geb. 01.01.2014 Gerber Stefan, Schangnau	85	A	6	5	42	43
BELLA	CH 120.1062.7515.6 SF REUTIGEN, geb. 05.08.2013 Krebs Markus, Reutigen	71	B	6	4	33	38
Bellevaux Leonard BISCOTTE	CH 120.0937.9928.4 RH NODS CHASSERAL, geb. 21.03.2011 Rollier Claude-Alain, Nods	79	A	10	5	36.5	42.5

1

2

3

4

5

6

7

8

1. AG Zaugg's Teatro TINA-ET CH 120.0885.2926.1 RF GM, 82 A, Aussteller: Zaugg Christian + Sandra, Uerkheim
2. BE Aetzrütti Kuno SIRKA CH 120.1173.6163.3 SF, 86 A, Aussteller: Bärtschi Christoph, Utzigen
3. BE Nineron ALPINA CH 120.0757.7033.1 60 GM, 90 A, Aussteller: Frautschi Simon, Turbach
4. BE Beat ALPINA CH 120.0923.2038.0 70, 87 A, Aussteller: Blatter Peter + Samuel, Matten b. Interlaken
5. BE AI-ET ALPINA CH 120.1081.4452.8 RF, 79 A, Aussteller: Ruch Daniel, Huttwil
6. BE Vinos ANISSA CH 120.1025.0669.8 SF, 77 A, Aussteller: Haldemann Stefan, Heimenschwand
7. BE Niklaus BALEIKA CH 120.0635.9242.6 60 GM, 80 A, Aussteller: Gerber Hans, Schangnau
8. BE BBS Larsson GORIA CH 120.0802.6723.9 SF, 82 A, Aussteller: GB Bohren - Stettler, Langnau i. E.

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
BENITA	CH 120.0992.8727.3 RH HEIMISBACH, geb. 19.11.2011 Linder Jakob, Heimisbach		77	A	7	4	37	40
Berghof-SI Lars ELIAN	CH 120.0817.0841.0 60 ADELBODEN 2, geb. 23.11.2009 Trachsel Priska + Simon, Adelboden		77	A	13	4	35.5	41.5
BERNA	CH 120.0627.7443.4 60 FRUTIGEN 4, geb. 19.02.2007 Zurbrügg Christian, Achseten	2. Auffuhr	87	A	11	5	41.5	45
BIJOU	CH 120.0837.5879.6 SF BLUMENSTEIN u. U., geb. 08.01.2010 Wenger Ruedi, Uebeschi		81	A	10	4	42.5	38.5
BINIA	CH 120.1144.5814.5 SF TRUB 3, geb. 22.02.2015 Rentsch Bruno, Fankhaus (Trub)		83	A	5	4	43	40
BIRKE	CH 120.0795.2439.8 SF DIEMTIGEN 4, geb. 17.12.2009 Werren-Bannwart Jakob, Zwischenflüh		80	A	9	4	38	42
BLUEME	CH 120.1105.7736.9 SF COURT, geb. 24.09.2013 Stoller Kurt, Court		88	A	7	4	45.5	42.5
BRITANIA	CH 120.1020.8069.3 SF LYSS, geb. 30.07.2013 Kocher-Bähni Werner, Worben		80	A	7	4	42	38
CARMELA	CH 120.1123.4082.4 60 BLANKENBURG, geb. 12.11.2013 Schläppi-Heidelberger Walter, Blankenburg		66	B	6	4	26.5	39.5
CELERINA	CH 120.0848.9218.5 SF MANNRIED, geb. 09.08.2010 Janzi Daniel + Kurt + Ken, Zweisimmen		75	A	8	4	34.5	40.5
CIRINE	CH 120.0993.1395.8 RH CONVERS, geb. 03.07.2012 Monnat Heidi, La Chaux-de-Fonds		75	A	8	4	39.5	35.5
CONCORDIA	CH 120.1044.1354.3 60 SIEHEN, geb. 09.11.2012 Liechti Ulrich + Martin, Eggiwil		78	A	6	5	36.5	41.5
CONNY	CH 120.0922.5808.9 60 BUCHEN, geb. 14.04.2011 Graber Roger, Horrenbach		88	A	8	4	47	41
CRISTEL	CH 120.1001.3062.8 SF BLEIKEN, geb. 26.12.2011 Graf Daniel + Adelheid, Bleiken		84	A	10	6	44.5	39.5
DAISY	CH 120.0865.3845.6 SF FALTSCHEN, geb. 17.01.2010 Thierstein-Rubin Rolf + Karin, Reichenbach i. K.		79	A	10	4	39	40
DELICE	CH 120.1023.6639.1 SF AARBERG, geb. 29.05.2012 Peter Martin, Aarberg		75	A	8	5	35.5	39.5
DENISE	CH 120.0854.9539.2 60 BISSEN, geb. 21.04.2011 Herrmann Cornelia, Lauenen b. Gstaad		71	B	9	4	33	38
Dg SNOWFLAKE	NL 920078655.5 HO BERN, geb. 28.05.2014 Gisiger Rémy, Tramelan		92	A	5	4	45	47
DIANA	CH 120.0882.9417.6 SF GROSSHÖCHSTETTEN, geb. 20.05.2010 Fankhauser Peter, Zäziwil		75	A	10	4	40	35
Eichhof's Starleade FLEUR	CH 120.1147.9549.3 RF ZIMMERWALD, geb. 02.11.2014 BG Tann, Zimmerwald		81	A	6	4	40.5	40.5
ENZIANE	CH 120.0729.4951.8 SF LANDISWIL, geb. 17.11.2008 Schenk Fritz, Obergoldbach	2. Auffuhr	73	B	10	6	38	35
EVITA	CH 120.1026.4354.6 RF UETENDORF u. U., geb. 19.06.2013 Feller Simon, Thierachern		73	B	7	5	35.5	37.5
FAIENA	CH 120.0933.4314.2 SF SCHANGNAU 3, geb. 06.06.2011 Siegenthaler Hans-Peter, Schangnau		66	B	9	4	31	35
FIDELIA	CH 120.0952.4976.3 RH ERISWIL, geb. 13.10.2012 Burger Andreas, Eriswil		79	A	8	5	42	37
FINETTE	CH 120.0709.4725.7 60 DUERRENROTH, geb. 05.08.2013 Wüthrich Ernst, Dürrenroth		76	A	9	5	42	34
FLORA	CH 120.1107.3956.9 70 SAXETEN, geb. 15.10.2013 Wyss Reto, Wilderswil		80	A	7	4	36.5	43.5
FLORENCE	CH 120.1104.8685.2 RH RAPPERSWIL, geb. 27.04.2014 Räz Kaspar, Rapperswil BE		66	B	6	4	35	31
FRAENZI	CH 120.0985.7620.0 SF STETTLEN, geb. 05.02.2012 Niklaus Simon, Stettlen		65	B	9	5	25.5	39.5
FREUDE	CH 120.0690.3953.6 60 LEIMISWIL, geb. 20.11.2014 Bieri Walter, Rohrbachgraben		76	A	6	4	40	36
GAIA	CH 120.1137.3700.5 SF BREITENEGG, geb. 20.10.2014 Wiesmann Martin, Rüedisbach		73	B	5	5	34	39
GfellerWald Acme LORINA	CH 120.0979.1345.7 RH SCHANGNAU, geb. 11.11.2012 Zahler Maria + William, Schangnau		78	A	7	5	29.5	48.5
Glütschhof Nilson DORINA	CH 120.1192.5711.8 RH REUTIGEN, geb. 10.12.2014 Iseli Hanspeter + Jürg, Zwieselberg		85	A	6	4	41	44
GRAZIE	CH 120.1089.1217.2 60 RIGGISBERG u. U., geb. 21.09.2013 Knutti Roland, Riggisberg		90	A	7	5	45.5	44.5
Guggisberg's Colonel NICOLE	CH 120.1112.0580.3 60 BOLTIGEN, geb. 25.02.2014 Guggisberg Michael, Boltigen		73	B	6	4	37.5	35.5
Gurtner's Alexander SILVANA	CH 120.1089.9351.5 RH SCHWARZENBURG, geb. 10.09.2013 Gurtner Hans, Schwarzenburg		83	A	7	6	38	45
HABCHI	CH 120.1022.3804.9 RH HABKERN 2, geb. 14.03.2012 Brunner Roland, Habkern		75	A	8	5	35	40

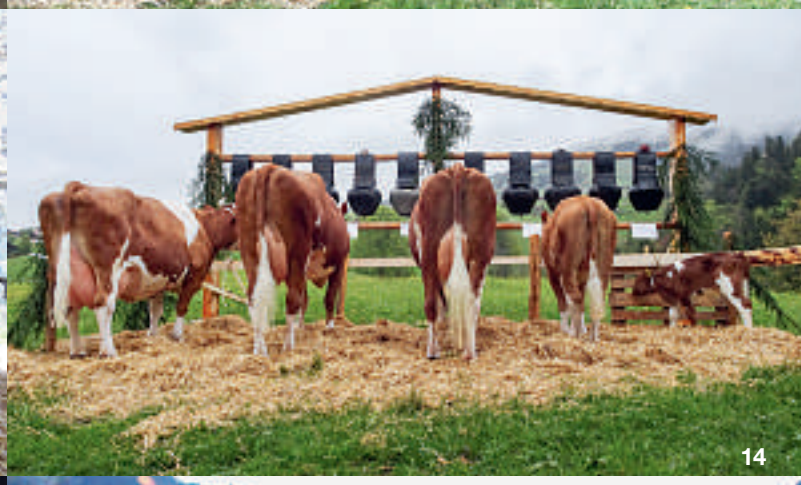
9

10

11

12

13


14

15

16

9. BE Unic BELINDA CH 120.1128.3271.8 60, 85 A, Aussteller: Gerber Stefan, Schangnau
10. BE Bental BENITA CH 120.0992.8727.3 RH, 77 A, Aussteller: Linder Jakob, Heimisbach
11. BE Konrad BERNA CH 120.0627.7443.4 60, 87 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Zurbrügg Christian, Achseten
12. BE Pierolet BLUEME CH 120.1105.7736.9 SF, 88 A, Aussteller: Stoller Kurt, Court
13. BE Chasseral CONNY CH 120.0922.5808.9 60, 88 A, Aussteller: Graber Roger, Horrenbach
14. BE Voltaire DAISY CH 120.0865.3845.6 SF, 79 A, Aussteller: Thierstein-Rubin Rolf + Karin, Reichenbach i. K.
15. BE Dg SNOWFLAKE NL 920078655.5 HO, 92 A, Aussteller: Gisiger Rémy, Tramelan
16. BE Unic FLORA CH 120.1107.3956.9 70, 80 A, Aussteller: Wyss Reto, Wilderswil

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Hadorn's Jordan JOELLE	CH 120.0995.1032.6 RF AUSWIL, geb. 03.01.2012 Schärer Werner, Rohrbach		78	A	8	4	37.5	40.5
Harzer Vitelle TIFFANY	CH 120.0330.9129.4 RH COURT, geb. 05.12.2005 Lüthi Christophe, Court		79	A	15	4	35	44
Heiniger's Pickel VALERIE	CH 120.1057.5816.2 SF ERISWIL, geb. 19.12.2012 Heiniger Christian, Eriswil		87	A	9	4	43	44
Heiniger's Tristan BEGONIA	CH 120.1201.4616.6 SF ERISWIL, geb. 06.02.2015 Heiniger Christian, Eriswil		69	B	6	4	27	42
HERIKA-ET	CH 120.1057.8887.9 RH WANGENRIED, geb. 25.12.2012 Urben Ueli, Inkwil		75	A	6	4	37.5	37.5
Hero's Bental DORIS	CH 120.0929.2748.0 SF SCHWANDEN i. E., geb. 05.04.2011 Held Viktor, Schwanden i. E.		72	B	10	5	33	39
Hertig's Toto FIESTA	CH 120.0867.8266.8 RH SCHWANDEN i. E., geb. 29.11.2010 Hertig Hans-Ulrich, Schwanden i. E.	2. Auffuhr	83	A	9	6	39	44
Hertig's Wegas HELVETIA	CH 120.0978.2785.3 HO SCHWANDEN i. E., geb. 18.01.2012 Hertig Hans-Ulrich, Schwanden i. E.		80	A	7	4	38	42
Honegg-Hof Savard VANESSA	CH 120.0906.0685.1 SF BLUMENSTEIN u. U., geb. 05.08.2011 Wenger Ruedi, Uebeschi		82	A	9	5	43	39
Hospice Cocorossa CALINE	CH 120.0754.7610.3 SF ST. IMMER u. U., geb. 14.03.2014 von Ah Jeannette, Sonvilier		76	A	6	4	44	32
Hospice Johnny Dep FLORA	CH 120.0754.7602.8 SF ST. IMMER u. U., geb. 14.10.2013 von Ah Jeannette, Sonvilier		74	B	6	4	42	32
IKEA	CH 120.0705.0401.6 SF UETENDORF u. U., geb. 24.06.2008 Bruni Fritz, Uetendorf	2. Auffuhr	63	C	12	4	28.5	34.5
Isenschmid Sirocco ELENA	CH 120.0698.7255.3 RH HEIMENSCHWAND, geb. 27.09.2013 Isenschmid Reto, Heimenschwand		79	A	4	4	40	39
JAELLE	CH 120.0660.3827.3 SF OBERHASLI-FLECK, geb. 05.06.2013 Abplanalp Ueli, Brienzwiler		65	B	6	5	27	38
JESSICA	CH 120.0746.9196.5 60 KONOLFINGEN-STALDEN, geb. 10.02.2014 Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen		86	A	7	4	43	43
JUEMPFER	CH 120.0659.8932.3 60 ERISWIL, geb. 16.01.2014 Heiniger Christian, Eriswil		69	B	7	4	32	37
Kämpf's Cool EVITA	CH 120.1081.1117.9 SF SIGRISWIL, geb. 26.08.2014 Kämpf Christian + Beat, Sigriswil		73	B	6	4	40	33
Kämpf's Donell ELFRIEDE	CH 120.0942.0552.4 SF SIGRISWIL, geb. 13.02.2012 Kämpf Christian + Beat, Sigriswil		77	A	8	4	36	41
Kohler Acme KIRA	CH 120.1072.3617.0 RH DUERRENROTH, geb. 24.05.2014 Kohler Hansulrich, Häusernmoos		86	A	6	4	41	45
KRYSTAL	CH 120.1086.5567.3 SF MONTAGNE-DE-DIESSE, geb. 06.08.2013 Giauque Claude-Alain, Prêles		76	A	7	5	34	42
La Suze Al FANTAISIE	CH 120.0348.0800.6 RF CONVERS, geb. 15.11.2013 Reymond Jean-Pierre + Monique, Renan BE		76	A	6	4	34	42
Läderach's Atomium POLLY	CH 120.1134.8382.7 RH WORB, geb. 08.12.2014 Läderach Fritz, Worb		89	A	6	4	45.5	43.5
LADINA	CH 120.0732.6907.3 60 LAUENEN 3, geb. 30.09.2009 Trachsel Daniel, Lauenen b. Gstaad		75	A	8	4	34.5	40.5
Länzligen Leonard ELISA	CH 120.1110.3877.7 RH GROSSHÖCHSTETTEN, geb. 25.09.2013 Liechti Manfred, Zäziwil		80	A	7	5	37.5	42.5
Länzligen Olofson EVOLENE	CH 120.0951.6688.6 RH GROSSHÖCHSTETTEN, geb. 16.04.2011 Liechti Manfred, Zäziwil		78	A	7	4	38	40
Länzligen Ultimo DOLORES	CH 120.1110.3880.7 RH GROSSHÖCHSTETTEN, geb. 06.11.2013 Liechti Manfred, Zäziwil		72	B	6	5	27	45
LARISSA	CH 120.0960.8584.1 RF UNTERFRITTENBACH, geb. 05.08.2011 Burger Peter, Zollbrück		69	B	8	5	32	37
LEA	CH 120.0945.0080.3 SF LANDISWIL, geb. 09.03.2011 Rindlisbacher Jürg, Obergoldbach		76	A	8	4	38	38
LEVANA	CH 120.0880.2202.1 60 AMSOLDINGEN, geb. 17.10.2010 Siegenthaler Samuel, Amsoldingen		70	B	11	5	28.5	41.5
LISA	CH 120.1145.1478.0 SF REICHENBACH 2, geb. 16.09.2014 Steuri-Wäfler Armin, Wengi b. Frutigen		85	A	5	4	40.5	44.5
LISI	CH 120.0925.6883.6 SF URSENBACH u. U., geb. 20.05.2011 Brand Ernst, Ursenbach		66	B	9	4	27	39
LORI	CH 120.1004.4083.3 SF LAUTERBRUNNEN, geb. 06.01.2012 Rubin Daniel, Lauterbrunnen		71	B	7	4	33	38
MARA	CH 120.0996.6024.3 RF GASEL, geb. 19.12.2011 Bigler Andreas + Christoph, Gasel		85	A	7	5	43.5	41.5
MARISA	CH 120.0759.8487.5 60 FEUTERSOEY, geb. 01.12.2009 Trachsel Jonathan + Martina, Feutersoey		86	A	10	6	39	47
MONIKA	CH 120.0816.1844.3 RH LANGENTHAL u. U., geb. 01.02.2010 Flückiger Thomas, Bleienbach		75	A	11	5	29.5	45.5
Mountainfarm Pickel ROBINA	CH 120.1144.2608.3 SF SIGNAU, geb. 27.03.2014 Haldimann Beat, Signau		85	A	6	6	40	45

17

18

19

20

21

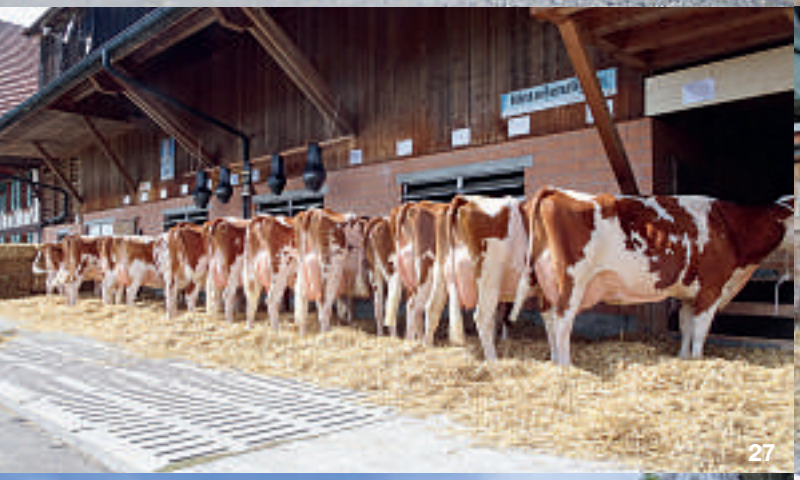
22

23

24

17. BE GfellerWald Acme LORINA CH 120.0979.1345.7 RH, 78 A, Aussteller: Zahler Maria + William, Schangnau
18. BE Glütschhof Nilson DORINA CH 120.1192.5711.8 RH, 85 A, Aussteller: Iseli Hanspeter + Jürg, Zwieselberg
19. BE Adrian GRAZIE CH 120.1089.1217.2 60, 90 A, Aussteller: Knutti Roland, Riggisberg
20. BE Gurtner's Alexander SILVANA CH 120.1089.9351.5 RH, 83 A, Aussteller: Gurtner Hans, Schwarzenburg
21. BE Leonard HABCHI CH 120.1022.3804.9 RH, 75 A, Aussteller: Brunner Roland, Habkern
22. (V.l.): BE Hertig's Wegas HELVETIA CH 120.0978.2785.3 HO, 80 A und Hertig's Toto FIESTA CH 120.0867.8266.8 RH, 83 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Hertig Hans-Ulrich, Schwanden i. E.
23. BE Honegg-Hof Savard VANESSA CH 120.0906.0685.1 SF GM, 82 A, Aussteller: Wenger Ruedi, Uebeschi
24. BE Isenschmid Sirocco ELENA CH 120.0698.7255.3 RH, 79 A, Aussteller: Isenschmied Reto, Heimenschwand

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
NARA	CH 120.1143.9194.7 SF COURT, geb. 26.05.2014 Allemann Philippe, Court		85	A	7	5	46	39
NELLI	CH 120.0732.9950.6 60 SAANEN 3, geb. 20.02.2009 Müllener Hansueli, Gstaad		85	A	10	4	43.5	41.5
Nussbaums Clio DONATELLA	CH 120.0950.7823.3 SF WATTENWIL, geb. 08.04.2011 BG Nussbaum, Wattenwil		77	A	10	6	39.5	37.5
PANDA	CH 120.1108.4151.4 RH MUEHLEBERG u. U., geb. 25.10.2013 Wälchli Hansueli + Erika, Mühleberg		82	A	7	6	41	41
Panoramahof Ah-Flyer AMSEL	CH 120.1111.0912.5 70 GRUBEN, geb. 24.02.2014 Beetschen Christian, Saanen		82	A	6	4	44	38
Panoramahof Bivio PINIA	CH 120.0841.5029.2 70 GRUBEN, geb. 21.02.2010 Beetschen Christian, Saanen	2. Auffuhr	82	A	9	5	41.5	40.5
PeSa Saphir COREE	CH 120.1083.6207.6 HO KIRCHLINDACH, geb. 18.09.2013 Salvisberg Peter, Kirchlindach		88	A	6	5	46	42
PeSa Vinos BRITNEY	CH 120.1007.7180.7 SF KIRCHLINDACH, geb. 30.08.2012 Salvisberg Peter, Kirchlindach		81	A	7	5	39	42
PIA	CH 120.1155.2975.2 60 ERIZ, geb. 10.10.2014 Rüegsegger Markus, Eriz		76	A	6	6	36.5	39.5
Pied d'or Ricola ROSETTE	CH 120.0695.9234.5 SF TRAMELAN ET ENV., geb. 06.04.2013 Scheidegger Béat + Hervé, Les Reussilles		81	A	7	5	43	38
PIROSKA	CH 120.1178.7566.6 SF OBERHASLI-FLECK, geb. 25.09.2014 Kehrli-Ernst Julia, Innertkirchen		83	A	7	4	39.5	43.5
QUIRINA	CH 120.1059.6689.5 SF TRUB, geb. 06.01.2013 Siegenthaler Hans Peter + Reto, Trub		85	A	7	4	45.5	39.5
REGULA	CH 120.0981.5397.5 RH AARBERG, geb. 30.09.2011 Peter Martin, Aarberg		63	C	8	4	28.5	34.5
RENITA	CH 120.0666.5514.2 RH RAPPERSWIL, geb. 29.04.2013 Räz Kaspar, Rapperswil BE		67	B	6	5	31	36
RIVERIA	CH 120.1157.3642.6 RF OBERBALM, geb. 11.12.2014 Brechbühl Marcel, Oberbalm		88	A	6	5	45.5	42.5
RONJA	CH 120.1079.1399.6 SF HABKERN 2, geb. 15.01.2014 Familie Zurbuchen, Habkern		66	B	7	4	26.5	39.5
Ruchti's Applejack CAMERON	CH 120.1067.9924.9 RH ZIMMERWALD, geb. 12.06.2013 Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern		87	A	6	4	42	45
Ruchti's Brokaw CREMONA	CH 120.1067.9925.6 RF ZIMMERWALD, geb. 27.06.2013 Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern		85	A	6	4	38.5	46.5
Rufi's Duty MACAMBA	CH 120.1118.2344.1 HO BUCHHOLTERBERG, geb. 28.11.2013 Rufener Simon, Heimenschwand		82	A	7	7	40	42
Rütimatt's Vinos JOY	CH 120.1005.9211.2 SF ERISWIL, geb. 21.12.2012 Eggimann Adrian, Wyssachen		82	A	8	4	41	41
SABRINA	CH 120.1057.9899.1 SF SAANENMÖSER, geb. 28.11.2012 Müllener Ueli, Saanenmöser		73	B	8	6	36.5	36.5
SANDRA	CH 120.1053.3604.9 60 HABKERN, geb. 14.12.2012 Häni Christoph + Wenger Stefan, Habkern		75	A	6	5	31	44
Schönegg Pierolet MARTINA	CH 120.0722.1177.6 SF BURGISTEIN, geb. 18.07.2013 Berger Ueli + Niklaus, Burgistein		88	A	5	4	44.5	43.5
SHERLEY	CH 120.0653.9370.0 RH TAVANNES, geb. 24.04.2014 Bögli Michel, Tramelan		82	A	6	4	34	48
Sommer-Wy Odyssey DESIREE	CH 120.1079.5945.1 SF BREITENEGG, geb. 06.11.2014 Sommer Ruedi, Wynigen		86	A	6	4	41	45
SPIEGEL	CH 120.0822.4892.2 SF WASEN i. E., geb. 11.07.2010 Hügli Rudolf, Heimisbach		76	A	9	5	36	40
SPIEGU	CH 120.1103.5111.2 SF SANGERNBODEN, geb. 15.03.2014 Niederberger Joël, Plaffeien		94	A	6	4	47.5	46.5
Stocker's Noel BIASCA	CH 120.0757.9164.0 60 WEISSENBACH i. S., geb. 14.03.2009 Stocker Marcel, Boltigen		82	A	12	4	44	38
TAINA	CH 120.1022.0741.0 SF MOUTIER ET ENV., geb. 27.12.2012 Bachmann Andy, Moutier		78	A	7	5	41.5	36.5
TEQUILIA	CH 120.0733.1946.4 RH LA FERRIERE, geb. 29.08.2013 Künzle Hans + Marcel, La Ferrière		71	B	6	5	33.5	37.5
Tschirren's Millard HOSTA	CH 120.1178.3248.5 HO WORB, geb. 14.10.2014 Tschirren Thomas, Enggistein		86	A	5	5	44	42
Tüfäbodä's Ramon FRIESLI	CH 120.0752.4605.8 60 ADELBODEN, geb. 11.11.2008 Schranz-Müller Fritz, Adelboden		70	B	10	4	31	39
TULPE	CH 120.1053.4738.0 SF SAXETEN, geb. 20.10.2012 Seematter Adrian, Saxeten		71	B	8	4	28	43
VALSERIN	CH 120.0910.4951.0 60 DIEMTIGEN 1, geb. 18.10.2010 Aebersold Michael, Diemtigen		82	A	8	5	40.5	41.5
VEIEL	CH 120.1164.3922.7 SF REICHENBACH, geb. 27.07.2014 Schmid-Jenzer Christian, Wengi b. Frutigen		71	B	6	5	37.5	33.5
VENUS	CH 120.0986.1921.1 SF DIEMTIGEN 1, geb. 05.12.2011 Dubach Christian, Diemtigen		75	A	9	5	32	43



25. BE Fabbio JESSICA CH 120.0746.9196.5 60, 86 A, Aussteller: Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen
26. BE Kohler Acme KIRA CH 120.1072.3617.0 RH, 86 A, Aussteller: Kohler Hansulrich, Häusernmoos
27. (V.l.): BE Länzligen Ultimo DOLORES CH 120.1110.3880.7 RH, 72 B, Länzligen Leonard ELISA CH 120.1110.3877.7 RH, 80 A und Länzligen Olofson EVOLENE CH 120.0951.6688.6 RH, 78 A, Aussteller: Liechti Manfred, Zäziwil
28. BE Vinos LISA CH 120.1145.1478.0 SF, 85 A, Aussteller: Steuri-Wäfler, Armin
29. BE Mountainfarm Pickel ROBINA CH 120.1144.2608.3 SF, 85 A, Aussteller: Haldimann Beat, Signau
30. BE Texas-ET PANDA CH 120.1108.4151.4 RH, 82 A, Aussteller: Wälchli Hansueli + Erika, Mühleberg
31. BE Kilian PIA CH 120.1155.2975.2 60, 76 A, Aussteller: Rüegsegger Markus, Eriz
32. BE Pied d'or Ricola ROSETTE CH 120.0695.9234.5 SF, 81 A, Aussteller: Scheidegger Béat + Hervé, Les Reussilles

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
VERONA	CH 120.0835.9943.6 60 SAANEN 3, geb. 06.04.2010 Rolli Andreas, Gstaad		77	A	8	4	35	42
VIOLA	CH 120.0397.3850.6 60 RUESCHEGG u. U., geb. 12.12.2003 Familie Hirschi, Rüschegg Gambach		78	A	17	4	31.5	46.5
WhiteHouse Bental HERTA	CH 120.1064.8263.9 RH RINDERBACH, geb. 17.12.2013 Wyss Therese, Rüegsbach		76	A	6	4	35.5	40.5
Wihof Savard BELONA	CH 120.0780.5707.1 RH HEIMISWIL, geb. 02.11.2009 Widmer-Studer Fritz, Heimiswil		69	B	11	5	23	46
WISCONSIN	CH 120.1146.3127.2 RH GASEL, geb. 08.08.2014 Bigler Andreas + Christoph, Gasel		70	B	5	5	31	39
WOLGA	CH 120.0713.8015.2 60 FRUTIGEN 6, geb. 30.12.2014 Lauber Fritz, Kandergrund		78	A	6	6	36.5	41.5
Wyssibach Valdo BEAUTY	CH 120.1145.1067.6 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 21.09.2014 Wyss Rudolf + Vroni, Heimenschwand		85	A	6	5	48	37
Wyss's Mr Burns SERAFINA	CH 120.0664.8160.4 RH ALCHENSTORF, geb. 27.08.2008 Wyss Simon, Alchenstorf	2. Auffuhr	83	A	17	5	42	41
Wyss's Teatro SURI	CH 120.0946.1034.2 RF ALCHENSTORF, geb. 16.01.2012 Wyss Simon, Alchenstorf		71	B	8	5	29	42
YVONNE	CH 120.0656.4455.0 SF OBERHASLI-FLECK, geb. 15.10.2008 Abplanalp Ueli, Brienzwiler		61	C	10	4	23	38
ZITA	CH 120.1007.0558.1 60 GUGGISBERG, geb. 09.04.2012 Zbinden Adrian + Susanna, Riffenmatt		80	A	8	4	41	39
Zurbrügg's Manitou GRISCHA	CH 120.0971.1786.2 SF SCHARNACHTAL, geb. 27.10.2011 Zurbrügg Fritz + Martin, Scharnachtal		92	A	8	5	45.5	46.5
Kanton Basel-Land								
Chillmatte Sequence FLOWER	CH 120.0934.0035.7 RF UNTERBASELBIET, geb. 27.05.2012 Jäggi Christian, Biel-Benken BL		65	B	9	6	30	35
GranFaline Atwood HAILEY	CH 120.0663.5880.7 HO SISSACH, geb. 18.07.2013 Dettwiler Fabian + Céline, Wintersingen		80	A	6	4	38.5	41.5
Meier's Alexander ALINE	CH 120.1026.0721.0 HO UNTERBASELBIET, geb. 12.04.2012 Brodbeck Stephan, Biel-Benken BL		79	A	6	4	39	40
ROMANA	CH 120.0904.9272.0 SF SISSACH, geb. 20.10.2010 Wüthrich Urs, Thürnen		75	A	9	5	30	45
Kanton Freiburg								
ALMA	CH 120.0819.2610.4 SF PLAFFEIEN u. U., geb. 14.12.2011 Lötscher Adrian, Schwarzsee		72	B	8	5	31	41
BIANCA	CH 120.0961.9229.7 SF PLAFFEIEN u. U., geb. 06.08.2012 Lötscher Adrian, Schwarzsee		82	A	8	6	38.5	43.5
BIJOU	CH 120.0847.7649.2 RH ST-MARTIN, geb. 17.01.2010 Schumacher Bernard, Besencens		75	A	10	6	38	37
Champin Acme BRUYERE	CH 120.1117.9469.7 RF LA SARINE, geb. 21.11.2013 Perritaz Jacques, Villarlod		76	A	6	5	41	35
IBIZA	CH 120.0996.9510.8 RF ST. ANTONI, geb. 13.07.2012 BG Niedermuhren, Heitenried		70	B	8	5	29.5	40.5
JVANA	CH 120.0989.9424.0 RH HEITENRIED, geb. 22.12.2011 Zosso Beat, Heitenried		73	B	8	4	30.5	42.5
La Chasse Maddock ONASIS	CH 120.0866.1509.6 RH LE LAC, geb. 30.01.2010 Aeschlimann Daniel, Barberêche		81	A	9	4	37	44
La Chasse Marius HUPPE	CH 120.1081.6506.6 60 LE LAC, geb. 01.05.2014 Aeschlimann Aïcha, Barberêche		73	B	7	4	45	28
La Chasse Tinkas Boy EULE	CH 120.0915.0520.7 SF LE LAC, geb. 21.01.2011 Aeschlimann Daniel, Barberêche	2. Auffuhr	88	A	12	6	44	44
Les Brêts Ralstorm FLAVIE-ET	CH 120.0798.5173.9 RH LA SARINE, geb. 01.01.2010 Barras Pierre-André + Marcel, Pensier		68	B	9	4	33	35
Moulinets Acme OCCITANE	CH 120.1003.6373.6 RH PRAYOUD, geb. 05.08.2012 Currat Mickaël, Châtel-St-Denis		62	C	6	4	22	40
Plattery Incas VERZASCA	CH 120.1052.8016.8 SF PRAYOUD, geb. 19.10.2012 Saudan Julien, Châtel-St-Denis		73	B	8	5	31	42
POESIE	CH 120.1045.9918.6 RH LA GLANE, geb. 06.01.2013 Perroud Benoît, Villaz-St-Pierre		70	B	7	4	36.5	33.5
Praz-Jean Trial VENISE	CH 120.0532.6793.8 RH IM FANG, geb. 03.09.2014 Jaggi Robert, Im Fang		75	A	6	6	32.5	42.5
Pürro's Falco OXALIA	CH 120.0766.1405.4 RH PLAFFEIEN u. U., geb. 10.12.2008 Pürro Roland, Oberschrot		66	B	11	4	18	48
Ringgeler's Malibu KARMA	CH 120.1092.0733.8 SF PLAFFEIEN u. U., geb. 29.06.2014 Beyeler Bruno, Plaffeien		90	A	6	4	42	48
RIQUITA	CH 120.1082.1886.1 SF MASSONNENS, geb. 24.02.2013 Raboud Raphaël, Massonnens		84	A	7	4	46	38
SAMIRA	CH 120.1132.9700.4 SF LE LAC, geb. 19.11.2014 Steffen Hans-Ueli, Barberêche		80	A	5	4	39	41

33

34

35

36

37

38

39

40

33. BE Vinos PIROSKA CH 120.1178.7566.6 SF, 83 A, Aussteller: Kehrli-Ernst Julia, Innertkirchen
34. BE Bental QUIRINA CH 120.1059.6689.5 SF, 85 A, Aussteller: Siegenthaler Hans Peter + Reto, Trub
35. BE Brawler-ET RIVERIA CH 120.1157.3642.6 RF, 88 A, Aussteller: Brechbühl Marcel, Oberbalm
36. (V.l.): BE Ruchti's Brokaw CREMONA CH 120.1067.9925.6 RF GM, 87 A und Ruchti's Applejack CAMERON CH 120.1067.9924.9 RH GM, 85 A, Aussteller: Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern
37. BE Rufi's Duty MACAMBA CH 120.1118.2344.1 HO, 82 A, Aussteller: Rufener Simon, Heimenschwand
38. BE Schönegg Pierolet MARTINA CH 120.0722.1177.6 SF GM, 88 A, Aussteller: Berger Ueli + Niklaus, Burgistein
39. BE Sommer-Wy Odyssey DESIREE CH 120.1079.5945.1 SF, 86 A, Aussteller: Sommer Ruedi, Wynigen
40. BE Gotthard SPIEGU CH 120.1103.5111.2 SF, 94 A, Aussteller: Niederberger Joël, Plaffeien

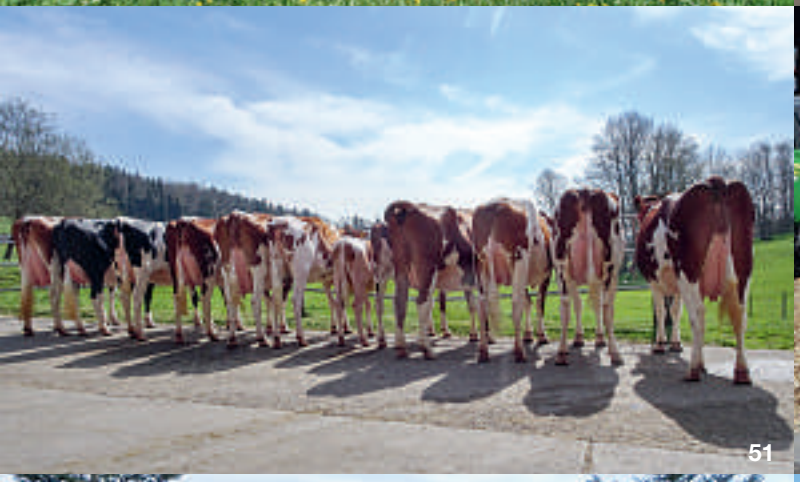
			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
TAMI	CH 120.0979.2711.9 HO LE LAC, geb. 20.12.2011 Bieri Hans + Petra, Chésopelloz		60	C	7	4	24.5	35.5
Villangeaux Big Apple PARADE	CH 120.0563.2245.0 SF LA GLANE, geb. 01.02.2014 Demierre Claude, Ecublens FR		73	B	7	5	41	32
Kanton Jura								
LAURETTE	CH 120.0668.7082.8 RH CLOS-DU-DOUBS, geb. 12.09.2008 Girardin Georges + Vincent, Montmelon		76	A	7	7	34.5	41.5
LOUNA	CH 120.0913.4757.9 RH LAJOUX ET ENV., geb. 26.12.2011 Brahier Gilbert, Lajoux JU		76	A	9	5	32.5	43.5
Ptit Cœur Jonah BARBABELLE	CH 120.0939.8035.4 RH SAIGNELEG., geb. 25.08.2011 Frossard Roger, Les Pommerats	2. Auffuhr	86	A	9	6	36.5	49.5
Nappiot Delago AUDACE	CH 120.0959.9635.3 RH LES BREULEUX ET ENV., geb. 15.07.2011 Nappiot Romain, Chaux-des-Breuleux		75	A	9	7	31	44
Ptit Cœur Texas IBERIA	CH 120.1063.4391.6 RH SAIGNELEG., geb. 15.12.2013 Frossard Roger, Les Pommerats		84	A	6	4	36	48
Chrisma Ladd BETSY	CH 120.1108.7957.9 RH GENEVEZ, geb. 16.02.2014 Oberli Christophe, Les Genevez JU		91	A	6	5	45	46
Zwygart Golden Dream GOLINE	CH 120.1136.4239.2 HO MERVELIER, geb. 08.08.2014 Zwygart Eric, Mervelier		77	A	6	4	38	39
Kanton Luzern								
ANGELA	CH 120.1064.0008.4 RF RUSWIL, geb. 15.09.2013 Wangeler Josef, Ruswil		67	B	7	5	30.5	36.5
BELINDA	CH 120.1010.1733.1 SF LUTHERN, geb. 04.12.2012 Schärli Hansruedi, Luthern		84	A	7	5	40.5	43.5
GfellerWald Kata KNOSPE	CH 120.0979.1336.5 SF HERGISWIL, geb. 12.03.2012 Schwegler Patrick, Hergiswil LU		80	A	7	5	31.5	48.5
Grossberg Savard SALENA	CH 120.1000.3976.1 SF SURSEE PLUS, geb. 23.05.2012 Häfliger Martin, Triengen		75	A	8	5	33	42
IRENE	CH 120.1178.5302.2 RH ZELL, geb. 11.01.2015 Christen Hanspeter, Zell LU		75	A	6	5	38	37
KoCH Big Apple ALENA	CH 120.1107.5103.5 RF SURSEE PLUS, geb. 07.06.2014 Koch Bruno, Geuensee		76	A	7	5	33	43
LELA	CH 120.0704.5398.7 RH LUTHERN, geb. 30.05.2013 Birrer Stefan, Luthern		73	B	6	4	34.5	38.5
PATRIA	CH 120.0993.9750.7 SF ZELL, geb. 24.01.2012 Dubach Josef, Ufhusen		82	A	7	4	45.5	36.5
SWIRDA	CH 120.1031.8706.3 RH MENZBERG, geb. 28.03.2012 Blum Stefan, Grosswangen		86	A	7	4	45.5	40.5
VALENCIA	CH 120.1070.4245.0 SF HERGISWIL, geb. 10.11.2013 Theiler Roger, Hergiswil LU		69	B	7	4	30	39
VRONI	CH 120.1081.2990.7 SF HERGISWIL, geb. 31.07.2013 Heller Adrian, Hergiswil LU		72	B	6	4	36	36
Kanton Neuenburg								
Baur'sheima Italia ISLAND	CH 120.0755.4626.4 RF MONT-TRAVERS ET ENV., geb. 12.10.2013 Baur Heinz, Travers		86	A	6	4	44	42
CALIE	CH 120.1005.0680.5 RH BOUDRY-EST, geb. 20.07.2012 Humbert-Droz Damien, Corcelles NE		86	A	7	5	41	45
KATIA	CH 120.1032.0406.7 RH BREVINE 2, geb. 07.06.2012 Rosselet François, Le Brouillet		77	A	6	5	40.5	36.5
LILAS	CH 120.1136.5544.6 MO FSBB, geb. 30.11.2014 Schneiter Edmond, Le Brouillet		86	A	5	4	40.5	45.5
Kanton St. Gallen								
KAISERIN	CH 120.1116.8333.5 RH FUERSTENLAND u. U., geb. 18.11.2013 Meier Bernhard, Altstätten SG		72	B	6	4	34.5	37.5
Kanton Schaffhausen								
Helo's Big Apple HELLA	CH 120.1070.9884.6 RH SCHAFFHAUSEN u. U., geb. 14.10.2013 Ehrat Hannes, Lohn SH		73	B	7	4	38	35
Kanton Solothurn								
AURORA	CH 120.0652.7574.7 RH RIEDEN, geb. 14.03.2008 Steiner-Gerber Daniel, Mümliswil		72	B	12	4	29	43
HANNA	CH 120.1186.0595.8 RH PASSWANG, geb. 07.12.2014 Walser Markus, Mümliswil		78	A	6	4	32	46
PALME	CH 120.0749.7060.2 SF LIMMERN, geb. 24.03.2013 Stalder Erhard, Mümliswil		84	A	7	4	41.5	42.5
Schmid's Brawler BEAUTY	CH 120.1088.0701.0 HO THAL, geb. 12.09.2013 Schmid-Heer Remo + Sibylle, Herbetswil		79	A	7	5	36.5	42.5

41. BE Stocker's Noel BIASCA CH 120.0757.9164.0 60, 82 A, Aussteller: Stocker Marcel, Boltigen
42. BE Wirtuos VALSERIN CH 120.0910.4951.0 60, 82 A, Aussteller: Aebersold Michael, Diemtigen
43. BE Wyssibach Valdo BEAUTY CH 120.1145.1067.6 SF, 85 A, Aussteller: Wyss Rudolf + Vroni, Heimenschwand
44. BE Wyss's Mr Burns SERAFINA CH 120.0664.8160.4 RH, 83 A, 2. Auffuhr und Wyss's Teatro SURI CH 120.0946.1034.2 RF, 71 B, Aussteller: Wyss Simon, Alchenstorf
45. BL Renato-ET ROMANA CH 120.0904.9272.0 SF, 75 A, Aussteller: Wüthrich Urs, Thürnen
46. FR Ringgeler's Malibu KARMA CH 120.1092.0733.8 SF, 90 A, Aussteller: Beyeler Bruno, Plaffeien
47. FR RIQUITA CH 120.1082.1886.1 SF, 84 A, Aussteller: Raboud Raphaël, Massonnens
48. FR Silvan SAMIRA CH 120.1132.9700.4 SF, 80 A, Aussteller: Steffen Hans-Ueli, Barberêche

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
VERONIC	CH 120.0927.1113.3 SF PASSWANG, geb. 20.09.2011 Lisser-Wüthrich Paul, Ramiswil	2. Auffuhr	91	A	11	5	44	47
VRENI	CH 120.0928.8438.7 70 PASSWANG, geb. 16.10.2011 Kamber-Nussbaum Adrian, Ramiswil		73	B	8	4	34	39
Kanton Thurgau								
ASTER	CH 120.1050.6844.5 RH THURGAU, geb. 28.10.2012 Roth Mathias + Regula, Herrenhof		81	A	6	4	47	34
HENIA	CH 120.1102.3013.4 RF HÜTTWILEN - OBERTHURGAU, geb. 26.01.2014 Müller-Opprecht Martin + Ruth, Kümmertshausen		80	A	7	4	42	38
Hutterlis Seal EMMA	CH 120.0753.9455.1 RF HOERHAUSEN u. U., geb. 30.06.2013 Hutterli Peter, Salenstein		75	A	7	5	35	40
MALOJA	CH 120.1037.3855.5 RH HOERHAUSEN u. U., geb. 16.03.2013 Tschanz Walter, Homburg		73	B	8	5	39	34
REMINA	CH 120.1016.1709.8 RH HÜTTWILEN - OBERTHURGAU, geb. 03.08.2012 Kugler Christof, Steinebrunn		60	C	9	4	24.5	35.5
VIOLA	CH 120.0825.0268.0 SF HÜTTWILEN - OBERTHURGAU, geb. 24.09.2009 Derrer Christoph, Eschenz		66	B	8	4	33	33
Kanton Waadt								
Berseth Big Apple BON-NOEL	CH 120.1115.0212.4 RH LA COTE, geb. 25.12.2013 Berseth Guy, St-George		84	A	6	5	39.5	44.5
Berseth Texas BONITA	CH 120.1072.9551.1 RH LA COTE, geb. 10.10.2013 Berseth Guy, St-George		80	A	6	5	36	44
Berseth Timisouara ANERIQUE	CH 120.1072.9510.8 RF LA COTE, geb. 03.02.2013 Berseth Guy, St-George		82	A	7	5	36.5	45.5
En Sindy Shottle GUIMAUVE	CH 120.0963.4666.9 HO BROYE-LAVAUX, geb. 08.01.2012 Pilloud Didier, Chamby		80	A	7	4	34.5	45.5
Germain Pitbull MILKYWAY	CH 120.1154.4410.9 RH LA COTE, geb. 26.10.2014 Germain Philippe, St-George		82	A	5	5	36	46
Grand-champ Donald JET-SET	CH 120.1131.0610.8 SF NORD-VAUDOIS, geb. 04.10.2014 CE Schläfli + Paillard, Champvent		80	A	6	4	38.5	41.5
La Tuilière Vigor OZARIO	CH 120.1058.1003.7 MO FSBB, geb. 26.12.2012 Reymond Danny, Jongny		91	A	7	4	45.5	45.5
Les Tzams Ours SURPRISE	CH 120.1094.7375.7 60 L'ETIVAZ, geb. 31.10.2013 Rossier Olivier + Nicolas, L'Etivaz		78	A	6	5	35.5	42.5
LINE	CH 120.0917.7539.6 HO MOUDON ET ENV., geb. 26.08.2012 Perrin Frédéric + Gabriel, Thierrens		87	A	8	4	45	42
LOULETTE	CH 120.1109.2984.7 SF PIED DU JURA, geb. 16.08.2014 Aubert Marc, Pampigny		80	A	6	6	37.5	42.5
PraderGrens Savard HELSINKI	CH 120.0803.5214.0 RH LA COTE, geb. 21.09.2009 Pradervand-Rey Monique + Cédric, Grens	2. Auffuhr	86	A	14	5	38	48
VANESSA	CH 120.0912.4305.5 MO FSBB, geb. 03.01.2011 Erb Christian + Fils, L'Auberson		80	A	7	4	38	42
Kanton Wallis								
DONNA	CH 120.0932.0470.2 RF SONNENBERGE, geb. 23.01.2011 Noti Martin, Inden		68	B	8	4	22.5	45.5
NARCISSE	CH 120.1059.4756.6 SF CHAMPERY, geb. 05.12.2012 Marietan Gabriel et Co, Champéry		70	B	8	7	31.5	38.5
Kanton Zürich								
DELIA	CH 120.0829.7766.2 SF ZUERICH, geb. 15.04.2010 Locher Kaspar, Bonstetten		72	B	10	5	36	36
FABIOLA	CH 120.0886.3647.1 RH ZUERI UNTERLAND, geb. 19.01.2011 Meier Karl, Neerach		87	A	9	4	43	44
FIONA	CH 120.0848.8925.3 RH GOSSAU u. U., geb. 10.06.2010 Fürst Silvio, Mönchaltorf		77	A	8	5	37	40
LIMETTE	CH 120.0849.4356.6 RH MARTHALEN, geb. 30.10.2010 Wipf Martin, Marthalen		68	B	8	4	34	34
Meili's Bogart TAMINA	CH 120.1073.6968.7 HO USTER, geb. 29.06.2013 Meili Urs, Wermatswil		78	A	7	4	43.5	34.5
Meili's Joyboy-Red MADISON	CH 120.0595.1188.2 RH USTER, geb. 06.03.2007 Meili Urs, Wermatswil	2. Auffuhr	75	A	13	8	35.5	39
RACHEL	CH 120.1023.2083.6 RH GOSSAU u. U., geb. 06.06.2012 Keller-Marti Heinz, Wald ZH		70	B	7	4	31.5	38.5
Walder's Mascalese HAYLEY	CH 120.1082.3209.6 HO WEINLAND, geb. 31.08.2013 Walder Erich, Buch am Irchel		91	A	7	4	46.5	44.5
Walder's Windbrook GARITA	CH 120.0953.1162.0 RF WEINLAND, geb. 27.11.2011 Walder Erich, Buch am Irchel		81	A	8	5	41	40

49

50


51

52

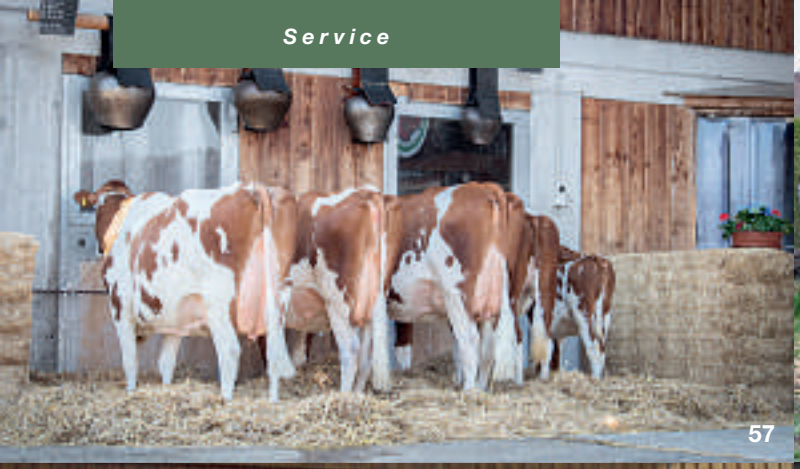
53

54

55

56

49. FR Praz-Jean Trial VENISE CH 120.0532.6793.8 RH, 75 A, Aussteller: Jaggi Robert, Im Fang
50. FR Plattery Incas VERZASCA CH 120.1052.8016.8 SF, 73 B, Aussteller: Saudan Julien, Châtel-St-Denis
51. JU Ptit Cœur Jonah BARBABELLE CH 120.0939.8035.4 RH und Ptit Cœur Texas IBERIA CH 120.1063.4391.6 RH, Aussteller: Frossard Roger, Les Pommerats
52. LU KoCH Big Apple ALENA CH 120.1107.5103.5 RF, 76 A, Aussteller: Koch Bruno, Geuensee
53. LU Bond BELINDA CH 120.1010.1733.1 SF, 84 A, Aussteller: Schärli Hansruedi, Luthern
54. LU Pierolet PATRIA CH 120.0993.9750.7 SF, 82 A, Aussteller: Dubach Josef, Ufhusen
55. NE Baur'sheima Italia ISLAND CH 120.0755.4626.4 RF, 86 A, Aussteller: Baur Heinz, Travers
56. NE Flash JPB LILAS CH 120.1136.5544.6 MO, 86 A, Aussteller: Schneiter Edmond, Le Brouillet


57

58

59

60

61

62

63

64

57. SO Leonard HANNA CH 120.1186.0595.8 RH, 78 A, Aussteller: Walser Markus, Mümliswil
58. TG Hutterlis Seal EMMA CH 120.0753.9455.1 RF, 75 A, Aussteller: Hutterli Peter, Salenstein
59. VD PraderGrens Savard HELSINKI CH 120.0803.5214.0 RH GM, 86 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Pradervand-Rey Monique + Cédric, Grens
60. VD Grand-champ Donald JET-SET CH 120.1131.0610.8 SF, 80 A, Aussteller: CE Schläfli + Paillard, Champvent
61. VD La Tuilière Vigor OZARIO CH 120.1058.1003.7 MO, 91 A, Aussteller: Reymond Danny, Jongny
62. VD Vinos LOULETTE CH 120.1109.2984.7 SF, 80 A, Aussteller: Aubert Marc, Pampigny
63. (V. l.): VD Germain Pitbull MIKLYWAY CH 120.1154.4410.9 RH, 82 A, Aussteller: Germain Philippe, St-George, Berseth Timisouara ANERIQUE CH 120.1072.9510.8 RF, 82 A, Berseth Big Apple BON-NOEL CH 120.1115.0212.4 RH, 84 A, Aussteller: Berseth Guy, St-George
64. ZH Walder's Mascalese HAYLEY CH 120.1082.3209.6 HO GM, 91 A, Aussteller: Walder Erich, Buch am Irchel

BILDER: SWISSHERDBOOK

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

JESSE

swissgenetics

*Prüfeinsatz **37.- | 12.-***

verfügbar ab: 01.07.2022

CH 120.1510.0201.1 | JESSE | 60 100% | aAa: 642 513 | Z: Stucki Walter, Niederhünigen | ZW: GA 60 04.22

JESSE

CURDIN CH 120.1428.6026.2	**ADI** **CORONA**
JESSICA 60 03.22 55/45 97 Ø 5L | 7'910 | 4.02 | 3.67	**FABBIO** **JOLANDA** 60 10.18 55/55 98 Ø 5L | 8'238 | 3.62 | 3.32

Produktion Anzahl Töchter: **0** K-K: **AA** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
47 %	+572 kg	+32 kg +0.13 %	+21 kg +0.03 %

ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'217	116	110	105	110

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	105
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	100
Milchfluss	97

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	106
Gliedmassen	100
Euteranlage	112
Zitzen	108

SANO P

swissgenetics

*Prüfeinsatz **39.- | 14.-***

verfügbar ab: 01.07.2022

CH 120.1284.0087.1 | Alpkuh SANO POC H1C | SF 100% | aAa: 546 312 | Z: Wäfler Andreas, Frutigen | ZW: GA SF 04.22

Alpkuh SANO POC

Lengi's POWER-BOY CH 120.1384.3794.2	**HAMILTON** **FLORA**
Alpkuh Samu SILVESTRA SF 11.20 L1 84 84 84 86 / G+-84 Ø 1L | 5'583 | 4.64 | 3.53	**Wildenegg SAMU** **Alpkuh Spezi SENJA** SF 04.22 L5 92 89 94 92 / EX-92 2E Ø 4L | 7'506 | 4.71 | 3.42

Produktion Anzahl Töchter: **0** K-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
45 %	+1'138 kg	+19 kg -0.34 %	+36 kg -0.03 %

ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'182	120	116	93	94

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	98
Nutzungsdauer	112
Fruchtbarkeit	95
Milchfluss	108

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	106
Gliedmassen	118
Euteranlage	118
Zitzen	107

SWISSAIR

SELECT STAR SA

*Prüfeinsatz **37.– | 19.–***

verfügbar ab 20.06.2022 inkl. MWST

CH 120.1626.7470.2 | Les Richard Flims SWISSAIR | SF 100% | Z: Uelstchi-Jaggi Richard, Les Reussilles | ZW: GA SF 04.22

Foto: KeLeKi

Les Richard Hardy SWANIA-SF

Lons FLIMS CH 120.1014.5301.6	**Amacher's Kata LONS** **Voltaire FLAMME**
Les Richard Hardy SWANIA CH 120.1304.0011.1 04.21 55/45 96 L1 G+84 Ø 3L | 9'291 | 3.90 | 3.54	**Trachsel's Ladd-P HARDY** **Les Richard Odyssey SWANDA** 04.22 55/55 98 L5 EX92 2E Ø 5L | 12'012 | 4.63 | 3.43

Produktion Anzahl Töchter: **0** K-K: **BB** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
53 %	+318 kg	+23 kg +0.12 %	+20 kg +0.11 %

ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'229	115	122	102	100

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	101
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	104
Milchfluss	111

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	107
Gliedmassen	111
Euteranlage	120
Zitzen	112

Gemeinsam engagiert für ein klares NEIN

tierhaltungsinitiative-nein.ch

BILD: YSALINE CHARRIÈRE

BILD: ROBERT ALDER

Ausstellungen

September 2022

10	**17. Emmentaler Verbandsschau,** Münsingen
10	**Regionalschau Viehzuchtverein Wiggertal,** Gemeindeplatz, Pfaffnau
17	**Swiss Red Night,** Markthalle, Burgdorf
25	**Regionalschau Vereinigung Mittelländischer Viehzuchtgenossenschaften,** Inforama Rütti, Zollikofen

Oktober 2022

1	**Amtsschau Marbach,** Dorfplatz, Marbach
5	**Vereinsschau FVZV Escholzmatt,** Escholzmatt
5	**Genossenschaftsschau FVZG Menznau-Wolhusen,** Marktplatz, Wolhusen
7	**Vereinsschau FVZV Romoss,** Schulhausplatz, Romoos
7	**Vereinsschau FVZV Ruswil,** Ruswil
8	**Regionalschau Schaukreis Willisau,** Festhallenplatz, Willisau
13–23	**OLMA,** St. Gallen
15	**Genossenschaftsschau FVZG Luthern,** Schützenhaus, Luthern
21	**20. Vier-Rassen-Eliteschau,** OLMA, St. Gallen
29	**Topschau Saanenland,** Lauenen

November 2022

5	**JunExBa,** NWS-Jungzüchter, Kätzlimatt, Mümliswil
12	**Jungfraufinal,** Flugplatz Interlaken, neu am Abend
26	**28. Berner Junior,** Expo Thun

Märkte / Auktionen

Juli 2022

20	**Tagesauktion,** Les Reussilles, 11–14 Uhr
21	**Abendauktion,** Markthalle, Burgdorf
30	**Tagesauktion Fankhauser,** Süderen

August 2022

3	**Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder,** Au Kradolf, 8 Uhr
5	**5. Diemtigtaler Abendviehmarkt,** Entschwil, Horboden
5	**Tagesauktion,** Markthalle, Schüpbach
9	**Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr
12	**Abendverkauf,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
13	**29. Zucht- und Nutzviehverkaufstag,** Engstligenalp, Adelboden
13	**Viehversteigerung Hornberg,** Saanenmöser, 12.30 Uhr
18	**Abendauktion,** Markthalle, Burgdorf
20	**41. Zucht- und Nutzviehversteigerung,** Springenboden, Diemtigal
23	**Abendauktion Vianco,** Chommle Gunzwil, 20 Uhr
24	**Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
24	**Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder,** Au Kradolf, 8 Uhr

September 2022

3	**1. Zucht- und Nutzviehversteigerung,** Anger-Diemtigtal, Zwischenflüh
6	**Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr
7	**Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
8	**Zuchtstiermarkt Schüpbach,** Schüpbach
9	**Tagesauktion,** Markthalle, Schüpbach

BILD: KELEKI

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Weitere Anlässe finden Sie unter **www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen**

Stand 4. Juli 2022: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

9	**Zuchtstierschau/-markt,** l'Anim'halle, Les Ponts-de-Martel
10	**Zuchtviehmarkt Berner Jura,** Tavannes
15	**Abendauktion,** Markthalle, Burgdorf
16	**Abendverkauf,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
20	**Abendauktion Vianco,** Chommle Gunzwil, 20 Uhr
20–21	**Schweizerischer Zuchtstiermarkt Thun,** thun expo
22	**Zuchtstierschau/-markt,** Schlossgarten, Riggisberg
27	**Zuchtstiermarkt Bulle,** Espace Gruyère, Bulle
28	**Auktion Thun,** thun expo
28	**Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

Oktober 2022

4	**Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr
7	**Tagesauktion,** Markthalle, Schüpbach
7	**Zuchtviehmarkt Berner Jura,** Tavannes
8	**Alpviehmarkt,** Elsigbach b. Frutigen
11	**Zuchtstiermarkt,** Grange-Verney, Moudon
12	**Nutzviehauktion Waadtländer Verband,** Grange-Verney, Moudon
18	**Abendauktion Vianco,** Chommle Gunzwil, 20 Uhr
19	**Verkaufstag Vianco Milchvieh,** Au Kradolf, 8 Uhr
20	**Abendauktion,** Markthalle, Burgdorf
26	**Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

November 2022

4	**Tagesauktion,** Markthalle, Schüpbach
8	**Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 19.30 Uhr
9	**Auktion Thun,** thun expo
9	**Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
11	**Abendauktion Vianco,** französische Rassen, 19 Uhr
15	**Aargauer Abendauktion,** Vianco Arena, Brunegg, 20 Uhr
16	**Verkaufstag Vianco Milchvieh,** Au Kradolf, 8 Uhr
17	**Abendauktion,** Markthalle, Burgdorf
22	**Abendauktion Rot & Schwarz,** Vianco Arena, Brunegg
22	**Abendauktion Vianco,** Chommle Gunzwil, 20 Uhr
23	**Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

BILD: KELEKI

BILDER: CELINE OSWALD

Jubiläumsschauen

September 2022

3	**15 Jahre VZV Sursee Plus,** Chommle Gunzwil, ab ca. 19 Uhr

Oktober 2022

1	**50 Jahre VZV Oeschenbach**
8	**125 Jahre VZV Ueberstorf**
8	**110 Jahre VZG Châtelard**
8	**75 Jahre VZV Buetschel**
8	**75 Jahre VZV Walterswil**
22	**100 Jahre VZV Beatenberg,** Parkplatz Waldegg

swissherdbook

August 2022

17	**Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern,** Restaurant Rössli, Wolhusen
21	**SWISSCOW 2022,** Pratteln BL
29–3	**WSFF Congress Vienna**

September 2022

3–4	**Bundesfleckviehschau 2022,** Freistadt, Österreich

Oktober 2022

4–6	**Sommet de L'Elevage,** Clermont-Ferrand (F)

April 2023

4	**Delegiertenversammlung swissherdbook,** Kursaal, Bern

Impressum

Titelbild
Zuchtfamilienschau von Beny VERONIC
CH 120.0927.1113.3 SF GM, 2. Auffuhr
91 Punkte, A: Lisser-Wüthrich Paul, Ramiswil
Bild: swissherdbook

Redaktion
Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente
Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin
ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung
Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i.E.
T +41 79 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

Produktion
Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis
Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage
(WEMF 2021) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'413/9'390
Französisch: 2'756/2'756
Total Deutsch + Französisch: 12'169/12'146

Veröffentlichung
8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss
Ausgabe 6/2022: 2. August
Ausgabe 7/2022: 5. September
Ausgabe 8/2022: 31. Oktober

Inserateschluss (12 Uhr)
Ausgabe 6/2022: 30. August
Ausgabe 7/2022: 27. September
Ausgabe 8/2022: 22. November

Postversand
Ausgabe 6/2022: 20. September
Ausgabe 7/2022: 25. Oktober
Ausgabe 8/2022: 19. Dezember

BILD: NADINE WÜTHRICH

Landi

www.landi.ch

Trumpf Buur

Top Angebot

27.95

nur solange Vorrat

10 Stück

Weidezaunpfahl orange 10 St
Mit Kopfisolator und höhenverstellbarem Zusatzisolator, für Litzen und Bänder bis 20 mm (ovale Form 10 × 8 mm).
Farbe: orange. Länge: 110 cm.
24740

Top Angebot

549.–

nur solange Vorrat

Garantie 5 Jahre

Grossraumlüfter 4
Leistungsstarker Trommellüfter mit Riemenantrieb und 2 Geschwindigkeiten.
Schwarze Hauben mit zwei Rollen und 4 Aluminiumflügeln.
72728

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.07 – 31.08.22

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

SWISSCOW 2022

SONNTAG, 21. AUGUST 2022
GELÄNDE DES EIDGENÖSSISCHEN SCHWING- UND ÄLPLERFESTES,
PRATTELN BL

AB 10.30
BEGRÜSSUNG UND APERO
Schwingarena

Besichtigung Gabentempel,
Lebendpreise und Schwingarena

AB 12.00
MITTAGESSEN
im Gabentempel-Restaurant

ANSCHLIESSEND
ZÜCHTEREHRUNGEN
Offizieller Teil Verleihung der Auszeichnungen

Abholung der Auszeichnungen in der Schwingarena
Freie Besichtigung des ESAF-Geländes

swiss herdbook
SINCE 1890